

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 7/8 · 21.2.2014

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Wirtschaftskammer setzt sich durch: Handwerkerbonus kommt ab 1. Juli

Der lange von der Wirtschaftskammer geforderte Handwerkerbonus wird bereits mit 1. Juli 2014 eingeführt. Seite 9

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 022031639 M

### Wirtschaftsuni trägt Prefa

PREFA aus dem Bezirk Lilienfeld kleidete auf dem größten Uni-Campus Europas der Wiener Wirtschaftsuniversität zwei Gebäude mit Aluminiumverbundplatten ein. Eine Fläche von 16.500 Quadratmetern erstrahlt im PREFA-Kleid. Seite 3

Foto: Wolfgang Croce/Pefa

#### MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- akademischer Grad
- berufsbegleitend
- aktives Studentennetzwerk
- jederzeitiger Einstieg
- Alltagsentlastung
- zeitflexibel



Erwin Walch, MBA  
Geschäftsführer der  
SWARCO TRAFFIC AUSTRIA GMBH

„Ich konnte während des Studiums meinen Wissenshorizont und vor allem mein Netzwerk wesentlich erweitern. Ich habe interessante Persönlichkeiten kennengelernt, mit denen ich heute noch in Kontakt bin.“

**www.mba.at**

unverbindlicher Infoabend – Beginn 19 Uhr

Montag, 24. Februar, Austria Trend Hotel Pyramide, Parkallee 2,  
2334 Vösendorf

Jederzeit persönliche Beratungsgespräche möglich! – 0664 / 43 23 444



Wirtschaftskammer Niederösterreich:

### Große Besuchsaktion

Seiten 6/7



# Magazin

## NÖWI persönlich:

Große Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ für Manfred Enzlmüller



Nach nun fast mehr als zwei Obmann-Perioden hat **Manfred Enzlmüller** sein Amt aus gesundheitlichen Gründen an seinen Stellvertreter **Günther Hofer** übergeben. (DIE NÖWI berichtete darüber in der Ausgabe 6)

Bei der feierlichen Verabschie-  
dung erhielt Manfred Enzlmüller  
auch die große silberne Ehrenme-

daille der WKNÖ verliehen.

Der Entschluss, sich völlig aus der Fachgruppenarbeit zurückzuziehen, ist dem scheidenden Obmann nicht leicht gefallen: „Ich habe die Fachgruppe mit dem Ziel übernommen, den Mitgliedern für ihre Leistungen Tools an die Hand zu geben, mit denen sie ihre tägliche Arbeit einfacher erledi-

Bei der feierlichen Verabschiedung von links: Fachgruppen-GF Clemens Grießenberger, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Petra Enzlmüller, der scheidende Fachgruppen-Obmann Manfred Enzlmüller, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Spartenobmann Gerd Prechtl, Sparten-GF Wolfgang Schwärzler und der neue Fachgruppen-Obmann Günther Hofer. Foto: Moser

gen können. Der Projektkalkulator ist eines dieser Tools, genau wie der Ideentresor, die Slogandatenbank und die Pitch-Berater-Seite.“ In ihrer Laudatio betonte Sonja Zwazl besonders die Verdienste von Manfred Enzlmüller um die „Imageverbesserung und die exzellente Entwicklung des Landeswerbepreises“.

## Kerstin Neumayer neu im MERKUR-Vorstand

**Kerstin Neu-mayer** (44) zieht neu in den Vorstand der Lebensmittelkette Merkur ein. Sie folgt **Michael Fra-**



Michael Fra-  
nek nach, der ein Sabbatical an-  
trete, um sein Doktoratsstudium  
zu beenden, gab das Unternehmen  
am Dienstag bekannt. Neumayer  
wird die Bereiche Einkauf, Catego-  
ry Management sowie Marketing  
verantworten.

Weiters im Merkur-Vorstandsteam vertreten sind Manfred Denner, zuständig für die Bereiche Vertrieb, Personal, Bautechnik sowie Expansion, und Klaus Pollhammer, der für Controlling, Personalentwicklung und Organisation sowie für den Hauszusteller Merkur Direkt verantwortlich zeichnet.

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

AUS DEM INHALT

<b>Thema</b>	<b>Österreich</b>		<b>Branchen</b>
Zeitungskrise – was ist das? 4/5	Handel gegen Einführung der Festplattenabgabe 16	Verbraucherrechte-Richtlinie (7)	22 Brot und Gebäck
<b>Niederösterreich</b>	Sondersteuer: EuGH urteilt im Sinne der WKÖ 17	Betriebsanlagensprechtag	22 in aller Munde
WKNÖ startet eine große Besuchsaktion 6/7	WKÖ unterstützt Slowakei bei dualer Ausbildung 18	PrePress Professional	23 Gewerbe & Handwerk
Startschuss für Handwerkerbonus am 1. Juli 9	<b>Service</b>	Energieeffizienzgesetz quo vadis?	23 Transport & Verkehr
WIFI präsentierte Erfolgsbilanz 9		Bildungsscheck: Mehr Flexibilität	24 Handel
Exportland NÖ im Aufwind 10		Zentraleuropa und Baltikum	24 Information & Consulting
Betriebe aus NÖ 11-13	Serie „Energiesparen bringt's! (4)	Holen Sie sich den Helios!	25 Industrie
EU-Projekt „Femcoop“ 14	Fit zu mehr Erfolg	EMIR auf den Spuren von SEPA	27
	Kostenloses Online-Seminar	Microcar mit WIFI zum Topseller	26
		Infotag „Finanzierung-Förderung“	27
		Termine, Insolvenzen, Nachfolge-	
		börse, Ausschreibungen	28-31
		<b>Bezirke</b>	39
		<b>Kleiner Anzeiger</b>	47
		<b>Buntgemischt</b>	48

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.  
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Stefl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung).  
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2014: Druckauflage 82.515. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacata Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacata.at](mailto:noewi@mediacontacata.at)

## ZAHL DER WOCHE

**186,3**

Millionen beträgt laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger der Überschuss der Krankenkassen im Jahr 2013. Die Sanierung der Kassen ist weiter auf einem guten Weg. Für heuer wird laut jetzigem Voranschlag mit einem Plus von 12 Millionen Euro gerechnet.

## KOMMENTAR

# Zwischen Pisten-Razzia und Winterschlaf...

von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Endlich lag einmal Schnee, endlich lief in diesem wirtschaftlich ohnedies so mühsamen Winter einmal das Geschäft auf den Schihütten. Und dann fällt prompt mitten in den Semesterferien die Finanzpolizei ein – rund 60 Beamte sollen es auf der Mönichkirchner Schwaig gewesen sein, sogar rund 100 einen Tag zuvor auf dem Annaberg. Augenzeugen berichten, dass mancher Schigast wegen des Wirbels sogar auf sein Mittagesen verzichten musste – und die Betriebe auf das entsprechende Geschäft.

Einmal mehr hat bei Kontrollen also das nötige Augenmaß gefehlt. Und einmal

mehr fragt man sich, ob die Kontrollkräfte wirklich richtig eingesetzt sind – wenn einerseits ganze Kohorten an Finanzpolizisten die Schipisten stürmen können, zugleich niederösterreichischen Unternehmen, die illegal über die Grenzen arbeitende Firmen anzeigen, aber immer wieder beschieden wird, dass man da jetzt leider nichts tun könne, weil man keine Kapazitäten habe und die Verfolgung sehr kompliziert sei.

Keine Frage: Recht muss Recht bleiben. Regeln sind einzuhalten. Aber es geht um Augenmaß und Verhältnismäßigkeit. Wenn

niederösterreichische Unternehmen wie Verbrecher mit Razzien bestürmt werden können, sollten doch wohl auch genug Finanzpolizisten da sein, die illegal über die Grenzen arbeitende Firmen konsequent, einfallsreich und nachhaltig verfolgen – bis hin zum Entzug ihrer Betriebsmittel, Stichwort Fahrzeuge!



## Wirtschaft regional:

### Campus der Wirtschaftsuniversität trägt PREFA

PREFAs aus Markt-Lilienfeld kleidete in Wien auf dem größten Uni-Campus Europas zwei Gebäude mit Aluminiumverbundplatten ein: Das Gebäude für Departments und externe Dienstleister und die WU Executive Academy mit einer Fassadenfläche von insgesamt fast 16.500 Quadratmeter erstrahlen im PREFA-Kleid.

„Der WU-Campus war eine ganz besondere Herausforderung. Die Gebäude passen sich perfekt der Umgebung an“, beschreibt Michael Bayr, Leiter der PREFA-Projektentwicklung. Für die



Optik verantwortlich sind die spezielle Fassadenkonstruktion und die Sonderfarbe. Insgesamt wurden 400 Alu-Kassetten hergestellt.

Doch nicht nur die Ästhetik der Fassade ist beeindruckend, vor allem wurden drei wichtige Grundprinzipien der Auftraggeber kombiniert: eine ökonomische, ökologische und sozial nachhaltige Bauweise!

Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 65 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe 400 Mitarbeiter, davon 180 in Österreich.

Foto: Croce



## Wirtschaft international:

### Ungarische Delegation besuchte WKNÖ und WIFI



IHK-Generalsekretär Előd Dinnyés, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, IHK-Präsident Pál-Levente Tibor und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Vertreter der Industrie- und Handelskammer Györ-Moson-Sopron sowie 15 Unternehmervertreter aus der Region Mosonmagyaróvár konnten WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und WKNÖ-Direktor

Franz Wiedersich kürzlich in der WKNÖ begrüßen. Schwerpunkt lag auf dem Thema Bildung – erörtert wurden sowohl das WIFI-Kursangebot wie auch die Berufsausbildung in NÖ.

## Top-Qualität von Backhausen für Olympia

Die Firma Backhausen aus Hohenegglieb lieferte Stoffe für Top-Hotels im Olympia-Dorf.

Backhausen, bekannt für Möbel- und Dekorstoffe von höchster Qualität, lieferte die Stoffe für die Ausstattung der Top-Hotels im Olympia-Dorf.

Insgesamt waren über 50 heimische Firmen am Aufbau der Infrastruktur und der Sportobjekte beteiligt und haben damit Milliardenaufträge an Land gezogen.

(Nachzulesen in der NÖWI Ausgabe 6 unter [www.noewi.at](http://www.noewi.at))

# Thema

## Zeitungskrise, was ist das?

Rückläufige Auflagen, dramatische Einbrüche bei den Werbeeinnahmen. Weltweit rumort es gehörig in der Zeitungs-Branche – aber das hindert unternehmerische Zeitungsgründer in Niederösterreich nicht, mit neuen Produkten auf den Markt zu kommen, wie drei Beispiele zeigen.

Alle drei Gründer scheinen aus der Krise der „Großen“ schon vorab ihre Lehren gezogen zu haben, gehen neue Wege und bieten allerlei Zusatznutzen an.

Freilich, auch die neuen Zeitungsmacher sind letztlich vom Werbekuchen, von der „Investitionsbereitschaft“ der Wirtschaft in die Werbung, abhängig; wenn auch in geringerem Ausmaß als große „Flaggschiffe“, da bei ihnen eine Reihe von Fixkosten nicht zum Tragen kommt.

### Ribarski: „Wir müssen nicht davon leben“

Da ist etwa Jungunternehmer Jarko Ribarski aus Leobersdorf, Chef einer Werbeagentur, der mit seinem „Magazin“-Projekt „Der Triestingtaler“ alle 37.000 Einwohner in den zwölf Gemeinden des Triestingtals ansprechen will. Er und seine Kollegen haben die Start-Nummer des Magazins im Prinzip ehrenamtlich verfasst und gestaltet. „Wir müssen nicht davon leben“, eine Aufwandsentschädigung sei allerdings schon geplant.

Das ganze Projekt steht auf vier Säulen – siehe Interview. „Der Triestingtaler“ – auf Hochglanzpapier (Auflage 15.000 Exemplare) – hat „einen fulminanten Start hingelegt, dabei haben viele Werbepartner gesagt, sie wollen sich das Ding zuerst einmal ansehen“, so der Magazin-Gründer, der als Bezirksobermann der Jungen Wirtschaft in Baden natürlich

auch sehr gut in ein dynamisches Netzwerk eingebunden ist.

So ein Netzwerk – nämlich das von „Frau in der Wirtschaft“ in der Region – gehört auch zu den Stärken von Doris Kapuy, die mit „neuzeit“ ein „Business Magazin, das verändert“ auf den Markt gebracht hat. Ausgabe Nr. 1 ist im September erschienen, 96 Seiten stark, auf hochwertigem Papier gedruckt und auch vom Layout her top-professionell gestaltet.

„neuzeit“ kostet 6,50 Euro – es gibt auch ein Abo – und ist bereits in rund 300 Verkaufsstellen in der Region zu bekommen.

### „Bin überzeugt, dass wir sehr gute Chancen haben“

„Wir wollen in jeder Hinsicht auch über den Tellerrand blicken“, sagt Doris Kapuy, für die vorerst ihre Agentur „KAPUY Communicatons“ noch das wichtigste Standbein ist. Dort werkt sie z. B. gerade an der Vermarktung des Sparkasse Firmenlaufs in Wiener Neustadt. Das Magazin (Auflage 15.000 Exemplare) soll aber keineswegs „ein Hobby“ sein, es sei ja doch mit erheblichem Aufwand verbunden.

Schon demnächst soll es „neuzeit“ auch als Online-Version geben. „Wir werden uns das jetzt einmal ein Jahr lang ansehen, wie es läuft“, so Kapuy mit kaufmännischer Vorsicht. „Aber ich bin überzeugt, dass unser Produkt eine sehr gute Chance im Markt hat.“ Mehr dazu im Interview.

In St. Pölten hat sich mit Thomas Winter ein alter Zeitungshase an ein neues Produkt gewagt. Der frühere Anzeigenverkaufsleiter der NÖN hat die WARUM?NICHT GmbH gegründet. Mit einer Werbeagentur, einem Mix aus Gratiszeitung (Auflage: 50.000 Exemplare), einem Online-Shop und einem Hochglanz-Regionalmagazin für den Bezirk St. Pölten, hat er einen völlig neuen Medien-Weg eingeschlagen. Sowohl die Werbe-Kunden als auch die Leser/

Abonnenten können eine Menge an Zusatznutzen lukrieren. So sind die Leser auch stark als „Lieferanten“ eingebunden. Für eine Geschichte oder ein Foto, das abgedruckt wird, gibt's Gutscheine, die wiederum bei einem der Werbepartner bzw. bei der Gratiszeitung selbst in Form von Wortanzeigen eingelöst werden können. Das Start-Problem dabei. „Unser System erfordert speziell beim Anzeigen-Kunden sehr viel Erklärungsbedarf“, so Winter. (siehe Interview)

### DIE ZEITUNGSMACHER IM GEPRÄCH

#### Jarko Ribarski, „Der Triestingtaler“

##### Muss man ein bisschen verrückt sein, um heute so ein Projekt zu starten?

Das glaube ich nicht. Aber man braucht ein gutes Konzept – und ich glaube, das haben wir.

##### Wie sieht das Konzept aus?

Es beruht auf der Marke „Der Triestingtaler“, dem Magazin, über das wir hier reden. Es soll zu dem Medium für die Marke werden. Dazu kommen die Homepage und ein Internet-TV-Angebot, das noch vor dem Sommer an den Start gehen soll.

##### Wie kam es zu diesem Medien-Projekt?

Das speist sich aus verschiedenen Quellen. Wir glauben, dass bei uns viel regionales Potenzial gegeben ist. Das wollen wir mit heben, stärken und nutzen.

##### Wer ist wir?

In unserem Impressum finden Sie die drei Namen. Meinen

und die meiner Mitstreiter Fritz Imber-Wallenböck und Robert Wille.

##### Wie sieht das Spektrum der Inhalte aus?

In erster Linie wollen wir die Bevölkerung des Tales und unsere Gäste mit positiven und interessanten Informationen bedienen, die Marke „Der Triestingtaler“ transportieren – und natürlich gibt es auch Tipps aus regionalen Quellen, z. B. vom Tierarzt. Wir wollen die Parteipolitik aus dem „Triestingtaler“ heraushalten. Die Bürgermeister der Regionen sollen aber zu Wort kommen.

##### Wie viel kostet eine Inseraten-Seite?

990 Euro\* - bei Mehrfachschaltung 4x/Jahr 890 Euro.

##### Wo wollen Sie in 5 Jahren mit Ihrem Magazin sein?

In der Trafik – als Verkaufs-Zeitung. \* exklusive Steuern



Jarko Ribarski,  
**Der Triestingtaler**



Zu finden auch  
im Internet  
unter [www.der-triestingtaler.at/magazin.php](http://www.der-triestingtaler.at/magazin.php)



Doris Kapuy,  
**„neuzeit“**

Demnächst im  
Internet unter  
[www.neuzeit-magazin.at/](http://www.neuzeit-magazin.at/)  
Fotos: zVg



Thomas Winter,  
**WARUM?NICHT**

Hat auch einen  
Online-Shop:  
[www.warum-nicht.at/diezeitung.php](http://www.warum-nicht.at/diezeitung.php)



## Doris Kapuy, „neuzeit“

**Muss man ein bisschen verrückt sein, um heute so ein Projekt zu starten?**

Bei näherer Betrachtung nicht. Ich habe mich mit dem Markt auseinandergesetzt. Ein ähnliches Konzept gibt es derzeit in der Region ganz sicherlich nicht.

**Wie sieht das Konzept aus und wie kam es zu diesem Medien-Projekt?**

Wir wollen eine hochwertige Plattform für positive Berichterstattung über Unternehmen sein – mit motivierenden Inhalten. Der Bogen reicht von Start-ups bis zur Traditionsfirma, vom Handwerker bis zum Künstler.

Ich hatte bisher im Berufsleben oft mit Medien zu tun und hab es immer bedauert, dass über Unternehmen nur am Start, bei großen Erfolgen oder beim Absturz berichtet wird. Als die Idee zur Selbständigkeit gereift ist und ich mit meiner Kommunikations- und Werbeagentur begonnen habe,

wollte ich auch medial einen neuen Weg einschlagen – und das ist unser „neuzeit“-Magazin.

**Sie arbeiten im Team?**

Wir sind etwa 12 Leute; speziell möchte ich Mick Gapp (Grafik) und Helmut Rasinger (Fotos) hervorheben.

**Die Inhalte?**

Wir holen inspirierende und erfolgreiche Menschen aus der Region (von Wr. Neustadt bis Wien und ins Burgenland) vor den Vorhang und fragen nach ihren Erfolgsgeschichten.

**Wie viel kostet eine Inseraten-Seite?**

2600 Euro\* - bei Mehrfach-Buchung gibt es einen Bonus.

**Wo wollen Sie in 5 Jahren mit Ihrem Magazin sein?**

Bei deutlich mehr Auflage und Bekanntheitsgrad, und ich will ganz normal bei den Medien-Portfolios der regionalen Werbe- wirtschaft dabei sein.

## Thomas Winter, WARUM?NICHT

**Muss man ein bisschen verrückt sein, um heute so ein Projekt zu starten?**

Wahrscheinlich! Aber wenn man einmal vom Medien-Virus infiziert ist, dann will man halt beweisen, dass man es kann. Ich hätte mich nicht getraut, eine normale Zeitung auf den Markt zu bringen. Aber mein Team (Assistentin, Graphikerin, Redakteurin) und ich bieten etwas Neues – mit Mehrwert für die Leser und die Inserenten.

**Wie sieht das Konzept aus und wie kam es zu diesem Medien-Projekt?**

Es basiert auf dem Zusammenspiel einer Gratiszeitung, dem Internet/Shop und einem Hochglanz-Magazin. Unser Inseratenkunde erhält nicht nur das Zeitungs-Inserat, sondern ist mit seinem Produkt auch auf einem Internet-Marktplatz vertreten, erhält also gratis zusätzliche Werbekontakte und Verkaufschancen.

möglichkeiten. Dieser Shop wird über die monatliche Gratiszeitung, die auch ansprechende redaktionelle Texte bietet, beworben. Zusätzlich gibt es das Hochglanz-Magazin zu einem attraktiven Preis (30 Euro/Jahr), das den Abonnenten Preisvorteile und Gewinn-Möglichkeiten bietet. Für die 30 Euro erhält er Gutscheine im Wert von 29 Euro.

**Wie viel kostet eine Inseraten-Seite?**

Bei einer Auflage von über 49.000 Stück bieten wir die Seite mit 1.590 Euro an. Bei Mehrfachbuchungen gibt es auch Rabatte. Unsere Werbepakete mit Inseraten und kostenloser ganzjähriger Internetpräsenz beginnen bei 85 Euro im Monat.

**Wo wollen Sie in 5 Jahren mit Ihrem Produkt sein?**

Mit einem Partner aus der Branche gut integriert in der heimischen Medienlandschaft.

# Niederösterreich

## WKNÖ startet eine große Besuchsaktion

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich startet eine große Kontaktoffensive. Im Zeitraum März bis September 2014 werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WKNÖ 5.000 Mitgliedsbetriebe besuchen.

**NÖWI:** Warum machen wir eine großangelegte Besuchsaktion? Haben wir zu wenig Kontakt zu unseren Mitgliedern?

**Wiedersich:** Nein, aber wir wollen das direkte Gespräch mit ihnen intensivieren.

**Zwazl:** Es gibt nun mal nichts Besseres als ein persönliches Gespräch. Am Telefon oder über das Internet kann man nicht so intensiv kommunizieren, man sieht keine Reaktion. Ich finde auch, dass so ein Besuch ein

zusätzliches Service ist. Viele Mitglieder haben doch aufgrund ihrer Tätigkeit keine Zeit dafür, uns ihre Anliegen und Wünsche mitzuteilen.

**Wiedersich:** Klarerweise haben wir laufend Kontakt zu den Mitgliedern, hören vieles bei Veranstaltungen und dergleichen. Aber durch so eine konzentrierte Besuchsaktion erfahren wir eben noch um einiges mehr.

**Wo genau der Schuh drückt?**

**Zwazl:** Wir wollen nicht nur Kummernummer sein, wir sind genauso an neuen, praxisbezogenen Ideen interessiert. Ob unser Service richtig am Puls der Mitglieder ist, wo wir etwas verbessern können, das alles interessiert uns sehr.

**Wie wird das Ganze über die Bühne gehen?**

**Zwazl(schmunzelnd):** Gesittet. Wir fallen nicht mit der Tür ins Haus.

**Wiedersich:** Jeder Besuch wird angekündigt. Organisatorisch liegt das Ganze bei den Mitarbeitern des Hauses, alle Funktionäre sind eingeladen mitzumachen. So eine Besuchsaktion gehört strategisch geplant und gut vorbereitet.

**Wie läuft die Aktion ab?**

**Wiedersich:** Das Ziel lautet: 5000 Betriebs-Besuche bis Ende September. Nach der Formel 100 mal 50, soll heißen, jeder der teilnehmenden MitarbeiterInnen besucht 50 Betriebe.

Ist eine bestimmte Besucher-Zielgruppe ins Auge gefasst, z.B. Klein- oder Großbetriebe?

**Zwazl:** Uns ist jedes Mitglied und jede Branche gleich viel wert. Wir wollen einen breiten Meinungs-Querschnitt und ein repräsentatives Feedback erhalten, d.h. auch erfahren, wie wir als Kammer gesehen werden.

**Wenn jetzt ein Leser sagt:  
„Hallo, ich will auch besucht werden?“**

**Zwazl:** Dann soll er sich einfach melden, und er wird gerne besucht. Diese Besuchsaktion ist keine Eintagsfliege, sondern wird in den Regelbetrieb übergehen.

**Wiedersich:** Unsere Mitarbeiter sollen aufgrund der Besuche ein noch besseres Gefühl dafür kriegen, wie der unternehmerische Alltag ausschaut. Auch aus diesem Grund werden wir die Offensive laufend machen.

**Wie soll das Gespräch ablaufen? Mit fixen Fragen?**

**Wiedersich:** So ein „Fragebogen-Kastl“ von 1-12 wird es nicht geben. Die Mitarbeiter werden sich auf jedes Gespräch speziell vorbereiten und auch gezielt unser Serviceangebot näher bringen.

**Zwazl:** Oft wissen die Betriebe gar nicht, welche breite Palette an Unterstützungsleistungen wir anbieten. Und über die Branche wird natürlich gesprochen werden, ebenso wie der Betrieb die wirtschaftliche Entwicklung und wie er uns – die Wirtschaftskammer – sieht. Außerdem möchten wir wissen, ob bzw. wo beim Thema „Bürokratie“ der Schuh drückt.

**Was erwarten Sie sich ganz persönlich von der Aktion?**

**Zwazl:** Die Mitglieder sollen sehen, dass wir bemüht sind, sie bestmöglich zu unterstützen – nicht nur bei Serviceleistungen, auch wirtschaftspolitisch. Sie sollen sich nicht nur als Mitgliedsunternehmen sehen, sondern darüber hinaus als Miteigentümer, nicht von „der“, sondern von „meiner“ Kammer sprechen

**Wiedersich:** Es gibt so viel an unpersönlicher Information. Ich halte es für wichtig, dass diese auch „ein Gesicht“ bekommt. Das lässt sich mit so einer Besuchsaktion am besten bewerkstelligen.



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich will das direkte Gespräch mit den Mitgliedern intensivieren.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl ist jedes Mitglied und jede Branche gleich viel wert.



**„Diese Aktion ist keine Eintagsfliege, sondern wird in den Regelbetrieb übergehen.“**

Sonja Zwazl, WKNÖ-Präsidentin

Präsidentin Sonja Zwazl und Direktor Franz Wiedersich geben den Startschuss für die große Mitglieder-Besuchsaktion der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Fotos: Buchar

## GASTKOMMENTAR

### „Nähe zählt“

THOMAS HOFER, H&P PUBLIC AFFAIRS



**Thomas Hofer,**  
Politologe und Strategieberater, sieht in der Besuchsaktion der WKNÖ einen Nutzen für das Mitglied und die Kammer.

Der Zustand der politischen Landschaft Österreichs ist nicht der beste. In den vergangenen Jahren kam es zu einem kontinuierlichen und mittlerweile besorgniserregenden Vertrauensverlust in demokratie-

Für das langfristige Überleben einer Institution ist sie aber zentral.

Denn auch wenn diese, wie die Wirtschaftskammern, in Verfassungsrang stehen: Was für die Legitimation einer Organisation zählt, ist der Zuspruch ihrer Basis. Fehlt der, verkommt die Institution zu einer leeren Hülle.

Was die Wirtschaftskammer Niederösterreich nun vorhat – eine breit angelegte Kontaktoffensive zu ihren Mitgliedern, zusammen mit einer Stimmungserhebung – ist die Voraussetzung dafür, dass sie in der Öffentlichkeit auch weiterhin eine Rolle spielt. Nur so kann sie künftig jenen, die die Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer nicht als ganz so zentral für den Wirtschaftsstandort (Nieder-)Österreich sehen, Paroli bieten.

Einen Nutzen hat der direkte Kontakt zwischen Kammer und Kunde freilich nicht nur für die Institution. Auch das jeweilige Mitglied kann davon profitieren. Einerseits kann es natürlich etwas für die Psychohygiene tun und Dampf gegenüber Politik und Co. ablassen.

Doch das zentrale Moment ist ein anderes: Mit der Rückmeldung, woran es wirklich krankt, wo die Aufgabengebiete der Kammer künftig liegen sollten, kann jede und jeder Einzelne auch unmittelbaren Einfluss auf die Positionierung der Interessenvertretung nehmen. Und das ist für den Anfang ja mal nicht schlecht.

Fotos: Buchar

politisch zentrale Institutionen. Dieses Vertrauen zurückzuerlangen muss also die Aufgabe jeder der betroffenen Organisationen sein.

Der Weg zurück ist freilich hart. Bunte Werbeplakate oder die flächendeckende Schaltung von TV-Spots sind dabei zudem der falsche Weg. Was im Zentrum der Bemühungen stehen muss, sind die Nähe und die emotionale Aufladung der Beziehung zu den Mitgliedern. Das wird wiederum am besten mit direktem persönlichen Kontakt erreicht. Die Ochsentour dorthin, wo man tatsächlich erfährt, wo in der Praxis der Schuh drückt, mag für die Ausschwärmen mühsam sein.



## Mehr Infos

### Sie möchten auch besucht werden?

Wir besuchen auch gerne Ihren Betrieb im Rahmen der großen Mitglieder-Besuchsaktion der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Melden Sie sich einfach unter:

**Wirtschaftskammer NÖ**  
Kommunikationsmanagement  
3100 St. Pölten  
Landsbergerstraße 1  
Tel. 02742/851-14101  
Fax: 02742/851-14199  
Mail: kommunikation@wknoe.at  
Web: [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)

# INFORMATIONSTECHNOLOGIE



## Kosten- oder Wettbewerbsfaktor?

Ihre elektronischen Helper – von Laptop und Server über Software bis hin zu Netzwerk und Telefonie – kosten mehr als sie bringen?

Ihr/e Informationstechnologe/in

- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- minimiert Risiken,
- optimiert Kosten und Investitionen.

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE**

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)

# Startschuss für Handwerkerbonus am 1. Juli

„Der Handwerker-Bonus kommt früher als ursprünglich von der Regierung geplant: Bereits mit 1. Juli fällt der Startschuss für ein Pilotprojekt, dessen Ergebnisse Ende 2015 evaluiert werden sollen. Zugleich wurden in schwierigen Verhandlungen mit der Regierung der Gewinnfreibetrag und die GmbH-Reform gesichert.“

Mit dem Handwerker-Bonus sollen private Haushalte 20 Prozent der Kosten für von professionellen Handwerksbetrieben durchgeführte Kleinaufträge für Modernisierungs-, Renovierungs- und Erhaltungsmaßnahmen absetzen können.

Maximal sollen Kosten von 3.000 Euro im Jahr geltend gemacht werden können, der höchste Bonus beträgt demnach also 600 Euro. Heuer stehen zehn Mio. Euro für diese Maßnahme zur Verfügung, 2015 20 Millionen.



Mit dem Handwerker-Bonus können private Haushalte 20 Prozent der Kosten für Kleinaufträge absetzen.  
Foto: WKÖ

## Mit Handwerker-Bonus doppelten Effekt erzielt

„Mit dem Handwerker-Bonus erzielen wir einen doppelten Effekt“, so WKNÖ-Präsidentin Zwazl, „wir kurbeln unsere Konjunktur an und bekämpfen zugleich die Schwarzarbeit.“ Zwazl geht davon aus, dass der Bonus mit der Evaluierung 2015 noch weiter ausgebaut wird.

## Zusätzlicher Schwung für die Bauwirtschaft

Gesichert werden konnte der Gewinnfreibetrag. Bis zu 30.000 Euro gibt es gar keine Änderung. Bei Gewinnen über 30.000 Euro besteht künftig die Möglichkeit, Realinvestitionen und Investitionen in Wohnbauanleihen geltend zu machen. „Damit ist zugleich zusätzlicher Schwung für die

Bauwirtschaft und den Wohnbau zu erwarten“, so Zwazl. „Der Ausgleich zum 13. und 14. Bezug für Selbstständige bleibt erhalten.“

Und auch bei der GmbH-Regelung sieht Zwazl den ursprünglichen Regierungsplänen die Gifzähne gezogen. Gründungen sind weiter mit 10.000 Euro Stammkapital möglich. „Und bei der GmbH-Reform ging es ja um Neugründer und Jungunternehmer.“ Zusätzlich erhofft sich Zwazl durch das vorgesehene Arbeitsmarktpaket mit einem Ausbau des Kombilohnmodells und Eingliederungsbeihilfen wirksame Impulse für die Beschäftigung.

## Entlastung bei den Lohnnebenkosten

Ebenfalls mit 1. Juli gibt es eine Senkung der Lohnnebenkosten: Die AUVA-Beiträge werden um 0,1 Prozent reduziert. 2015 folgt eine Senkung um 0,1 Prozent bei den Insolvenzengelfonds-Beiträgen. Insgesamt werden die Arbeitskosten damit um 200 Millionen Euro entlastet.

# WIFI präsentierte Erfolgsbilanz 2013

Frei nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ präsentierten Kurator Gottfried Wieland und Institutsleiter Andreas Hartl die erste WIFI-Erfolgsbilanz.

„Bei diversen Anlässen wie Führungen oder Besuchen ausländischer Gäste wird uns jedes Mal selbst bewusst, welchen Schatz an Bildungs- und Beratungsdienstleistungen wir im WIFI haben, und so ist die Idee gereift, diese zusammenzufassen und der Öffentlichkeit zu präsentieren“, meint Kurator Gottfried Wieland zufrieden.

In der erstmalen erstellten Erfolgsbilanz findet sich ein kompakter Überblick über das Leistungsangebot des WIFI NÖ: Von 42.932 Kursteilnehmern über 2.024 Absolventen der Touris-



WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl (li.) und WIFI-Kurator Gottfried Wieland präsentieren stolz ihre erste Erfolgsbilanz.  
Foto: WIFI

musschule und 323 Studierenden an der New Design University.

Einen Schwerpunkt bildeten 2013 auch die Angebote für Unternehmer. Mehr als 2.800 Personen haben die Seminare der WIFI-Unternehmerakademie besucht und dabei ca. 2.000 WK-Bildungsschecks eingelöst.

Einen regelrechten Boom verzeichnet das WIFI bei der Be-

rufsreifeprüfung, die einer Voll-Matura in nichts nachsteht. Im Jahr 2013 verzeichnete das WIFI insgesamt 3.296 Teilnehmer in den Vorbereitungskursen.

Berufsinformation und -beratung steht seit Jahren im WIFI auch an oberster Stelle. Am NÖ Begabungskompass haben 254 NÖ Schulen teilgenommen und 10.500 Schüler die Potenzialana-

lyse an einem der vier Standorte des WIFI-Berufsinformationszentrums gemacht. Im Anschluss daran wurden über 7.000 persönliche Beratungen für die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern durchgeführt.

„Mit der Eröffnung des Zentrums für Technologie und Design am 10. Oktober 2014 werden wir wieder ein besonderes Ereignis feiern, das dann im nächsten Erfolgsbericht 2014 entsprechend gewürdigt wird“, meint Institutsleiter Andreas Hartl.

„Dass das WIFI österreichweit im Seminaranbieterranking des Industriemagazins 2014 in der Hauptkategorie Gesamtanbieter den ersten Platz belegt, unterstreicht somit, dass unser Slogan ‚Das WIFI als erste Adresse in der Weiterbildung‘ keine hohle Phrase ist“, ist Gottfried Wieland vom Erfolg seines Teams begeistert.

# Exportland Niederösterreich im Aufwind

Die endgültige Exportbilanz des Jahres 2012 liegt vor. Niederösterreich liegt dabei mit einem Warenexport von 19,665 Milliarden Euro im Bundesländervergleich auf Platz 2 – plus 5,7 Prozent im Vergleich zu 2011.

„Positiv stimmen uns auch die vorläufigen Exportzahlen des ersten Halbjahres 2013. Auch hier liegen wir mit einem Plus von 7,4 Prozent an zweiter Stelle. Denn Export sichert Arbeitsplätze in Niederösterreich. Unsere Strategie, nach den CEE-Ländern im Schulterschluss mit den Unternehmen neue Märkte in den Fokus zu nehmen, geht auf“, sagt Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

So waren im ersten Halbjahr 2013 wiederum die CEE-Märkte Tschechien (Platz 2), Ungarn (Platz 4), Polen (Platz 9) und Slowakei (Platz 10) unter den Top 10. Neben Westeuropa, allen voran Deutschland und Italien, sind die CEE-Märkte von großer Bedeutung für die niederösterreichische Exportwirtschaft.

Auch die neuen Märkte der im Jahr 2011 gestarteten Exportoffensive entwickeln sich im ersten Halbjahr 2013 sehr zufriedenstellend (Russland plus 21,5%, Türkei plus 22,2%). Genauso wie auch der jüngste Markt, die Vereinigten Arabischen Emirate (V.A.E.), ein Exportplus von 21,9 Prozent verzeichnet.

Die V.A.E. sind für niederösterreichische Unternehmen ein ideales Sprungbrett in den gesamten Golffraum, wie das Beispiel des Amstettner Schalungstechnik-Spezialisten Doka zeigt: Die NÖ Wirtschaftsdelegation stattete im November 2013 Doka in ihrer Niederlassung in den V.A.E. einen Besuch ab. Der Golffraum ist für das Amstettner Unternehmen ein wichtiger Exportraum. Nach dem Burj Khalifa in Dubai, dem



Doka aus Amstetten schalt künftig das höchste Gebäude der Welt, den Kingdom Tower in Dschidda.

Foto: Adrian Smith/Gordon Gill Architecture

bislang höchsten Gebäude der Welt, ist Doka nun auch an weiteren „hochstrebenden“ Projekten beteiligt. Doka erhielt vor kurzem den Auftrag, die Schalung des höchsten Gebäudes der Welt, den Kingdom Tower in Dschidda (Saudi-Arabien), durchzuführen.

## Zwazl: „Enorme Chancen für NÖ Unternehmen“

„Dass die Vereinigten Arabischen Emirate, allen voran Dubai, das den Zuschlag für die Weltausstellung 2020 erhalten hat, gerade im Bau- und Infrastrukturbereich noch enorme Chancen für niederösterreichische Unternehmen bieten, steht außer Zweifel. Diese gilt es für Niederösterreichs Unternehmen weiter zu nutzen. Denn neben unseren traditionellen Exportländern wie Deutschland und Italien ist es wichtig, neue Märkte aufzubereiten, um langfristig das Wirtschaftswachstum in Niederösterreich zu sichern“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



The image shows a stack of brochures from the WKO (Aussenwirtschaft Niederösterreich). The top brochure features a smiling businessman in a suit giving a thumbs up, with the text 'JA! ZUM EXPORT' and 'WIR BEGLEITEN SIE IN ALLE WELT'. Below it is another brochure with a red banner that reads 'Ihre Gutscheine zum Export-Erfolg'.

## Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheinheft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH  
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1  
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499  
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

# ecoduna gewinnt den Energy Globe World Award

Der begehrte Energy Globe Award geht in der Kategorie „Feuer“ heuer nach Niederösterreich an ecoduna.

Die ecoduna Produktions AG mit Sitz in Bruck an der Leitha wurde für ihr weltweit einzigartiges Algenzucht-Verfahren ausgezeichnet. Dabei werden in mit Photovoltaik betriebenen Reaktoren Algen gezüchtet, aus denen wertvolle Öle und Biotreibstoffe gewonnen werden. Das Verfahren ist äußerst energieeffizient und nachhaltig.

Energy Globe-Gründer Wolfgang Neumann freut sich über die Vielfalt der Ideen: „Die prämierten Projekte haben globale Signalwirkung. Sie zeigen der Welt, dass unsere Umweltprobleme überall mit verschiedensten Lösungen gemeistert werden können.“

Der Energy Globe Award ist mit über 160 teilnehmenden Ländern und jährlich rund 1.000 Einreichungen die weltweit größte Plattform für Nachhaltigkeit.



Mit den „hanging gardens“ stellt ecoduna Mikroalgen her. Foto: zVg



Hubert Schuhleitner (li.), CEO ZKW Group, und Miguel Marquez Marquez, Gouverneur von Guanajuato, unterzeichneten den Vertrag für das Werk in Mexiko. Foto: zVg

## ZKW baut Werk in Mexiko

Der Lichtsysteme-Spezialist ZKW aus Wieselburg baut seine internationalen Marktaktivitäten weiter aus.

In den nächsten Monaten errichtet das Unternehmen um 29,25 Millionen Euro ein Produktionswerk in Silao/Mexiko. Zusätzlich ist ein Vertriebs- und Entwicklungsort in Michigan/USA geplant.

Mit der Expansion soll auch der Umsatz weiter steigen: 2014 rechnet ZKW mit 735 Millionen Euro. Der Personalstand soll auf rund 5.000 Beschäftigte anwachsen.

In Mexiko soll mit bis zu 350 Beschäftigten das komplette Portfolio an Automotive-Beleuchtungen gefertigt werden. Damit beliefert ZKW die Automobilhersteller im gesamten NAFTA-Raum. Die ZKW-Tochter in Michigan hat

die Forschung und Entwicklung sowie den Vertrieb der Premium-Scheinwerfersysteme in den USA zum Ziel, dort sind rund 30 Arbeitsplätze geplant.

Die ZKW Group zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Licht- und Scheinwerfersystemen für die Automobilindustrie. Die Gruppe verfügt über sechs Standorte weltweit, darunter die ZKW Elektronik GmbH in Wiener Neustadt. Im Jahr 2013 erwirtschaftete der Konzern mit rund 4.450 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 635 Mio. Euro. 99 Prozent der gesamten Produktion werden exportiert.

[www.zkw-group.com](http://www.zkw-group.com)



## „Mein Hobby ist nun mein Beruf“

Mit dem Sieg beim i2b-Wettbewerb ließ das Start-up beyondarts aus Klosterneuburg aufhorchen. Gerhard Sindelar, beyondarts-Founder und CEO, im NÖWI-Interview.

Was steckt hinter der Erfolgsgeschichte beyondarts?

**Sindelar:** Kunstgeschichte ist meine große Leidenschaft. Mich interessieren die spannenden Geschichten, die hinter kulturellen Objekten stecken. Als ich mir bei einem Besuch des British Museum in London einen Audio-Guide ausborgen wollte, war ich ziemlich frustriert. Erst musste ich mich lange anstellen, und als ich endlich einen hatte, war er kaputt. Da dachte ich: Wie toll wäre es, alle Infos einfach auf dem eigenen Smartphone zu haben! Also habe ich ein junges, kompetentes Team zusammengestellt. Wir haben ein halb Jahr intensiv gearbeitet,

und seit wenigen Tagen ist unsere App, die wir für das Stift Klosterneuburg entwickelt haben, in den Stores. Mein Hobby ist jetzt mein Beruf: Ich mache gemeinsam mit meinem Team hoch-spannenden, selbst recherchierten Content für mobile Devices zugänglich. Götter unserem Motto: Kunst und Kultur neu erleben.

Was macht Ihr Produkt so einzigartig?

Unsere Idee ist, Apps für den Kunst- und Kulturbereich zu kreieren, die alle Anforderungen an ein zeitgemäßes Infotainment-Tool erfüllen: Selbst recherchierte, spannend aufbereiteter Con-



Das Team von beyondarts bei der i2b-Preisverleihung: Dieter Kschwendt-Michel, Gerhard Sindelar, Patrick Brüst und Bruno Kristo.(von links)

tent, mehrsprachige Audiofunktion, interaktive Hot-Spots, direkte Anbindung an Social Media und offline voll funktionsfähig. Der Launch der nächsten Produkte ist für das dritte Quartal 2014 geplant. Wir haben da einige spannende Projekte in der Pipeline.

Wie wichtig war der Sieg beim i2b Businessplan-Wettbewerb der WKO?

Der Sieg war sehr wichtig für uns. Zuerst die gute, fachliche

Kritik an unserem Businessplan, dann das beinharte Final-Pitching. Beides waren wertvolle Erfahrungen. Das braucht man dringend als Start-up, schließlich muss man sich immer wieder Präsentationen stellen. Und der Gewinn der Kategorie Technologie war ein erster echter Schub in Sachen Publicity. Verbunden mit wertvollen Preisen. Wir können nur allen Start-ups empfehlen, sich am i2b-Wettbewerb zu beteiligen.

[www.beyondarts.at](http://www.beyondarts.at)  
oder: [facebook.com/beyondarts](http://facebook.com/beyondarts)

# Sammeln, senden und verdienen

Die Österreichische Post AG war viele Jahre Gerhard Divischeks Arbeitgeber. Seinen Job in Vertrieb und Marketing machte er mit Leib und Seele, bis das System zu wackeln begann und er mit Magenweh ins Büro fuhr. Seinem Kollegen Werner Tschepp ging es ähnlich. Beide kannten das Metier von Grund auf. Sie taten sich 2002 zusammen und gründeten ein Unternehmen für Porto- und Versandoptimierung. Ihr Know How und die guten Kontakte nahmen sie mit. Bereut haben sie ihren Schritt noch nie.

## NÖWI: Hand auf's Herz. Sind Sie freiwillig aus der Post AG ausgeschieden?

Divischek (schmunzelt): Uns war schon früh klar, dass mit der Liberalisierung der Post ein Totalumbau bevorstand. Wir gaben unseren sicheren Beamtenstatus auf, bevor das Schiff zu sinken begann. Eine Aktiengesellschaft mit Beamten schaut einfach nicht gut aus! Wir gründeten unsere eigene Firma.

## Herr Feistel und Herr Brauner fingen auch einmal so an ...

Richtig, 1963 mit der „feibra“. Die wurde dann nach und nach von der Post gekauft und ist heute ein Tochterunternehmen der Post AG und unser einziger Mitbewerber.

## Worin unterscheiden Sie sich von der „feibra“?

Herr Feistel sagte einmal: „Ich kann einiges, aber Zettel verteilen kann ich besonders gut!“ Unsere Geschäftsfelder gehen darüber hinaus. Zum einen stehen wir als Unternehmensberater Großkunden in der Dokumenten- und Versandkostenoptimierung zur Seite. Zum anderen sammeln wir für unsere Kunden Postsendungen, geben sie zum Versand



Gerhard Divischek verschafft sich einen Überblick über die heutigen Briefeinlieferungen seiner Kunden.

Foto: Michael Hetzmannseder

## SERIE - TEIL 17

### Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

an die Post AG weiter und erzielen damit Rabatte, die wir an die Kunden rückvergüteten. Hier sind wir Mittler für die, die zu kleinen Postmengen haben, um einen Nachlass zu bekommen.

**Die bündeln Sie quasi?**  
Ja, wir nennen das Konsolidierung. Die Post gibt Rabatte ab einer Menge von 5.000 Stück Briefe. Diese müssen täglich bis 14 Uhr dort einlangen.

**Ab wieviel Stück kann ich mich als Unternehmen daran beteiligen?**  
Ab 200 Stück. Die Rabatte bewegen sich bei 4 Cent pro Brief.

**Können Sie mir den Weg einer Postsendung vom Kunden zu Portomanagement zur Post AG zum Adressaten in groben Zügen beschreiben?**

Der Kunde gibt online per Kennwort in ein Tool bei uns seine Briefstruktur ein, also Stückzahl,

Grammatik etc., stempelt sie mit dem vorgeschriebenen Vermerk der Post (Briefsendung, bar freigemacht) und schreibt einen Lieferschein für den Fahrer. Mittels Subdienstleister werden die Briefe abgeholt, die Sammelzentren sind in Wien, Linz und St. Pölten. Aus jedem Lieferschein machen wir einen Gesamtlieferschein für die Post AG. Das passiert jeden Tag. Über unser Tool wissen wir genau, welcher Brief bei welcher Firma rausgeht.

## Das erfordert sicher eine total ausgeklügelte EDV?

Die Software ist auf unsere Bedürfnisse maßgeschneidert und hat um die 20.000 Euro gekostet.

**Der E-Mailverkehr löst zunehmend den Postweg ab. Haben Sie keine Angst, dass Ihnen die Kunden abhanden kommen?**

Eigentlich nicht. Wir arbeiten in einem wachsenden Markt. Offensichtlich haben wir Kunden, die nicht substituieren und verzeichnen 20% Umsatzzuwachs.

**Arbeitete die Wirtschaftskrise Ihnen zu, weil die Unternehmen verstärkt einsparen müssen?**

Die Krise hat etwas in Schwung gesetzt, was sich nach wie vor bewegt. Porto und Versand wurde in den Firmen wie ein Stieffkind behandelt, dabei gehen gut und gerne bei manchen monatlich Tausende von Euros raus. Das läuft so mit und meistens macht sich keiner Gedanken darüber. Ja, inzwischen ist es ein Thema geworden.

**Wie schaut es mit der Abhängigkeit von der Post AG aus? Wenn die mal nicht mehr so wollen, können Sie Ihre Kunden nicht bedienen.**

Durch ihre Monopolstellung muss die Post alle Kunden gleich behandeln. Sie bekommt Auflagen und ist reguliert. Sie gibt ja nicht Rabatte, weil es so lustig ist, sondern weil Vorleistungen erbracht werden, das ist ein gesundes Nebeneinander!

## ECKDATEN

- [www.portomanagement.at](http://www.portomanagement.at)
- 15 Mio Briefe in 2013
- 200.000 gefahrene Kilometer Transportwege pro Jahr
- Heute managten wir 150.000 Briefe
- 11 Mio. Euro Umsatz

# Druckerei Berger auf Erfolgskurs

Die Druckerei Berger in Horn hat einen kräftigen Investitionsschub gesetzt: Mehr als 10 Millionen Euro hat sie in eine neue 48-Seiten Rollenoffsetmaschine investiert. Für heuer sind weitere Anschaffungen geplant.

Die Druckerei Berger ist die einzige eigen tümergeführte Rollenoffsetdruckerei Österreichs. Sie kann sich seit 145 Jahren in einer Branche behaupten, die keine einfache ist: Die Zahl der Beschäftigten im Drucksektor sank innerhalb von 10 Jahren von 15.000 auf heute 10.000.

## 2 neue Druckmaschinen

Mit der Investition von mehr als 10 Millionen Euro in eine neue 48-Seiten-Rollenoffsetmaschine will Berger heuer ein deutliches Umsatzplus erzielen. Die neue Maschine kommt beim Zeitschriften- und Katalogdruck zum Einsatz. Zusätzlich ist für heuer auch die Anschaffung einer weiteren Bogenoffsetmaschine geplant.

Diese wird für die Produktion von Zeitschriften, Katalogen und Werbemitteln mit niedriger Auflage verwendet werden.

### Erfolg in 5. Generation

Mit mehr als 300 Periodika ist Berger einer der größten Druckhersteller von Zeitschriften. Die Druckerei setzt jährlich rund 60 Millionen Euro um und beschäftigt 270 Mitarbeiter. Der Exportanteil liegt bei 15 Prozent – noch: „Wir möchten vor allem in Deutschland und der Schweiz stärker in die Akquise gehen“, so Peter Berger sen., der das Unternehmen bis zur Übergabe an Ferdinand Berger jun. und Peter Berger jun., die fünfte Generation, geleitet hat.



Die neue Rollenoffsetmaschine der Druckerei Berger.

Foto: Berger

**www.firmeninfo.at**  
Der Online-Spezialist für Wirtschaftsinformation.



Heute 83 Neugründungen und 41 Insolvenzen in Österreich.  
Behalten Sie tagesaktuell die Übersicht. Details zu über  
230.000 Firmen aus dem österreichischen Firmenbuch.

Testen Sie jetzt kostenlos den firmeninfo.at Profiler!

E-Mail: office@firmeninfo.at  
Telefon: 01/981 16-0

 Firmeninfo.at  
Firmeninformation seit 1867

## Voith Hydro zog Auftrag von 35 Mio. Euro an Land

Das Unternehmen Voith Hydro mit Sitz in St. Pölten hat einen 35 Millionen Euro-Auftrag von der Vorarlberger Illwerke AG bekommen.

Neben zwei Speicherpumpen für das Obervermuntwerk II liefert das St. Pöltner Unternehmen eine Pumpturbine für das Rellswerk, welches in drei Jahren fertig gestellt werden soll.

Voith Hydro, das ein Joint-Venture zwischen Voith und Siemens ist, belieferte schon viele große Kraftwerke, wie zum Beispiel das Wasserkraftwerk bei den Niagar-Fällen oder den Drei Schluchten-Damm in China. Neben diesen Projekten agiert das Unternehmen großteils in Osteuropa. Das Traditionunternehmen erwirtschaftete 2012/2013 einen Umsatz von rund 1,38 Milliarden Euro und beschäftigt zurzeit 5.323 Mitarbeiter.

[www.sanktpoelten.voith.com](http://www.sanktpoelten.voith.com)



Die Turbinen von Voith Hydro werden weltweit eingesetzt. Im Bild eine Kaplan-Turbine im Wasserkraftwerk Wanapum (USA).

Foto: Voith Hydro

# Löten, fräsen,... – für Mädchen ein Klacks!

Schülerinnen aus dem Triestingtal haben sich beim EU-Projekt Femcoop in die Welt der technischen Berufe begaben und dabei wertvolle Praxis-Erfahrung gesammelt.

25 Mädchen der Neuen NÖ Mittelschule (NNÖMS) Berndorf nutzten ihre Chance und vertieften ihr Wissen im Rahmen von Betriebserkundungen, wo sie technische Beruf auch in der Praxis durch die Erstellung eines Werkstückes „ausprobieren“ konnten. 80 Personen, darunter

Experten von Wirtschaftskammer NÖ, Industriellenvereinigung NÖ, Arbeitsmarktservice NÖ, Arbeiterkammer NÖ und des Landesschulrates für NÖ zollten ihnen Anerkennung für die engagierte Teilnahme am Projekt.

Im Rahmen einer Podiumsrunde gaben sie den Mädels und



V.l.: Andreas Kolm (WKNÖ), Moderatorin Doris Palz, Michaela Roither (IV NÖ), Claudia Schweiger (AMS), Silvia Chudoba (LSR NÖ), Joachim Weber (AKNÖ), Thomas Heissenberger (Regionalverband Industrieviertel) und Barbara Maca (Femcoop).

Fotos: Dietmar Holzinger

ihren Eltern wichtige Tipps für die Berufsorientierung mit: „Bitte macht nicht einfach nur das, was die Freundin macht“, appellierte Andreas Kolm, Wirtschaftskammer-Obmann von Baden an sie, „die eigenen Neigungen und Interessen sind das, worauf es ankommt!“

## Was ist Femcoop?

In technischen Arbeitsfeldern fehlen zukünftige Fachkräfte. Ziel

des Projektes Femcoop ist es, junge Frauen für Berufe in den naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen zu begeistern und ihnen dadurch bessere berufliche Chancen zu eröffnen. Weibliche Fachkräfte aus der Metall- und Elektroindustrie sollen als „Coaches“ eingebunden werden und zeigen als Vorbilder den jungen Frauen in Workshops neue Perspektiven auf.

**Alle Infos** zum Projekt Femcoop unter: [www.Femcoop.net](http://www.Femcoop.net)



V.l.: Michaela Roither (IV NÖ), Susanne Wagenhofer (NNÖMS Berndorf), Michael Pacher (Fa. Marker), Xenia, Hanna und Carla (NNÖMS Berndorf), Christian Cimbero (Fa. Marker), Thomas Heissenberger (Regionalverband Industrieviertel) und Andreas Kolm (WKNÖ).

**e DAY: 14 GRENZENLOSES UNTERNEHMEN**

**DO, 6. MÄRZ 2014**

ab 9:00 Uhr  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstr. 63, 1045 Wien

EINTRITT FREI

Live-Streams aus allen 5 Sälen!

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

[www.eday.at](http://www.eday.at)



## Der leistungsstarke Crafter für Ihren Arbeitsalltag.

Wer großes leistet, braucht große Leistung. Deshalb ist der Crafter mit starken Common-Rail-Motoren ausgestattet, die dank BlueMotion Technologie auch die Umwelt und Ihr Budget schonen.

**Der Crafter Entry bereits ab EUR 19.790,-\*.**

\* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Crafter Entry erhalten Sie EUR 1.750,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Anmeldung bis 31.12.2014 bzw. solange der Vorrat reicht.  
2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmertunden bis 31.3.2014 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni sind inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 7,2 – 8,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 189 – 255 g/km.



**Nutzfahrzeuge**

### Ihre Volkswagen Nutzfahrzeug Partner in Niederösterreich.

**Porsche Wr. Neustadt**  
2700 Wiener Neustadt  
Neunkirchner Straße 90  
Telefon: 02622/23591-28

**Autohaus Senker**  
3300 Amstetten-Neufurth  
Rauscherstr. 45  
Telefon: 07475/9001

**Autohaus Birngruber Krems**  
3500 Krems  
Gewerbeparkstr. 26  
Telefon: 02732/891-344

**Autohaus Orthuber**  
2620 Neunkirchen  
Augasse 22  
Telefon: 02635/63171-50

**Autohaus Birngruber Tulln**  
3430 Tulln  
Königstetter Straße 169  
Telefon: 02272/691

**Porsche St. Pölten**  
3100 St. Pölten  
Breiteneckergasse 2  
Telefon: 02742/855-3300

**M. Berger GmbH**  
2500 Baden  
Grundauerweg 10  
Telefon: 02252/82701-26

**Autohaus Wiesinger**  
2130 Mistelbach  
Ernstbrunner Straße 14-16  
Telefon: 02572/2435

**Autohaus Waldviertel**  
3580 Horn  
Im Gewerbe park 2-4  
Telefon: 02982/3955-0

**Brüder Pruckner GesmbH**  
3250 Wieselburg  
Zur Autobahn 3  
Telefon: 07416/52466

# Österreich

## KOMMENTAR

### Danke!

von WKÖ-Präsident  
Christoph Leitl

Wir haben schwierige Verhandlungen mit der Politik hinter uns gebracht, und die mediale Begleitmusik war nicht immer angenehm und auch nicht immer fair.

Umso mehr haben mich die unzähligen Ermutigungen und Unterstützungen aus dem Kreis unserer Mitglieder gefreut.

Sie waren für mich ein wichtiger Ansporn und die Motivation, eine bestmögliche Lösung zu erreichen.



Ich bedanke mich dafür! Die Leistungsträger unseres Landes zu bestärken und die Betriebe zu entlasten, war unser Ziel, und das wird es auch weiterhin bleiben. Mit dem nun Erreichten möchten wir ein klares Signal der Ermutigung für die Unternehmerinnen und Unternehmer des Landes setzen.

In diesen Tagen hat sich einmal mehr gezeigt, dass eine starke Wirtschaftskammer mit ihren ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unverzichtbar für den Standort Österreich sind.

Herzlichst, Ihr

*Christoph Leitl*

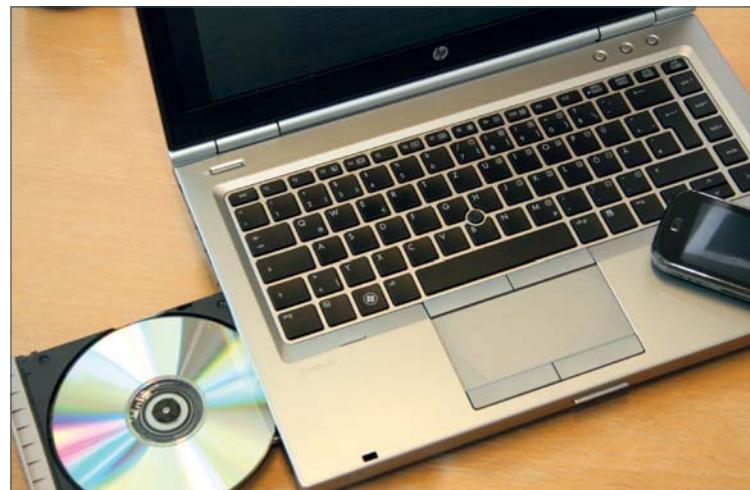
## Handel gegen Einführung einer Festplattenabgabe

Das digitale Zeitalter stellt neue Herausforderungen an das Abgeltungssystem von künstlerischen Urheberrechten. Eine zusätzliche Festplattenabgabe wäre aber die falsche Lösung.

Die Abgabe auf Speichermedien, Festplattenabgabe genannt, basiert auf der im Jahr 1980 in Österreich eingeführten Vergütung auf Leermedien. Was damals für die Verwendung von Audio- oder Videokassetten konzipiert wurde, bedarf in Zeiten von Streamings, Downloads und Clouds einer zeitgemäßen Anpassung.

Eine Erweiterung dieser Abgabe, wie sie Kulturminister Josef Ostermayer fordert, ist aber der falsche Weg, betont die Bundespartei Handel: „Österreich steht mitten im Diskussionsprozess um eine faire Abgeltung künstlerischer Leistungen. Dass schon jetzt eine Festplattenabgabe als einziger gangbarer Weg dargestellt wird, ist nicht nur unrichtig, sondern auch manipulativ, vor allem deswegen, weil das Begutachtungsverfahren noch nicht einmal begonnen hat“, unterstreicht Bundespartengeschäftsführer René Tritscher. „Bevor man sich auf eine Festplattenabgabe einlässt, sollten ernsthaft Alternativen wie beispielsweise ein Kulturbeitrag überlegt werden.“ Ein solcher Beitrag könnte pauschal und unabhängig von Geräten eingehoben werden.

Der Handel ist aus einer Vielzahl berechtigter Gründe gegen eine Festplattenabgabe: Eine solche Abgabe ist nicht nur wenig kreativ. Sie würde auch bestehende Strukturen – etwa jene in den



Eine Abgabe auf Speichermedien ist nicht mehr zeitgemäß.. Fotos (4): WKÖ

Verwertungsgesellschaften – einzementieren. Ganz zu schweigen von der Lawine finanzieller Belastungen, die sowohl auf die gewerbliche Wirtschaft als auch auf die Konsumenten zurollen würde. Es ist nämlich damit zu rechnen, dass es durch den technischen Fortschritt immer mehr Geräte

mit einer integrierten Festplatte geben wird, die einer solchen Abgabe alle unterliegen würden.

### Schaden für den Wirtschaftsstandort

„Dadurch wären sowohl Festplatten selbst als auch Produkte mit eingebauten Festplatten – etwa Handys, Tablets oder Laptops – in Österreich teurer als im Ausland“, warnt Tritscher. Schon jetzt leistet die Wirtschaft einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Künstler in Form einer Zahlung von jährlich 180 Millionen Euro in das Urhebersystem.

„Das System einer Festplattenabgabe würde also den österreichischen Handel gegenüber ausländischen Mitbewerbern ins Hintertreffen bringen. Ein solcher – quasi hausgemachter – Kaufkraftabfluss schadet dem Wirtschaftsstandort und gefährdet heimische Arbeitsplätze.“



Bild: Foto Wilke

„Eine uferlose Speichermedienabgabe würde österreichische Konsumenten und Betriebe mit bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr belasten.“

Bundespartengeschäftsführer  
René Tritscher

Ja zur Kunst - Nein zum Nepp  
► [www.ja-zur-kunst.at](http://www.ja-zur-kunst.at)

# Sondersteuer: EuGH urteilt im Sinne der WKÖ

Der Gerichtshof der EU (EuGH) hat nun im Sinne der in Ungarn tätigen österreichischen Unternehmen entschieden: Er urteilte, dass die sogenannte ungarische Sondersteuer für den Handel EU-rechtswidrig ist.

„Nachdem der EuGH nun einen Verstoß gegen EU-Recht festgestellt hat, ist der Weg offen, um in einem nächsten Schritt die zu Unrecht bezahlten Steuern in Ungarn zurückzufordern“, so WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser.

Ungarn hatte Ende 2010 für manche Branchen, unter anderem für den Einzelhandel, eine Sonderabgabe eingeführt. Bis zu 2,5 Prozent des Umsatzes mussten abgeführt werden. „Zufällig“ waren hauptsächlich nicht-ungarische Unternehmen betroffen: So belastete die Sondersteuer etwa österreichische Einzelhändler mit über 25 Millionen Euro pro Jahr massiv. Die WKÖ vertrat von Anfang an die Meinung, dass die Steuer eine klare Diskriminierung ausländischer Investoren dar-

stellt, und ging daher in Wien und Brüssel aktiv dagegen vor.

So hat die WKÖ bereits 2010 eine Binnenmarktbeschwerde an die EU-Kommission gerichtet. Es wurde sowohl in Wien als auch in Brüssel Bewusstseinsbildung bei relevanten Entscheidungsträgern auf allen Ebenen betrieben – mit Erfolg: Die EU-Kommission folgte der WKÖ-Meinung und leitete ein Vertragsverletzungsverfahren ein, woraufhin Ungarn die Steuer Ende 2012 abschaffte.

Der Sporthändler Hervis, eine in Ungarn tätige Tochterfirma der österreichischen SPAR-Gruppe, klagte parallel dazu in Ungarn auf die Feststellung, dass die Steuer EU-rechtswidrig sei. Das ungarische Gericht legte dem EuGH diese Frage vor – dieser entschied nun nach einem mehrjährigen



Die ungarische Sondersteuer, die österreichische Handelsunternehmen massiv betroffen hatte, ist laut EuGH rechtswidrig.

Verfahren, dass die Steuer nicht mit EU-Recht vereinbar ist.

Für den Gerichtshof war die Frage der Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe bedeutsam: Der Sondersteuersatz war sehr stark progressiv, und die Bemessungsgrundlage bei verbundenen Unternehmen war der Umsatz der gesamten Gruppe – dies traf vor allem ausländische Unternehmen.

Die Bemessungsgrundlage bei unabhängigen Franchisenehmern – so sind die meisten ungarischen Handelsunternehmen organisiert – wurde dagegen auf den Umsatz des steuerpflichtigen Einzelhändlers beschränkt.

Daraus ergibt sich eine Diskriminierung von Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat, die nicht mit der Niederlassungsfreiheit vereinbar ist.

## DAS RENAULT LABOR BEWEIST:

# DIE RENAULT PRO+ SONDERMODELLE SIND GUT FÜR IHR GESCHÄFT.



**RENAULT KANGOO EXPRESS  
PRO+ dCi 75**

**AB € 11.480,-\*\* NETTO**  
(€ 13.776,- INKL. UST)  
AUCH ALS Z.E. VERSION ERHÄLTLICH

**RENAULT TRAFIC  
PRO+ dCi 115**

**AB € 16.850,-\*\* NETTO**  
(€ 20.220,- INKL. UST)

**RENAULT MASTER  
PRO+ dCi 125**

**AB € 19.220,-\*\* NETTO**  
(€ 23.064,- INKL. UST)

**VOLLAUSSTATTUNG INKL. ESP®, KLIMAANLAGE, BLUETOOTH®-RADIO MIT USB UND TEMPOMAT.**  
Mit den PRO+ Sondermodellen von Renault, Europas Nummer 1 bei leichten Nutzfahrzeugen, ist Ihre Firma garantiert auf dem richtigen Weg. Serienmäßig mit höhenverstellbarem Fahrersitz, Schiebetüre rechts, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung sowie elektrische Fensterheber und Außenspiegel – so läuft Ihr Geschäft immer gut. • Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Nähere Informationen unter [www.renault.at](http://www.renault.at) \*\* 2 Jahre Herstellergarantie ohne Kilometerbeschränkung und 2 Jahre Neuwagen-Anschlussgarantie bis max. 160.000 km Laufleistung (gemäß den Bedingungen der CG CarGarantie Versicherungs-AG). Aktionspreise beinhalten Bonus und Händlerbeteiligung und gelten nur für Firmenkunden bei Kaufantrag bis 30.4.2014 bei teilnehmenden Renault Partnern. Satz und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

**DRIVE THE CHANGE**



ZITAT DER WOCHE

„Die österreichische duale Ausbildung ist ein wichtiges nationales Exportgut, die Nachfrage nach diesem System steigt stetig.“

WKÖ-Vizepräsidentin Martha Schultz



# WKÖ unterstützt Slowakei bei dualer Ausbildung

Start eines Pilotprojekts mit aktiver Unterstützung der Wirtschaftskammer Österreich.

Steigender Fachkräftemangel, parallel dazu hohe Jugendarbeitslosigkeit – wie in vielen europäischen Staaten klaffen auch in der Slowakei Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt zunehmend auseinander. Um dem entgegen zu wirken, will die Regierung des Nachbarlandes die duale Berufsausbildung wieder einführen.

Der Startschuss dazu fällt heuer mit Hilfe der WKÖ: Im Herbst 2014 starten österreichische Firmen ein Pilotprojekt zur dualen Berufsbildung in den Lehrberufen Metallbearbeiter und Metalltechniker bzw. Mechatronik.

Im Rahmen des Pilotprojektes leistet die WKÖ österreichischen und slowakischen Firmenpartnern intensive Unterstützung und hilft der Slowakei außerdem bei der Schaffung von verbesserten institutionellen Rahmenbedingungen.

## Slowakei und WKÖ unterzeichnen Memorandum

„Aus- und Weiterbildung entwickeln sich immer stärker zu einem Schlüsselfaktor für Wettbewerbsfähigkeit. Die duale Ausbildung, wie sie in Österreich etabliert ist, hat sich hier als Erfolgsgarant erwiesen und gilt international als Vorzeigemodell. Die WKÖ freut sich, ihre Expertise in diesem Bereich zur Verfügung zu stellen“, betonte WKÖ-Vizepräsidentin Martha Schultz vergangenen Mittwoch in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem slowakischen Staatsse-



In einem Pilotprojekt zur dualen Ausbildung werden slowakische Lehrlinge in den Bereichen Metalltechnik und Mechatronik ausgebildet.

kretär Štefan Chudoba und MIBA-Vorstandschef Peter Mitterbauer.

In einem Memorandum, das am Mittwoch im Rahmen des Wienbesuches des Staatssekretärs unterzeichnet wurde, regeln die Republik Slowakei und die WKÖ die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit zur Einführung der Berufsbildung in Kooperation mit Schulen und Unternehmen.

Wie in Österreich sollen schulische und betriebliche Ausbildung eng verknüpft sein – österreichische Firmenpartner vor Ort (MIBA Steeltec Slovakia, ZKW Slovakia, Scheuch Slowakei, Pankl Automotive Slovakia, HTP Slovakia und Matador Slowakei) bringen dazu

ihre Know-how ein. Das bisher eher rudimentäre Praktikum in einem Betrieb soll deutlich ausgeweitet und in Abstimmung mit den Fachschulen neu aufgestellt werden.

## Pilotprojekte von go international in China und Rumänien

Wie auch schon bei erfolgreichen Pilotprojekten zur dualen Ausbildung in China oder Rumänien, wird auch das slowakische Projekt von der Internationalisierungsoffensive „go international“ mitfinanziert. Mittel kommen auch aus dem EU-Projekt SMART NET.

KURZ NOTIERT

Klima:aktiv mobil Konferenz: Chancen für die Wirtschaft

Umweltfreundliche Mobilitätslösungen bieten Chancen für die Wirtschaft. Wie diese aussehen und wo Österreich schon jetzt Vorreiter ist, beleuchtet eine internationale Konferenz von 24. bis 26. Februar 2014, zu der Lebensministerium, Wirtschaftskammer Österreich, Österreichische Gemeindebund und Österreichische Städtebund einladen.

Im Rahmen der klima:aktiv mobil Mobilitätskonferenz werden ExpertInnen aus Österreich und Europa Erfolgsbeispiele aus der Praxis für umweltfreundliche nachhaltige Mobilität präsentieren und diskutieren.

Es werden klima:aktiv mobil Förderberatungen und Vernetzungsmöglichkeiten für österreichische Partner sowie Kontakte zu europäischen Initiativen und Projekten geboten. Außerdem werden im Rahmen der Konferenz neue klima:aktiv mobil Betriebe und Gemeinden für ihre klimafreundlichen Mobilitätsprojekte ausgezeichnet.

Der zweite und dritte Veranstaltungstag drehen sich um das Spritsparen, auch ein Praxistag mit Spritspartrainings wird angeboten. Den Abschluss bildet die Gründung der auf Initiative Österreichs gestarteten Pan-Europäischen Partnerschaft zur Förderung von Eco-Driving. Die Teilnahme ist kostenlos.

► [www.klimaaktivmobil.at/Konferenz](http://www.klimaaktivmobil.at/Konferenz)

# Service

## Natur ins Haus



Aus einem historischen Hotel ein modernes Seminarzentrum zu machen: Das ist Ute und Josef Dietmann, den Besitzern der Krainerhütte im Heilental, gelungen. Bei der Sanierung blieb das Ehepaar seiner Begeisterung für Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit treu: Kein leichtes Unterfangen, wie sie berichten.

Das Seminar- und Event-Hotel Krainerhütte liegt mitten im Biosphärenpark Wienerwald, der als Modellregion für nachhaltiges Leben, Wirtschaften, Bilden und Forschen gilt.

Modellhaft ist aber auch das Vier-Sterne-Hotel selbst: Es wurde nicht nur im Vorjahr zum besten Seminarhotel Österreichs gewählt, sondern setzt auch das Konzept der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent um. Ein sichtbares Zeichen dafür



sind die übergroßen Holz-Grashalme, die die Gäste im Hotel-Restaurant empfangen.

### Natur als Vorbild

Unter dem Motto „Natur im Haus“ wird die Natur als Vorbild für Um- und Neubauten genommen. Das traditionsreiche in die Jahre gekommene Hotel wurde unter Wahrung der neuesten Um-

weltstandards generalsaniert. Die Besitzer Ute und Josef Dietmann berichten: „Der Erfolgsgarant für die Sanierung alter Bausubstanz ist die genaue Planung und Konzipierung aller notwendigen Einzelschritte.“

Das thermische Konzept beinhaltet isolierte Rohrleitungen, gedämmte Fassaden, isolierte Fußböden, mehrwandige Panoramafenster und eine Pellets-

heizung. Erste Solarpaneele sind bereits im Einsatz und auch eine Photovoltaik-Anlage ist in Planung. Die Gebäudetechnik wird vollautomatisch geregelt.

### 90% Energie gespart

Durch diese Maßnahmen konnte der Energieverbrauch für Heizwärme um 92 % gesenkt werden. Der Heizkeller wird per Computer gesteuert und ein Pufferspeicher gleicht Energieschwankungen aus. Josef Dietmann: „Das hilft beim Energiesparen, weil es in Übergangs- und Spitzenzeiten zu keinen Engpässen kommt.“ Die Pelletsheizung bringt eine Kosten-Ersparnis von einem Fünftel.

### Der KPC-Fördertipp:



#### Förderschiene:

Betriebliche Umweltförderung:  
Thermische Gebäudesanierung für Betriebe

**Förderhöhe:** bis zu 35 % der förderungsfähigen Kosten

**Zeitpunkt der Antragstellung:**  
Vor Projektbeginn

**Sämtliche Informationen rund um die Förderung:**  
[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

**Eine Anschlussförderung durch das Land NÖ ist möglich:**  
[www.noe.gv.at/Wirtschaft-Arbeit](http://www.noe.gv.at/Wirtschaft-Arbeit)

### DIE EINSPARUNGEN

**1.568.260**

► Energieeinsparung in kWh/a

**92**

► Energieeinsparung in Prozent

**375**

► Tonnen/Jahr CO<sub>2</sub>-Einsparung

### Green Meeting

Der hoteleigene 50.000 Quadratmeter große Spirit-Park ist ein Naturschauplatz, an dem für Seminargäste Green Meeting zum Erleben, Begreifen, Spüren wird. Dieser Park war auch eine Inspiration für das „Natur-ins-Haus“-Konzept.

[www.krainerhuette.at](http://www.krainerhuette.at)



IHRE GESUNDHEITSVERSICHERUNG

[www.fitzumehrerfolg.at](http://www.fitzumehrerfolg.at)

## 6. bis 8. April 2014

### FÜR MEHR LEISTUNG UND WOHLBEFINDEN

Wie gut und effizient Sie Ihre Arbeit erledigen, hängt nicht zu-letzt von Ihrer persönlichen Fitness ab. Durch gezielte Bewegung und Entspannung können Sie Ihre Kraftreserven wieder auffüllen und beruflich und privat ausgeglichen, leistungsfähig und erfolgreich sein. Unter der Anleitung von Dr. Martin Nehrer und Dr. Hannes Pratscher erfahren Sie in Theorie und Praxis die wert-vollsten Tipps und Strategien auf den Ebenen der Ernährung, der Be-wegung und Entspannung.



Komm.-Rätin  
**Herta Mikesch**  
Vorsitzende des Landes  
stellausschusses der SVA NÖ



#### PROGRAMM

##### ERNÄHRUNG

- Analyse der Ernährungssituation
- Wie Sie sich richtig ernähren
- gesunde Ernährung - „Bio und Vollkorn – was bringt es“?

##### BEWEGUNG

- Gesundheits-Checks und sportliche Aktivitäten unter professioneller Anleitung Ausdauer- und Muskelfunktionstests
- Wie man sich richtig bewegt (Fit ohne Qual') Einfache Bewegungsprogramme zum täglichen Gebrauch Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining, Lauf- und Ganganalysen
- Wie Sie mit Bewegung und Verhaltensänderungen Ihren Rücken stärken
- Einführung Yoga

##### ENTSPANNUNG

- Techniken zur psycho-physischen Entspannung
- Aktivierung und Optimierung der Gehirnfunktionen
- Stressmanagement, Regeneration
- Atemübungen zum Wiederlernen der natürlichen Ruheatmung für gesteigerte Vitalität und Energie



Wr. Neustädter Straße 24  
2734 Puchberg am Schneeberg  
T: +43 (0) 2636/3500  
[www.schneeborghof.at](http://www.schneeborghof.at)

3-gängiges Mittagsmenü (Wahlmenü) bzw. Lunchbuffet mit Salatbar, 3-gängiges Abendmenü (Wahlmenü) oder Dinnerbuffet mit Salatbar, Wellness- & SPA-Bereich mit Hallenbad, Sauna-landschaft und Fitnessraum mit Bergblick, Nächtigung in Komfortzimmern mit reichhaltigem Frühstückbuffet am folgenden Tag, Bademäntel kostenlos zum Ausleihen, täglich ab 16 Uhr Teebar mit Säften und Obst im Wellnessbereich.

**ANMELDUNG:**  
SVA Landesstelle Niederösterreich  
05/08 08-9211 (Fr. Hirschhofer)  
oder -9241 (Fr. Feldmann)  
e-mail: [direktion.noe@svagw.at](mailto:direktion.noe@svagw.at)

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Das  
ausführliche  
Programm finden  
Sie unter  
[www.svagw.at](http://www.svagw.at)

#### PAKETPREIS

**€ 204,- Paketpreis\***

**-€ 100,- SVA Gesundheits100er**

**€ 104,- investieren Sie in Ihre Gesundheit**

\*pro Person im Doppelzimmer

(Paketpreis Einzelzimmer € 234,- - € 100,- G100er = € 134,-)

Nächtigungstaxe: € 2,29 pro Person und pro Nacht

Nach Beendigung des Aktiv-Camps begleichen Sie bitte die Rechnung im Hotel. Bei Anspruch und Antrag auf einen SVA-Gesundheitshundert€ erhalten Sie von der SVA-Landesstelle € 100,- auf Ihr Konto gutgeschrieben. Auch Ehepartner und Lebensgefährten von Versicherten sind willkommen - wenn sie mitversichert sind, erhalten auch Sie den SVA-Gesundheitshundert€, andernfalls zahlen sie den regulären Preis.

**STORNOBEDINGUNGEN für die Teilnehmer bei Anmeldung:** Reservierungen können Sie bis 5 Tage vor Anreise kostenfrei stornieren. Bei einer späteren Stornierung, behält sich das Hotel vor, 50% des Zimmerpreises in Rechnung zu stellen, wenn das stornierte Zimmer nicht mehr weitervermiert werden kann. Sollten Sie ohne vorherige Nachricht nicht anreisen, werden 100% des Zimmerpreises vom Hotel in Rechnung gestellt.  
Gerichtsstand: Österreich/Wr. Neustadt

# Kostenloses Online-Seminar nutzen!

Die Wirtschaftskammer bietet im Frühjahr drei kostenlose interaktive Expertengespräche, sogenannte „Webinare“, an. Personalentwicklung, Innovation und Marketing sind die Themen.

## ► Webinar 1

„Einstellen von Personal – aber richtig“ mit Ingrid Kuster, Mittwoch, 26. März, 14-14:40 Uhr

## ► Webinar 2

„Innovationspotenziale erkennen und nutzen“ mit Andreas Gumpetsberger, Montag, 7. April, 14-14:40 Uhr

## ► Webinar 3

„Mit Content Marketing Kunden erreichen und gewinnen“ mit Barbara Geyer-Hayden, Mittwoch, 23. April, 14-14:40 Uhr

Webinare (Web-Seminare) sind

live und starten zu einer vorgegebenen Uhrzeit. Alles, was Sie brauchen, sind ein Computer, eine schnelle Internetverbindung, Lautsprecher oder ein Headset. Sie sitzen bequem am eigenen Schreibtisch, lernen dazu und können Fragen an die Experten stellen.

## Der erste Mitarbeiter

Ingrid Kuster informiert in ihrem Webinar am 26. März über alles Wissenswerte rund um die Beschäftigung von Dienstnehmern. Kuster: „Wer den ersten Mitarbeiter einzstellen will, braucht gute Tipps für die Abwicklung. Dafür bin ich im Webinar da.“

## Innovationen vermarkten

Am 7. April erfahren Sie von Andreas Gumpetsberger, wie Sie neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln. Gumpetsberger: „In meinem Webinar lernen Sie, wie Sie mit hoher Sicherheit auf die richtigen Ideen setzen und wie Sie Ihre Innovationen vermarkten.“

Inhalte im Internet zu verbreiten, sondern sie auch so zu präsentieren, dass sie gefunden werden.“

Weitere Infos, ein Einführungsvideo und die Anmeldung zu den kostenlosen Webinaren unter:

**www.unternehmerservice.at**



Foto: Fotolia  
und vor allem durchkalkulieren.“

## Zielgruppe ansprechen

Barbara Geyer-Hayden erklärt am 23. April, wie Sie mit Content Marketing Ihre Zielgruppe gezielt ansprechen und so neue Kunden gewinnen. Geyer-Hayden: „Es geht nicht nur darum, die eigenen



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

## ecoplus Cluster Niederösterreich – Veranstaltungskalender 2014

Februar – April

### Nachhaltiges Bauen, Wohnen und Sanieren

19.03.2014: Themenlounge „Wirtschaftlich und gesund bauen – funktioniert das?“

27.03.2014: Studienreise „Energieeffiziente Ziegelarchitektur“

01. – 04.04.2014: Fachtagung „Nachhaltig. Bauen. Wohnen. Arbeiten“ auf der MosBuild Messe in Moskau

### Lebensmittel

06.03.2014: Fachveranstaltung „Klimawandel – Herausforderungen für Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion“

### Logistik

18.02.2014: Themenlounge „LEAN Management – Kosteneinsparung bei Logistikprozessen“

20.02.2014: Themenlounge „Der eigene Fuhrpark & Logistik“

28.03.2014: Themenlounge „Rechtssicherheit bei der Beförderung gefährlicher Güter“

### Kunststoff und Mechatronik

21.2.2014: Jubiläumsforum Weidmüller

24.2.2014: Schulung „Basiswissen Spritzguss“

25.3.2014: Ressourcen Initiative „Simulation für Produktionsprozesse“

02.04.2014: Lehrgang „Leichtbau mit Kunststoff“

08.04.2014: Schulung „Basiswissen in der Kunststoffbranche“

23.04.2014: Ressourcen Initiative „Recycling“



#### WEITERE INFOS

##### Infos zum Download

- Die komplette Serie steht zum Download bereit.
- Das Dokument ist im Format PDF abrufbar.
- Der aktuelle Umsetzungsstand ist unter „Wirtschaftsrecht und Gewerberecht“ einsehbar auf [wko.at/Service](http://wko.at/Service) oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur siebenteiligen Serie zu gelangen.



Foto: fotolia

# Was lange währt, wird endlich gut

Endlich: Der Entwurf für die Umsetzungsgesetze zur Verbraucherrechte-Richtlinie liegt vor. Mit 13.6.2014 muss die Verbraucherrechte-Richtlinie umgesetzt sein. Spätestens mit 13.12.2013 hätten die Umsetzungsgesetze im Bundesgesetzblatt (BGBl) veröffentlicht werden sollen, damit sich die Unternehmen auf die neuen Bestimmungen einstellen können. Lesen Sie im 7. und letzten Teil unserer Serie, was auf Sie zukommt.

#### SERIE, TEIL 7

## Änderungen Verbraucherrechte-Richtlinie

### Besonders betroffen: nicht in Geschäftsräumen geschlossene Verträge

Webshops, der Versandhandel sowie sämtliche Verträge, die außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossen werden. Das bedeutet, dass weite Bereiche des Gewerbes und des Handwerks betroffen sind, da gerade im Handwerksbereich sehr oft Geschäft direkt auf der Baustelle beziehungsweise direkt beim Kunden und damit außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossen werden.

### Welche Bereiche werden neu geregelt?

Die Richtlinie bringt im Konsumentenbereich (B2C - Business to Customer)

- generelle Informationspflichten für Verträge mit Verbrauchern
- umfassende Sonderbestimmungen für Verträge mit Verbrauchern, die außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen werden sowie für Fernabsatzverträge (Versandhandel, Web-

shops), wie insbesondere:  
■ zusätzliche Vorvertragliche Informationspflichten  
■ 14-tägiges Widerrufsrecht  
■ Formvorschriften für Verträge  
■ gravierende Sanktionen bei Verstößen gegen die Informationspflichten

- Neuregelung des Gefahrenübergangs beim Versendungskauf
- Unzulässigkeit von Mehrwertnummern für Kundenhotlines

### Wie ist der derzeitige Umsetzungsstand?

Derzeit wurde vom Justizministerium (BMJ) ein Entwurf für ein sogenanntes „Verbraucherrechte-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (VRUG)“ veröffentlicht und zur Begutachtung versendet.

Durch dieses Gesetz wird sowohl das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB) als auch das Konsumentenschutzgesetz (KSchG) geändert sowie ein eige-

nes „Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG)“ erlassen.

### Wie ist der weitere Fahrplan?

Nach einem kurzen Begutachtungsverfahren bis Ende Februar wird das Gesetz im Frühjahr 2014 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht werden. Größere Änderungen sind dabei nicht zu erwarten, da die Richtlinie nur wenig Umsetzungsspielraum lässt. Es ist zu erwarten, dass das Gesetz jedenfalls pünktlich zum 13.6. in Kraft treten wird.

Nähere Informationen zur Richtlinie und zum aktuellen Umsetzungsstand finden Sie auf der WKO-Webseite unter [wko.at/Service/Wirtschaftsrecht und Gewerberecht](http://wko.at/Service/Wirtschaftsrecht und Gewerberecht).

### Mehr Informationen

Den Begutachtungsentwurf finden Sie auch im Internet unter „Gesetzesentwürfe“ auf [www.justiz.gv.at](http://www.justiz.gv.at)

# Expertise für Ihren Erfolg nutzen!

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen bei der Vorbereitung für diese, denn ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Eine Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb. Damit das auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Ände-

rungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gegebenenfalls auch um eine Änderungsgenehmigung anzusuchen.

Spätestens alle fünf bzw. sechs Jahre müssen Sie Ihren Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebene

nen Bestimmungen überprüfen.

Zur **Unterstützung** bei allen Herausforderungen und Unsicherheiten mit der Betriebsanlagengenehmigung bietet die WKNÖ Sprechstage an, die jeweils von **8 bis 16 Uhr** stattfinden. Eine Anmeldung ist erforderlich!

- **Sprechtag Mostviertel**  
**DI, 11. März**, Bezirksstelle Amstetten, Tel. 07472/62727
- **Sprechtag Zentralraum**  
**MI, 12. März**, Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742/310320
- **Sprechtag Weinviertel**  
**MI, 19. März**, Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02952/2366

**Mehr Infos** zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular unter [wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung) oder bei den WKNÖ-Bezirksstellen.

# Werden Sie Profi in der Druckvorstufe

Wenn Sie in Ihrer Firma Druckerzeugnisse erstellen, könnte Sie dieser WIFI-Kurs interessieren: Als „Certified PrePress-Professional“ werden Sie zum Experten in der Druckvorstufe!

Die technischen Möglichkeiten für das Erstellen von Foldern, Flugblättern und Co. werden immer umfangreicher und leistungsfähiger. Das WIFI Niederösterreich bietet dazu den passenden Lehrgang an: Certified PrePress Professional.

## Für wen eignet sich der Lehrgang?

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die im Bereich Marketing und Werbung tätig sind und die Verantwortung für die Produktion von Werbemitteln tragen. Gleichzeitig aber auch an Personen, die solch eine Position anstreben oder ihre Qualifikation verbessern möchten.

## Was sind die Inhalte?

Durch den Lehrgang erleben die Teilnehmer hautnah, wie ein Druckprojekt vom Satzspiegel bis zur Datenausgabe korrekt abläuft.

## Wie wird gearbeitet?

WIFI-Produktmanagerin Brigitte Thür erklärt: „Wir bieten diesen Lehrgang ausschließlich in der Kleingruppe an und arbeiten sehr praxisbezogen an einem Projekt. Mit Praktikern aus der Druckbranche, die uns als Trainer zur Verfügung stehen, decken wir die Themen Druckvorstufe, Drucktechnik, Bildqualität, Farbprofile und PDF-Export perfekt ab. Begleitend dazu erhalten die Teilnehmer Basiswissen zu Fotografie, Typografie und Layout.“



Foto: Fotolia

ografie, Typografie und Layout.“

## Wann und wo?

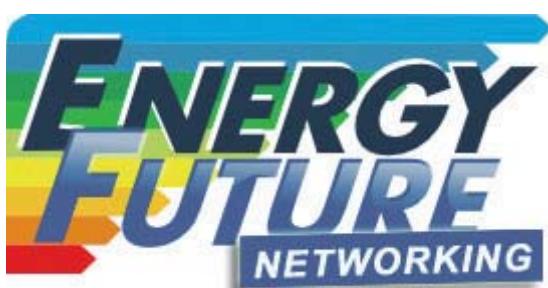
Der Lehrgang „Certified PrePress Professional“ findet von 3. März bis 19. Mai 2014 jeweils Montag und Mittwoch von 17-21 Uhr im WIFI St. Pölten statt.

## Sie möchten mehr wissen?

Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.noewifi.at/212320](http://www.noewifi.at/212320). Oder Sie kontaktieren das WIFI Kundenservice unter Tel. 02742/890-2000.

# Energieeffizienzgesetz quo vadis?

Donnerstag, 6. März 2014 | 14:00 bis 17:00 Uhr



Der Entwurf des Energieeffizienzgesetzes war in der Wirtschaft heftig umstritten. Besonders kritisiert wurden bürokratieintensive Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten. Das Thema wurde auch im Zuge der Regierungsverhandlungen intensiv diskutiert. Erfahren Sie aus erster Hand welche Initiativen zur Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie geplant sind.

Immer mehr Industrie- und Gewerbebetriebe versuchen ihre Produktionsprozesse hinsichtlich Energieeffizienz zu optimieren und auf erneuerbare Energieträger umzustellen. DI (FH) Söll von der Firma S.O.L.I.D. liefert uns einen Einblick in die solare Prozesswärme, die damit verbundenen Potenziale und geeignete industrielle Prozesse. Darüber hinaus werden ausgewählte, bereits realisierte Good Practice Beispiele vorgestellt.

Welche Herausforderungen es bei der Implementierung der solaren Prozesswärme für den Betrieb gibt, wird DI Maderner von Fleischwaren Berger präsentieren. Bei der abschließenden Betriebsführung können Sie sich vom Energieeffizienzengagement des Vorzeigebetriebs überzeugen.

### Hauptzielgruppe:

- Berater zum Thema Energieeffizienz, Energieeinsparung und erneuerbarer Energie
- Alle Unternehmen, die besonders an diesen Themen sowie aktuellen Neuerungen interessiert sind

Nutzen Sie diese Veranstaltung, informieren Sie sich, profitieren Sie von Erfahrungsberichten und bauen Sie Ihr Netzwerk aus!

**Fleischwaren Berger GmbH & Co KG**  
Koglerstraße 8  
3443 Sieghartskirchen

**ORT**

Anmeldung bitte per E-Mail an [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at)

# Mehr Flexibilität beim Zentraleuropa und WKNÖ-Bildungsscheck Baltikum als Chance

Neuigkeiten zum WKNÖ- Bildungsscheck: Künftig kann dieser drei Jahre „angespart“ werden.



Den Bildungsscheck der Wirtschaftskammer NÖ in der Höhe von 100 Euro können alle NÖ Unternehmer einmal im Jahr auf Kurse im WIFI NÖ einlösen.

Neu im Kursprogramm 2014/15 ist, dass WKNÖ-Mitglieder ihren Bildungsscheck nicht mehr noch im gleichen Jahr konsumieren müssen, sondern die Schecks über drei Jahre ansammeln und die so zusammen gekommenen 300 Euro auf einmal in ein teureres Weiterbildungsangebot investieren können.

„Mit der WIFI-Unternehmerakademie bieten wir hier ein besonderes Service, das auf die Mitglieder der WKNÖ maßge-

schneidert ist“, so WIFI-Kurator Gottfried Wieland. Für WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl „bietet die neue Regelung mehr Flexibilität und damit mehr Möglichkeiten, dass unsere Unternehmerinnen und Unternehmer die genau für sie passenden Weiterbildungsangebote nutzen können.“ Eine jährliche Nutzung des Bildungsschecks oder auch eine Nutzung nach zwei Jahren, also mit 200 angesparten Euro, ist selbstverständlich auch möglich.

Mehr Informationen zum WK-Bildungsscheck beim WIFI-Kundenservice unter Tel.: 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at

Am Mittwoch, dem 5. März stehen neun Länder der Region „Zentraleuropa und Baltikum“ im Mittelpunkt der niederösterreichischen Exportwirtschaft. Diese neun Länder sind: Tschechien, Ungarn, Polen, Slowakei, Rumänien, Bulgarien, Litauen, Lettland und Estland.

Einen umfassenden Überblick in diese Zielmärkte bietet das Export-Frühstück am **5. März um 9.30 Uhr** im WKNÖ-Seminarzentrum Schwaighof, St. Pölten.

Im Anschluss stehen die Wirtschaftsdelegierten **ab ca. 11 Uhr** Unternehmen für individuelle Firmengespräche zur Verfügung. Für diese bilateralen Gesprächstermine bitten wir Sie, so bald als

möglich mit der Außenwirtschaft Niederösterreich einen Termin zu vereinbaren.

**Das Programm und das Anmeldeformular** finden Sie auf der Homepage der Außenwirtschaft Niederösterreich unter [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw) oder kann unter der Telefonnummer 02742/851-16401 angefordert werden.

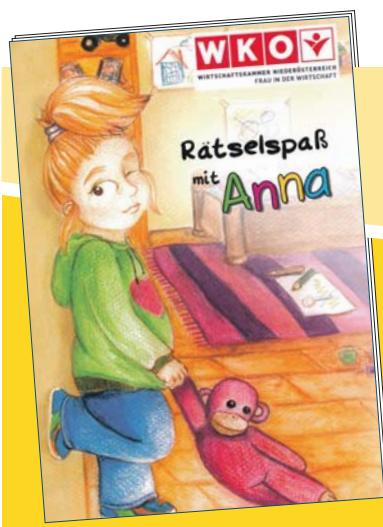
## REGION „ZENTRALEUROPA“ UND BALTIKUM

Niederösterreichs natürliche Heimmärkte“ - Die aktuelle Exportstatistik 2012 zeigt eindrucksvoll die Bedeutung dieser Länder für die niederösterreichische Wirtschaft. Allein aus Niederösterreich wurden Waren im Wert von 4.222.891.679 Euro exportiert. Dies sind mehr als ein Fünftel aller Warenexporte aus NÖ in diesem Jahr!

Land	Warenexport in €	Rang
Tschechien	1.190.659.639,-	2
Ungarn	962.186.917,-	4
Polen	716.996.181,-	7
Slowakei	667.257.874,-	9
Rumänien	480.434.096,-	12
Bulgarien	126.922.209,-	25
Litauen	35.308.402,-	48
Lettland	26.118.890,-	56
Estland	17.007.471,-	68

In allen neun Ländern steht Ihnen das Service der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA zur Verfügung. Informationen über die einzelnen Länder finden Sie unter

[wko.at/awo](http://wko.at/awo)



## RÄTSELPASS mit Anna

Frau in der Wirtschaft stellt NÖ Unternehmerinnen die Zeichenunterlage „Rätselpass mit Anna“ **kostenlos** zur Verfügung. Diese kann unter der Telefonnummer: **(02742) 851 -13402** oder per E-Mail: [fiw@wknoe.at](mailto:fiw@wknoe.at) zu je 100 Stück angefordert werden. Verteilen Sie diese an Kinder, die in Ihr Unternehmen kommen!

# Holen Sie sich den Helios!

Mit Ihrem Energiespar-Projekt können Sie sich heuer den Energieeffizienz-Preis der WKNÖ, den „Helios“, holen. Auf die Teilnehmer wartet neben dem Preisgeld auch jede Menge Berichterstattung. Reichen Sie jetzt Ihr Projekt ein!

## Was ist der Helios?

Der Helios ist der Energieeffizienzpreis der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Mit ihm werden Firmen ausgezeichnet, die bei Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbarer Energie, Mobilität und/oder Bewusstseinsbildung ein innovatives Projekt vorweisen können.

## Kann ich noch teilnehmen?

Die Einreichfrist für den „Helios“ läuft noch bis 11. April 2014.

Die Gewinner werden bei einer öffentlichen Festveranstaltung prämiert, über alle Teilnehmer – nicht nur über die Gewinner – wird von den Medienpartnern berichtet werden. Und die Sieger erhalten für ihr Engagement sogar ein Preisgeld in der Höhe von insgesamt 20.000 Euro!

## Wie kann ich teilnehmen?

Sie haben soeben ein Energieeffizienzprojekt in Ihrem Betrieb erfolgreich abgeschlossen? Dann sind Sie dabei. Wenn die Umsetzung zwischen 1. Jänner 2012 und 11. April 2014 erfolgt ist, können Sie Ihr Projekt für den Helios 2014 einreichen: [www.energieeffizienzpreis.at/einreichen.aspx](http://www.energieeffizienzpreis.at/einreichen.aspx)

**Einsendeschluss** ist der 11. April 2014. Ihre Fragen richten Sie bitte an Jürgen Schlägl unter Tel. 02742/851-16910 oder Fax 02742/851-916399.

**Mehr Informationen:**  
[www.energieeffizienzpreis.at](http://www.energieeffizienzpreis.at)



Foto: Franz Hagl

**WKO**  
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

3. ÖSTERREICHISCHER UNTERNEHMERINNENKONGRESS  
AM 3. UND 4. APRIL 2014 IN GRAZ

Einladung zum **Get-together**  
aller FiW-Teilnehmerinnen aus NÖ  
2. April, 19 Uhr im Hotel „Das Weitzer“

**TOP-REFERENTINNEN:**

- FREYA SCHUMANN
- BRIGITTE STAMPFER
- SILVIA DIRNBERGER-PUCHNER
- LEO MARTIN
- LENA HOSCHEK

**BETRIEBSBESICHTIGUNGEN:**

- ZOTTER, GÖLLES, MAGNA STEYR, REMUS, LIPIZZANERGESTÜT PIBER, VINOBLE COSMETICS, WEINGUT WOHLMUTH, WEINHOF KAPPEL

NÄHERE INFORMATION UND ANMELDUNG UNTER:  
[WWW.UNTERNEHMERIN.AT/KONGRESS](http://WWW.UNTERNEHMERIN.AT/KONGRESS)

**BMD BUSINESS SOFTWARE**

WE MAKE BUSINESS EASY!

MACHEN SIE ES WIE  
25.000 ANDERE UNTERNEHMEN.

Besuchen Sie unseren Info Day Brunn a.G. 08.04.2014 Hotel Böck

**SPAREN SIE MIT HILFE DER SOFTWARE!**

Vom Rechnungswesen bis zur Warenwirtschaft – über 25.000 Unternehmen profitieren bereits von der exakt auf ihre Anforderungen abgestimmten BMD Business Software. Einfach und effizient sparen sie damit Aufwand bei optimaler Funktionalität. [www.bmd.com](http://www.bmd.com)

**BMD SYSTEMHAUS GMBH** | Telefon: +43 (0)50 883



Foto: zVg

## Microcar mit WIFI zum „Topseller“

Die Firma Microcar GmbH ließ ihre Verkaufsberater in einem WIFI-Firmen-Intern-Training (kurz WIFI-FIT) schulen.

Im Ausbildungsprogramm „Topseller“ durchliefen 10 Vertragshändler 5 Lernmodule. Das Ziel des Programms ist es, mit Hilfe der modernen Verkaufsprychologie reizüberflutete Kunden für das Produkt zu begeistern und eine längerfristige Kundenbeziehung aufzubauen. „Die Vertragshändler haben gelernt, dass

sie über gezielte Fragetechniken mehr über die Wünsche der Kunden erfahren und so ein zielorientiertes Verkaufsgespräch führen können“, so Jürgen Himmelbauer, Microcar-Geschäftsführer.

Im Bild v. l. Jürgen Himmelbauer, Christian Kogler, Stephan Pincolits, Martha Pincolits, Klaus Geigl, Sabine Hohl, Franz Gielesberger, Roman Jungwirth (Trainer WIFI NÖ) und Martin Nowak (WIFI NÖ).

Mehr unter [fit@noe.wifi.at](mailto:fit@noe.wifi.at)

**KOLLEG PLUS**  
AUFAULEHRGANG  
**DESIGN**

**Die Schule für Design**  
Aufbaulehrgang für Absolventen von Fach- und Meisterschulen  
Kolleg für Maturanten

**OPEN HOUSE**  
4. & 5. April 2014

[www.designkolleg-stp.ac.at](http://www.designkolleg-stp.ac.at)

Das Kolleg/Aufbaulehrgang für Design ist eine Privatschule des WiFi der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

# PRINT ASSA A PHILOSOPHY OF THE LIFESTYLE . PAVLO MAKOV

MI 26.2., 18.30 UHR  
C/O NDU-FABRIK  
HERZOGENBURGER STRASSE 69  
3100 ST. PÖLTEN

VORTRAG IN ENGLISCHER SPRACHE

[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)  
EINTRITT FREI!



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH



# EMIR auf den Spuren von SEPA

Nach SEPA kommt die nächste Änderung im Bankensektor. Nun wird der Handel mit Derivaten neu geregelt.

Hinter dem sperrigen Namen „European Market Infrastructure Regulation“ (EMIR), die am 12. Februar in Kraft getreten ist, verbirgt sich eine EU-weite Neuregelung des außerbörslichen Handels mit Derivaten.

Nach der aufwendigen Umstellung der Kontodaten auf SEPA-Kontoinformationen ist das nun der zweite große bürokratische Umstieg im Bankensektor innerhalb kurzer Zeit.

Mit EMIR soll der Derivatehandel transparenter und sicherer gestaltet werden. Besonders der außerbörsliche Derivatehandel, also jener, der „über den Schalter“

Foto: chairman/fotolia



läuft, war ein wesentlicher Treiber der seit 2007 herrschenden Finanzkrise.

Ab 12. Februar müssen daher auch von Unternehmen Derivatgeschäfte an eines der inzwischen sechs Transaktionsregister gemeldet werden. Damit werden erstmals neben Unternehmen der Finanzbranche auch große Teile der Realwirtschaft in die Finanzmarktregelelung einbezogen.

## Meldung unabhängig vom Handelsvolumen

Zu melden sind dabei sowohl börsengehandelte Derivate als auch außerbörsliche Derivatgeschäfte (OTC), sei es auf Finanzinstrumente, Indizes, Zinsentwicklungen, Waren, Rohstoffe, Emissionsrechte oder andere Basiswerte. Außerdem besteht die Melde-

pflicht unabhängig vom Handelsvolumen. Betroffen sind also auch alle Unternehmen, die Derivate zur Absicherung ihrer Risiken abschließen.

## Meldung spätestens am darauffolgenden Tag

Die Meldung muss spätestens am darauffolgenden Tag an ein Transaktionsregister gemeldet werden. Jedoch kann man die Meldung der Geschäfte an Dritte, etwa die eigene Hausbank, delegieren. Notwendig ist aber eine spezielle Identifikationsnummer. Diese kann online bei mehreren eigens dafür eingerichteten Agenturen erworben werden.

**Alle Informationen** zu EMIR in der Infobox, auf der Webseite der FMA unter [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) oder bei Ihrer Hausbank.



## Finanzierung - Förderung

von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

- Sie wollen ein neues Produkt oder Verfahren entwickeln?
- Sie möchten eine neue Technologie anwenden?
- Sie sind am Sprung in neue Märkte?

Durch die Vorträge der Förderstellen - NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet equity, AWS, ERP, FFG, Kommunalkredit, ecoplus, TIP - bekommen Sie Detailinformationen über neueste und aktuelle Förderprogramme für innovative Vorhaben.

Zusätzlich können Sie in Einzelgesprächen wichtige Projektdetails direkt mit den Vertretern der Förderstellen klären.

**18. März 2014** von 9.00 - 16.00 Uhr in der Wirtschaftskammer NÖ  
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501  
E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## EMIR (EUROPEAN MARKET INFRASTRUCTURE REGULATION)

**EMIR** ist eine EU-Verordnung zur Regulierung des außerbörslichen Handels mit Derivat-Produkten (Optionen, Terminkontrakte, Swaps, Zinsausgleichsvereinbarungen und alle anderen Derivat-Kontrakte). Sie wurde im Juni 2012 erlassen, mit ihrer Umsetzung ist die ESMA (Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) beauftragt.

Im Wesentlichen beinhaltet EMIR drei relevante Dinge:  
1. Standardisierte OTC-Derivate-Geschäfte müssen über einen Central Counterpart (z.B.: Börse) gehandelt werden,  
2. Bei nichtstandardisierten OTC-Derivaten müssen die Vertragsparteien besondere Anforderungen an das Risikomanagement beachten und  
3. OTC-Derivate müssen an ein Transaktionsregister gemeldet werden.

Die Clearingpflicht betrifft alle Unternehmen im Finanzbereich und Handelsteilnehmer aus dem „Nicht-Finanzbereich“, die die oben genannte Derivate im großen Umfang besitzen, sodass sie nicht nur zur Absicherung der Risiken dienen.

Die EU-Verordnung richtet sich an alle Teilnehmer des OTC-Derivate-Marktes, d.h. auch an Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Im Mittelpunkt steht dabei die Verpflichtung aller Marktteilnehmer, Derivate-Positionen an ein zentrales Transaktionsregister zu melden, sowie ein verschärftes Risiko- und Sicherheitsmanagement einzurichten.

Mit **12. Februar 2014** beginnt die Meldepflicht für alle Kategorien von Derivat-Geschäften. Die ESMA veröffentlicht auf ihrer Website eine Liste der zugelassenen Transaktionsregister. Risiko- und Sicherheitsmanagement einzurichten.

[www.esma.europa.eu](http://www.esma.europa.eu)

# Termine



Pavlo Makov, Grafik-Designer und Künstler aus der Ukraine, hält in der NDU-Fabrik St. Pölten einen Vortrag mit dem Titel „Print as a Philosophy of the Life Style“. Foto: zVg



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder- sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 5.3. WK Mödling T 02236/22196 -> 26.3. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 9.4. WK Krems T 02732/83201	
Tag des high tec- Lehrlings	27. März 2014 ab 9 Uhr	Berufsinformation für alle, die sich für eine Lehre für Metallberufe interessieren. 12 verschiedene Lehrberufe werden präsentiert. Man hat außerdem die Möglichkeit, die besten Lehrlinge aus NÖ bei der Arbeit zu beobachten. Ab 16 Uhr: Siegerehrung der Lehrlingswettbewerbe. <a href="http://www.metallehrling.at">www.metallehrling.at</a>	WIFI St. Pölten Mariazellerstraße 97 3100 St. Pölten
Trainerkongress	22. Mai 2014 9 - 19 Uhr	Der vom WIFI veranstaltete Trainerkongress richtet sich an alle Trainer, Berater, Coaches und Personalverantwortliche, die neue Methoden zur Wissensvermittlung kennenlernen möchten. Mehr Infos über das umfangreiche Programm und Anmeldung unter: <a href="http://www.wifi.at/trainerkongress">www.wifi.at/trainerkongress</a>	WIFI Wien Währinger Gürtel 97 1180 Wien



## WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Direktvertrieb	14.3. - 15.3.2014 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie jetzt alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen.	WIFI Gmünd Weitraer Str. 44 3950 Gmünd



## EMPFÄNGE 2014

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Frühjahrsempfang der WK Bruck a. d. Leitha	9. April, 19 Uhr	WK Bruck a. d. Leitha



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	10. März	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und	WK Mödling
Ideensprechtag	27. März	TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05 119,6
<b>Dezember 2013 109,2</b>		VPI 00 132,2
Veränderung gegenüber		VPI 96 139,1
Vormonat +0,6%		VPI 86 181,9
Vorjahr +1,9%		VPI 76 282,8
VPI Jänner 2014 erscheint am: 24.2.2014		VPI 66 496,3
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100		VPI I /58 632,4
		VPI II /58 634,5
		KHPI 38 4789,0
		LHKI 45 5556,6

## NEW DESIGN UNIVERSITY

### „Print as a Philosophy of the Life Style“

Die New Design University (NDU) heißt im Rahmen der Vortragsreihe „Lectures & Debates“ am 26.2. einen ganz besonderen Referenten willkommen: Den Künstler und Grafik-Designer Pavlo Makov, der laut dem Magazin World of Art einer der größten Gestalter unserer Epoche ist.

► **Termin:** Mittwoch, 26. Februar 2014, 18:30 Uhr  
Ort: NDU-FABRIK, Herzogenburger Straße 69, 3100 St. Pölten  
Eintritt frei! (Vortrag in englischer Sprache) [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.



## NACHFOLGBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.  
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbeconzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m <sup>2</sup> großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabkömmling an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Kurze Info über die Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Abfallsammler/behandler/verwarter – Handel	Industrieviertel	Reifen und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlt, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §24-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-	A 4190
Bäckerei/Konditorei/Café	nördl. Waldviertel	Nachfolger für Bäckerei/Konditorei/Café mit gutem Kundenstock wegen Pensionierung gesucht. Fuhrpark/Garage, Parkplätze vorhanden. Objektgröße: ca. 1.030m <sup>2</sup> . Der Betrieb ist mit sämtlichen Geräten ausgestattet. Alle Betriebsanlagengenehmigungen. Personal vorhanden. Übernahme ab sofort möglich.	A 4340
Gastronomie	Bez. Neunkirchen	Leben und arbeiten im Schneebergland. Am Weg nach Loosenheim eingebettet in die Berglandschaft liegt dieses gepflegte, vollausgestattete Haus. Besonders beliebt bei Familien und Langläufern (Verleih im Haus). Die Loipe beginnt vor der Haustüre, der Reiterhof ist gegenüber und das Skigebiet ist nur wenige Autominuten entfernt. Die schöne Gaststube sowie ein teilbarer Saal bieten ca. 130 Personen Platz, sodass auch Busse willkommen sind. Idyllischer „Schänigarten“ mit 50 Plätzen. Die Kapazität der derzeit 25 Betten wäre im Dachgeschoss ausbaubar. Dem Eigentümer steht eine große Privatwohnung zur Verfügung. Vollkeller, Nebengebäude mit Personalzimmer und ein großer Stadl bieten zusätzlichen Platz und Fantasie.	A 4377
Handelsgewerbe/Hüte und Accessoires	Industrieviertel	Altes, gut eingeführtes Hutfachgeschäft (für Damen, Herren und Kinder) mit Bezirksweitem Kundenstock sucht Nachfolger.	A 4385
Einzelhandel, Waren aller Art (Eisenwaren)	Heidenreichstein	Einzelhandelsgeschäft in zentraler Lage für Haus- und Küchenwaren, Gmundner, Waffen und Munition wegen Geschäftsschließung zu vermieten. Große Auslagen, Büro, Lagerräume, Nebenräume, Einstellmöglichkeiten für Fahrzeuge. Nähere Infos unter Tel.: 0660/522 86 01.	A 4406
Gesundheit	Mostviertel	Gut eingeführtes Institut, Warte- und Therapieraum schön eingerichtet, sehr gute Lage, Parkmöglichkeiten, kann sofort weitergeführt werden. Einführung und anfängliche Begleitung, wenn gewünscht, möglich.	A 4408
Abfallwirtschaft	Bez. Wien-Umgebung	Gut eingeführtes Senkräumungsunternehmen mit großem Stammkundenstock zu verkaufen. Ideal für Selbstfahrer oder als Ergänzung. Fuhrpark vorhanden.	A 4409
Haustechnik	Industrieviertel	Erfolgreiches Haustechnikunternehmen (Planung/Ausführung) mit Haupttätigkeitsfeld „Zukunftssichere Haustechnik Systeme für Niedrigenergie - und Passivhäuser“ sucht Nachfolger.	A 4410
Friseur	Bezirk Mistelbach	Suche Nachfolge für meinen modernen Friseurladen in guter Lage in Wolkersdorf, nahe Wien. Ca. 49 m <sup>2</sup> ; 8 Bedienungsplätze. Wegen Krankheit per sofort abzugeben. Preis: € 39.000.	A 4411
Einzelhandel mit Textilien	St. Pölten	Lieben Sie Mode? Lieben Sie Menschen? Dann hätte ich genau das Richtige für Sie! Verkaufe meine sehr gut geführte Boutique mit treuen Stammkunden in der Fußgängerzone St. Pölten.	A 4412
Gastronomie	Bezirk Lilienfeld	Verkaufe Gasthof. Vor 6 Jahren neu saniert Gasthof in den Voralpen mit Nebengebäuden und großem Parkplatz. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/1363639.	A 4413
Taxi- u. Mietwagengewerbe	Krems	Nachfolger für gut eingeführtes Unternehmen mit großem Stammkundenstock wegen Pensionierung gesucht.	A 4414
Polyesterverarbeitung	Industrieviertel	Kunststoffbetrieb. Produktion Fahrzeugteile, Landtechnik, Löschwasser- u. Schaummitteltanks für Löschfahrzeuge, Außenlastbehälter für Hubschrauber-Brandbekämpfung, Abdeckung Kläranlagen, Beschichtungen, Sonderanfertigungen.	A 4415
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Ertragreiches Raumerstattungsunternehmen wegen Pensionierung (Altersgründe) zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Verkaufsraum 180 m <sup>2</sup> , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Massage - Kosmetik - Fußpflege	Bezirk St. Pölten	Ich betreibe seit 25 Jahren ein gutgehendes Massage- Fußpflege- u. Kosmetikinstitut. Jetzt bin ich auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger. Mein Institut ist ca. 100m <sup>2</sup> groß und ist für sämtliche therapeutische Möglichkeiten geeignet. Sollten Sie Interesse haben, so freue ich mich über ein persönliches Gespräch. Zur Kontaktaufnahme können Sie mich jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichen: 0664/1012860.	A 4117

# Ausschreibung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Baumeisterarbeiten Errichtung Parkplatz Hagergrund/Grubmanngründe, WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Für die Erweiterung des bestehenden Parkplatzes auf dem Hagergrund bzw. den Grubmanngründen beim WIFI ST. Pölten werden Baumeisterarbeiten im Unterschwellenbereich ausgeschrieben
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebsges.m.b.H., Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** April 2014 – August 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45000000
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website [www.auftrag.at](http://www.auftrag.at) herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig).
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 19.03.2014, 13:00 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.  
  
Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebot zum Vergabeverfahren „Baumeisterarbeiten Parkplatzkonzept Hagergrund/Grubmanngründe WIFI St. Pölten“, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 19.03.2014 um 13:15 Uhr, in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 3 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

# Ausschreibung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Baumeisterarbeiten Errichtung WK-Bezirksstelle Baden, Bahngasse 8, 2500 Baden
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Für die Erreichung der neuen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle in Baden, Bahngasse 8, werden Baumeisterarbeiten im Unterschwellenbereich ausgeschrieben
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** April 2014 – August 2015
- ▶ **CPV-Code:** 45000000
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website [www.auftrag.at](http://www.auftrag.at) herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig).
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 19.03.2014, 12 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.  
  
Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebot zum Vergabeverfahren „Baumeisterarbeiten Bezirksstelle Baden Wirtschaftskammer Niederösterreich“, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 19.03.2014 um 12:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden.  
  
Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 3 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig



## NACHFOLGBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.  
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbeconzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m <sup>2</sup> großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabkömmling an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Kurze Info über die Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Abfallsammler/behandler/verwarter – Handel	Industrieviertel	Reifen und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlt, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §24-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-	A 4190
Bäckerei/Konditorei/Café	nördl. Waldviertel	Nachfolger für Bäckerei/Konditorei/Café mit gutem Kundenstock wegen Pensionierung gesucht. Fuhrpark/Garage, Parkplätze vorhanden. Objektgröße: ca. 1.030m <sup>2</sup> . Der Betrieb ist mit sämtlichen Geräten ausgestattet. Alle Betriebsanlagengenehmigungen. Personal vorhanden. Übernahme ab sofort möglich.	A 4340
Gastronomie	Bez. Neunkirchen	Leben und arbeiten im Schneebergland. Am Weg nach Loosenheim eingebettet in die Berglandschaft liegt dieses gepflegte, vollausgestattete Haus. Besonders beliebt bei Familien und Langläufern (Verleih im Haus). Die Loipe beginnt vor der Haustüre, der Reiterhof ist gegenüber und das Skigebiet ist nur wenige Autominuten entfernt. Die schöne Gaststube sowie ein teilbarer Saal bieten ca. 130 Personen Platz, sodass auch Busse willkommen sind. Idyllischer „Schänigarten“ mit 50 Plätzen. Die Kapazität der derzeit 25 Betten wäre im Dachgeschoss ausbaubar. Dem Eigentümer steht eine große Privatwohnung zur Verfügung. Vollkeller, Nebengebäude mit Personalzimmer und ein großer Stadl bieten zusätzlichen Platz und Fantasie.	A 4377
Handelsgewerbe/Hüte und Accessoires	Industrieviertel	Altes, gut eingeführtes Hutfachgeschäft (für Damen, Herren und Kinder) mit Bezirksweitem Kundenstock sucht Nachfolger.	A 4385
Einzelhandel, Waren aller Art (Eisenwaren)	Heidenreichstein	Einzelhandelsgeschäft in zentraler Lage für Haus- und Küchenwaren, Gmundner, Waffen und Munition wegen Geschäftsschließung zu vermieten. Große Auslagen, Büro, Lagerräume, Nebenräume, Einstellmöglichkeiten für Fahrzeuge. Nähere Infos unter Tel.: 0660/522 86 01.	A 4406
Gesundheit	Mostviertel	Gut eingeführtes Institut, Warte- und Therapieraum schön eingerichtet, sehr gute Lage, Parkmöglichkeiten, kann sofort weitergeführt werden. Einführung und anfängliche Begleitung, wenn gewünscht, möglich.	A 4408
Abfallwirtschaft	Bez. Wien-Umgebung	Gut eingeführtes Senkräumungsunternehmen mit großem Stammkundenstock zu verkaufen. Ideal für Selbstfahrer oder als Ergänzung. Fuhrpark vorhanden.	A 4409
Haustechnik	Industrieviertel	Erfolgreiches Haustechnikunternehmen (Planung/Ausführung) mit Haupttätigkeitsfeld „Zukunftssichere Haustechnik Systeme für Niedrigenergie - und Passivhäuser“ sucht Nachfolger.	A 4410
Friseur	Bezirk Mistelbach	Suche Nachfolge für meinen modernen Friseurladen in guter Lage in Wolkersdorf, nahe Wien. Ca. 49 m <sup>2</sup> ; 8 Bedienungsplätze. Wegen Krankheit per sofort abzugeben. Preis: € 39.000.	A 4411
Einzelhandel mit Textilien	St. Pölten	Lieben Sie Mode? Lieben Sie Menschen? Dann hätte ich genau das Richtige für Sie! Verkaufe meine sehr gut geführte Boutique mit treuen Stammkunden in der Fußgängerzone St. Pölten.	A 4412
Gastronomie	Bezirk Lilienfeld	Verkaufe Gasthof. Vor 6 Jahren neu saniert Gasthof in den Voralpen mit Nebengebäuden und großem Parkplatz. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/1363639.	A 4413
Taxi- u. Mietwagengewerbe	Krems	Nachfolger für gut eingeführtes Unternehmen mit großem Stammkundenstock wegen Pensionierung gesucht.	A 4414
Polyesterverarbeitung	Industrieviertel	Kunststoffbetrieb. Produktion Fahrzeugteile, Landtechnik, Löschwasser- u. Schaummitteltanks für Löschfahrzeuge, Außenlastbehälter für Hubschrauber-Brandbekämpfung, Abdeckung Kläranlagen, Beschichtungen, Sonderanfertigungen.	A 4415
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Ertragreiches Raumerstattungsunternehmen wegen Pensionierung (Altersgründe) zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Verkaufsraum 180 m <sup>2</sup> , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Massage - Kosmetik - Fußpflege	Bezirk St. Pölten	Ich betreibe seit 25 Jahren ein gutgehendes Massage- Fußpflege- u. Kosmetikinstitut. Jetzt bin ich auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger. Mein Institut ist ca. 100m <sup>2</sup> groß und ist für sämtliche therapeutische Möglichkeiten geeignet. Sollten Sie Interesse haben, so freue ich mich über ein persönliches Gespräch. Zur Kontaktaufnahme können Sie mich jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichen: 0664/1012860.	A 4117

# Ausschreibung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Baumeisterarbeiten Errichtung Parkplatz Hagergrund/Grubmanngründe, WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Für die Erweiterung des bestehenden Parkplatzes auf dem Hagergrund bzw. den Grubmanngründen beim WIFI ST. Pölten werden Baumeisterarbeiten im Unterschwellenbereich ausgeschrieben
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebsges.m.b.H., Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** April 2014 – August 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45000000
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website [www.auftrag.at](http://www.auftrag.at) herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig).
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 19.03.2014, 13:00 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.

Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebot zum Vergabeverfahren „Baumeisterarbeiten Parkplatzkonzept Hagergrund/Grubmanngründe WIFI St. Pölten“, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 19.03.2014 um 13:15 Uhr, in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 3 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

# Ausschreibung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Baumeisterarbeiten Errichtung WK-Bezirksstelle Baden, Bahngasse 8, 2500 Baden
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Für die Erreichung der neuen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle in Baden, Bahngasse 8, werden Baumeisterarbeiten im Unterschwellenbereich ausgeschrieben
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** April 2014 – August 2015
- ▶ **CPV-Code:** 45000000
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen samt Formblätter sind von der Website [www.auftrag.at](http://www.auftrag.at) herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig).
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 19.03.2014, 12 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.

Der Umschlag ist mit der Aufschrift: Angebot zum Vergabeverfahren „Baumeisterarbeiten Bezirksstelle Baden Wirtschaftskammer Niederösterreich“, !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!!, zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 19.03.2014 um 12:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden.

Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen und herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 3 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig

# Branchen

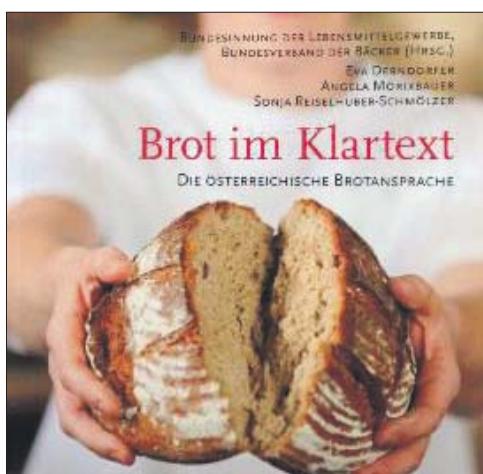
## Brot und Gebäck in aller Munde

Brot und Gebäck sind weit mehr als nur Grundnahrungsmittel. Um diese Botschaft hinauszutragen, braucht es fundiertes Wissen: sowohl beim Verkaufspersonal im Bäckerfachgeschäft, als auch beim Servierpersonal in der Gastronomie - und nicht zuletzt auch bei den Konsumentinnen und Konsumenten. Der „Verein österreichische Backkultur“ widmet sich dem Ziel, das Ansehen und den Stellenwert von Brot und Gebäck in der Öffentlichkeit zu fördern und zu stärken.

Das Image von Brot und Gebäck zu erhöhen, heißt, in der Öffentlichkeit über die Vielfalt der Produkte zu sprechen und ihre Besonderheiten und charakteristischen Merkmale in der Welt des Genusses, der Ernährung, aber auch der Gesundheit hervorzuheben. Daher ist es erklärtes Ziel des Vereins, das Wissen und das Interesse rund um Brot und Gebäck durch entsprechende Ausbildungen zu erhöhen.

### Besseres Image für Brot und Gebäck

Die nächsten Ausbildungen starten bereits im März im Rahmen des WIFI-Programms in Linz. Ins Leben gerufen wurde die Ausbildung zum Brotexperten vom „Verein österreichische Backkultur“, in Kooperation mit dem WIFI Oberösterreich wird sie umgesetzt.



### Ausbildung ist für alle vom Fach und für alle Interessierten

Nach der viertägigen Ausbildung sind die nunmehrigen BrotexpertInnen gut gerüstet, ihre Kundinnen oder Gäste an der Genusswelt von Brot und Gebäck teilhaben zu lassen.

Für das entsprechende Fachwissen in den unterschiedlichen Bereichen der Backkultur wurden namhaften Referenten verpflichtet, richtet sich die Brotexperten-Ausbildung doch im Besonderen an BäckereifachverkäuferInnen, BäckerInnen, Restaurantfachleute, KöchInnen sowie Ausbildner an Fachschulen und in Betrieben. Darüber hinaus können natürlich alle am Thema Interessierten die Ausbildung absolvieren.

### Höchster USP: die Beratungskompetenz

Reinhard Kainz, Präsident des „Vereins österreichische Backkultur“, und Bundesinnungsmeister Josef Schrott sind sich einig: „Wer viel weiß, kann noch besser beraten und verkaufen. Die neue Ausbildung zum Brotexperten soll Kunden die faszinierende Genusswelt von Brot und Gebäck näherbringen und auch den Verkauf ankurbeln.“

Die ersten 18 Absolventen, nunmehrige „Brotexperten“, treten bereits an, mit Beratungskompetenz in den Bereichen Produktkenntnis, Genuss, Ernährung und Gesundheit die Konsumenten wieder verstärkt in Bäckereifachgeschäfte zu bringen.

Landesinnungsmeister (Lebensmittelgewerbe, Bäcker) Johann Ehrenberger: „Die neue Ausbildung wird einen Qualitätsschub in der Beratung und eine deutliche Imagesteigerung des Brotverkaufes bringen. Das ist ein Meilenstein, um die besonderen Eigenschaften von Brot und Gebäck den Konsumenten vor Augen zu führen.“ Foto: zVg, Foto oben: WKO



### ECKDATEN KURSE

- ▶ **Termine** (jeweils Mi Do 8:30 bis 18 Uhr): 12.3. - 20.3.2014 und 12.5. - 20.5.2014,
- ▶ **Ort:** WIFI Linz, Wiener Str. 150, 4020 Linz
- ▶ **Titel:** Ausbildung zum Brotexperten
- ▶ **Inhalte:** Ernährungswissenschaftliche Grundlagen, Unverträglichkeiten und Allergien; vom Saatgut bis zum fertigen Brot; Brot- und Gebäckkultur in Österreich; Vielfalt der Backerzeugnisse; Qualitätsmerkmale bei den Produkten; Darbietung und Präsentation; Sensorik Grundlagen; Sensorik in der Praxis inklusive Brotansprache;
- ▶ **Anmeldung** unter Tel. 05/7000-77 oder <https://online.wkooe.at/web/wifi-ooo>
- ▶ **Kursgebühr:** € 590,-

BAU

## Geehrte Jungbaumeister: Bereits ein Drittel weiblich



Von links: Maria Magdalena Frieberger, Cornelia Schindelegger, Verena Spannbruckner, Innungsmeister Robert Jägersberger, LR Karl Wilfing, Maria Herzog, Judith Christine Eder und Brigitte Wiesinger. Foto: Plutsch

Bauvorschriften, Hard- und Softwarelösungen im Bauwesen und Schnittstellen und Toleranzen im Hochbau standen bei den NÖ Baustudentagen am Weiterbildungsprogramm.

26 angehende Jung-Baumeisterinnen und Jung-Baumeister freuten sich am 31. Jänner 2014 über ihre Baumeisterprüfungs-Urkunden, die ihnen beim Empfang der Landesinnung Bau im Rahmen der NÖ Baustudentage im Hotel & Spa Laa an der Thaya feierlich überreicht wurden.

Die Verleihung der Urkunden an die Absolventen der Baumeisterprüfungen 2013 erfolgte durch Landesrat Karl Wilfing und Robert Jägersberger, Bundesinnungsmeister-Stellvertreter und Landesinnungsmeister der Landesinnung Bau NÖ.

Die Absolventen mussten im Rahmen der anspruchsvollen Prüfungen in Verbindung mit einer Grundausbildung (Lehre, HTL, Fachhochschul- oder Hochschulstudium) ihre Fachkenntnisse nachweisen. Landesinnungsmei-

ster Robert Jägersberger freute sich über die hervorragende Absolventenquote.

Auffallend ist, dass heuer acht Frauen die Baumeisterprüfung abgelegt haben, das entspricht rund einem Drittel. Das Durchschnittsalter liegt bei 31 Jahren.

Auch der Akademikeranteil ist sehr hoch, nämlich 15 von 26. Der jüngste Baumeister ist Maximilian August Dovalil aus Leiben mit 21 Jahren, der älteste Wolfgang Teuschl aus Lichtenau mit 46 Jahren.

„Das niederösterreichische Bauwesen hat nicht nur aufgrund seiner Tradition, innovativer Aus- und Weiterbildungsaufgaben und höchster Qualitätsstandards eine sehr große Bedeutung für die wirtschaftliche, kultur- und sozialpolitische Entwicklung unseres Bundeslandes. Unser engagierter Nachwuchs sichert auch die Zukunft der 7.000 Betriebe des niederösterreichischen Baugewerbes und ihrer rund 35.000 Mitarbeiter“, betont der Landesinnungsmeister.

GÄRTNER UND FLORISTEN

## Souveräne Geschäftentscheidungen



Trainer Wolfgang Plasser (3.von links) und die TeilnehmerInnen. Foto: Ruzicka

Im Alpenhotel Gössing fand das schon traditionelle Seminar des Innungs-Ausschusses statt. Unter der Leitung von Trainer Wolfgang Plasser erhielten die Teilnehmer Tipps, wie man im Geschäftsleben „souverän“ Entscheidungen trifft. Weiters wurde ein Konzept für die allgemeine Bewerbung der Trauerfloristik ausgearbeitet. Zusätzlich sorgte Josef Wirth für Entspannung und Wohlbefinden durch Qi-Gong.

Der Abschluss-Tag wurde für Berufsgruppensitzungen verwendet. Themen waren aktuelle und künftige Projekte wie der Lehrlingsbewerb der Floristen, die Meisterfeier der Gartengestalter sowie die Trauerkultur-Tage in Stift Melk.

Innungsmeister Thomas Kaltenböck ist überzeugt, „dass jeder Teilnehmer für sich und seinen unternehmerischen Alltag etwas mit nach Hause nehmen konnte“.

METALLTECHNIKER; MECHATRONIKER

## Roadshow-Kooperation



Erstmals veranstaltete die Landesinnung der Mechatroniker gemeinsam mit der Landesinnung der Metalltechnik NÖ eine Roadshow zu den Branchenthemen:

- CE-Kennzeichnung, Maschinenrichtlinie - Johann Zoder
- Gewährleistung und Schadenersatz - Branchenrechtsanwalt Andreas Pascher
- Normung und EN 1090 Zertifizierung (siehe Bild) - Peter Jonas (ASI)

Die Auftaktveranstaltung zur Roadshow vor 70 Teilnehmern im WIFI St. Pölten (wird in den Bezirken Amstetten und Neunkirchen wiederholt) war der erfolgreiche Auftakt der gemeinsamen Bemühungen beider Innungen im Bereich der Metalltechnik die Zusammenarbeit in Zukunft zu forcieren, um Synergieeffekte bei relevanten Themen zu nutzen.

Weitere Termine der Roadshow:

- Dienstag, 11.3.2014, 9–17Uhr, Triester Straße 63, 2620 WIFI Neunkirchen
- Donnerstag, 13.3.2014, 9–17Uhr, Leopold-Maderthanner-Platz 2, 3300 Berufsschule Amstetten,
- Anmeldungen sind jederzeit unter 02742/851-19132 möglich.

Foto: Innung der Mechatroniker NÖ

**MEIN STANDPUNKT**

## Ich bin gegen die derzeitige Mautpolitik!

von  
SPARTENOBMANN  
FRANZ PENNER



Über 470 Mio. Euro Überschuss erzielte die ASFiNAG aus der Lkw-Maut und bezahlte daraus im letzten Jahr eine Dividende von 100 Mio. Euro an den Bund.

Damit wurde bereits letztes Jahr gegen die Bestimmungen der EU-Wegekostenrichtlinie verstoßen, nach der die Maut-einnahmen zweckgewidmet für Errichtung und Erhalt der Infrastruktur zu verwenden sind.

Dass die Mauttarife nun zum Jahreswechsel nochmals um fast 9 Prozent erhöht wurden, war für die Verkehrswirtschaft nun endgültig Anlass, gegen die von Verkehrsministerin Bures erlassene Mauttarifverordnung Klage beim Handelsgericht Wien sowie Beschwerde bei der EU-Kommission einzubringen.

Wir mussten ein Zeichen setzen, zumal es die verantwortliche Politik mit dem Erlass der seit 1. 1. geltenden Verordnung erst am 17. 12. des Vorjahres abermals unterlassen hatte, zumindest zeitgerecht über die schon seit längerem geplante Dimension der Erhöhung der Mauttarife zu informieren. Es kann nicht sein, dass die Politik die Betroffenen das gesamte Jahr über im guten Glauben belässt, die Tarife würden maximal valorisiert, also wertangepasst, und ihnen dann einige Tage vor Weihnachten eine Erhöhung von fast neun Prozent auf den Tisch knallt. Zu diesem Zeitpunkt sind die Verträge der Logistiker mit ihren Verladern fürs nächste Jahr schon abgeschlossen, und es ist äußerst schwierig, die zusätzlichen Kosten nachträglich in eine schon stehende Kalkulation ein-

zubinden. Die Lkw-Mauttarife sind seit ihrer Einführung im Jahr 2004 mehr als zweieinhalb mal so stark gestiegen wie die Inflation. Schon bisher wird die Verkehrswirtschaft in Österreich mit den europaweit höchsten Mauten belastet. Insgesamt sind die jährlichen Einnahmen des Staates aus dem Straßenverkehr mehr als dreimal so hoch wie die dafür verwendeten Ausgaben.

Seit 1997 sind die verkehrs-spezifischen Steuern, Abgaben und Mauten in Summe rund dreieinhalbmal so stark gestiegen wie die Inflation im selben Zeitraum.

Wir verlangen deshalb eine kostenneutrale Entwicklung der Mauttarife nach den Kosten für Errichtung und Erhalt des hoch-rangigen Straßennetzes sowie ein Aussetzen aller Tariferhöhungen und Valorisierungen bis dahin. Das entspräche nämlich einer exakten Einhaltung der EU-Wegekostenrichtlinie. Diese Zweckwidmung darf auch nicht durch Ausschüttung von Dividen den an den Bund unterlaufen werden.

Bei allfälligen künftigen Erhöhungen der Mauttarife über eine bloße Valorisierung hinaus wäre außerdem jeweils bis 30. Juni eine Frühwarnung sowie Abschätzung der Größenordnung der Erhöhung durch die ASFiNAG bzw. das Verkehrsministerium angebracht.

Denn bei jährliche Kostenbelastungen von mehr als 1,3 Milliarden Euro aus Road Pricing und Sondermauten haben wir zumindest einen Anspruch auf Planbarkeit dieser Kosten!

**SPEDITEURE**

Der neue KV für die **Angestellten der Spedition und Logistik** tritt mit 1.4.2014 in Kraft.

**Was ist bis zum 1.4.2014 zu tun?** (Siehe auch „Praxisleitfaden für Unternehmen“):

- ▶ 1. Planung und Information über korrekte Eingruppierung und Einstufung der Mitarbeiter in die Beschäftigungsgruppen und Entwicklungsstufen.  
Die Verantwortung dafür trägt grundsätzlich der Arbeitgeber, daher informieren Sie auch gegebenenfalls Personalverantwortliche, betriebseigene oder externe Personalverrechner sowie Software-Dienstleister Ihres Personalverrechnungs-Programmes.
- ▶ 2. Ersteinreihung jedes Mitarbeiters entsprechend der ausgeübten Tätigkeit in die neuen Beschäftigungsgruppen.  
Achtung: Die neuen Beschäftigungsgruppen stehen in keinem Zusammenhang mit den bisherigen Beschäftigungsgruppen des alten Kollektivvertrags!  
Jeder Mitarbeiter muss eine Information über seine neue Einreichung in den Kollektivvertrag erhalten – siehe Formular auf der Internetseite.
- ▶ 3. Für die Ersteinstufung in die Entwicklungsstufen sind vier Kriterien heranzuziehen (siehe „Kollektivvertrag neu“ § 16, Abs.B und § 17, Punkt 3)
- ▶ 4. Nach erfolgter Eingruppie-

# Neue

rung und Einstufung ist das IST-Gehalt am 31.3.2014 festzulegen und nach Feststellung ist zu prüfen, ob Übergangsbestimmungen Anwendung finden – siehe „Praxisleitfaden für Unternehmen“.

Für die Anwendung der Übergangsbestimmungen empfiehlt es sich, den Online-Rechner auf der Internetseite zu nutzen!

- ▶ 5. Der Arbeitgeber hat sämtliche Angestellten über den neuen KV zu informieren. Dazu wird Ihrem Betrieb Anfang März 5 Stück gedruckte Informationsbroschüren speziell für Ihre Mitarbeiter zugeschickt und Sie finden diese Broschüre dann auch auf der Internetseite. Sollten Sie über diese Anzahl hinaus weitere Broschüren benötigen, bitten wir Sie, uns dies bekanntzugeben. Gerne übersenden wir Ihnen weitere Exemplare kostenlos.

Auf der Internetseite des Fachverbandes finden sich neben dem neuen Kollektivvertrag inklusive der bereits valorisierten Gehaltstabelle auch Termine für Schulungs- beziehungsweise Informationsveranstaltungen, Informationsblätter, Formulare und ähnliche Hilfestellungen sowie der Link zum Online-Rechner.

**spedition-logistik.at/KV-Neu**

Bei Fragen steht die Fachgruppe auch telefonisch zur Verfügung unter **02742/851-18501**



**GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

**Der Kollektivvertrag für das Kleintransportgewerbe (Arbeiter)**

konnte im Rahmen der Kollektivvertrags-Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden. (Verhandlungsführer Harald Pollak).

- ▶ Der KV 2014 tritt mit Wirksamkeit 1.3.2014 in Kraft.
- ▶ Die KV Stundenlöhne werden linear um + 0,18 € erhöht.

# Kollektivverträge

Bei den KV-Verhandlungen für die **Angestellten im Güterbeförderungsgewerbe** konnte mit der GPA ein Abschluss erzielt werden. Verhandlungsführend waren Albert Moder und Günter Fridrich.

Wichtige Punkte/Änderungen:  
 ▶ Die KV-Gehälter werden rückwirkend per 1.1.2014 um 2,5

- Prozent erhöht (keine Ist-Gehaltsvereinbarung)
- ▶ Erhöhung des Ausmaßes der Durchrechnung (Artikel V, Zi. 2.): „Die Wochenarbeitszeit kann in den einzelnen Wochen eines Durchrechnungszeitraumes von 8 Wochen bis zu 45 Stunden ausgedehnt werden, wenn innerhalb dieses Zeitraumes die durchschnittliche Wochen-

arbeitszeit 40 Stunden nicht überschreitet.“

- ▶ Fortzahlung des Entgeltes bei Dienstverhinderung (Artikel VIII, lit.g – Änderung): „bei Wohnungswechsel mit eigenem Mobiliar: 2 Tage innerhalb eines Zeitraumes von 1 Monat ab mittels Meldezettel nachgewiesenem Wohnungswechsel;“
- ▶ Bestimmungen zur Elternkarenz - Artikel XV wird um eine Bestimmung zur Elternkarenz ergänzt. Hierbei wurde vereinbart,



Kollektivverträge für das Güterbeförderungsgewerbe 2014 - Übersicht			
	Arbeiter (konzess. Gütbefgew.)	Angestellte (konzess. Gütbefg. + KT-Gewerbe)	Kleintransporteure (Arbeiter im KT-Gewerbe)
Gültig ab	1.1.2014		1.3.2014
<b>Erhöhungen</b>	<p>+ <b>2,5 %</b> auf KV-Stundenlöhne (keine IST-Löhne!), Zulagen und Lehrlingsentschädigung</p> <p>Das <b>Tagesgeld im Inland</b> wird pro Kalendertag auf <b>€ 26,40</b> erhöht (derzeit € 26,16)</p> <p>Die <b>Tages- und Nächtigungsgelder im Ausland</b> gem. KV-Tabelle 1 werden um jeweils <b>+2,5 %</b> erhöht</p>	<p>+ <b>2,5 %</b> auf KV-Gehälter (keine IST-Gehälter!)</p>	<p>+ <b>€ 0,18</b> auf die KV-Stundenlöhne (keine IST-Löhne!)</p>

dass im Rahmen der ersten KARENZ (die nach/ab dem 1.1.2014 beginnt) diese im Höchstmaß von insgesamt 6 Monaten angerechnet wird.

Hier erfolgt die genaue Textierung noch in Abstimmung mit der GPA (wird bei Einlangen nachgereicht).

Alle Infos inklusive Gehaltstafeln:  
[wko.at/noe/gueterbefoerderung](http://wko.at/noe/gueterbefoerderung)

Fotos: WKO; Foto links oben: zVg

BEZAHLTE ANZEIGE

Ihr Ticket um **€ 7,50**  
(statt € 15,00) auf  
[www.creativsalzburg.at](http://www.creativsalzburg.at)  
Zutritt nur für Fachbesucher.

**creativ salzburg®**

**28. Feb. – 02. März 2014**  
Messezentrum Salzburg

Die Ordermesse für Geschenkideen, Wohnaccessoires & Lifestyleartikel.

Eine Veranstaltung der  
Reed Exhibitions®  
Messe Salzburg

Foto: zVg

## Hinein ins volle Ordervergnügen

Vom 28. Februar bis 2. März 2014 öffnet die „creativ salzburg Frühjahr“ im Messezentrum Salzburg ihre Tore. Die von Reed Exhibitions Messe Salzburg veranstaltete „Internationale Fachmesse für Geschenkideen, Wohnaccessoires & Lifestyleartikel“ ist die einzige ihrer Art in Österreich und hat sich in den vergangenen 30 Jahren als führende Orderplattform der Branche im Donau-Alpen-Adria-Raum etabliert.

Aussteller und Fachbesucher profitieren bei der „creativ salzburg Frühjahr“ gleich von drei Faktoren: dem idealen Termin, der modernen Infrastruktur im Messezentrum Salzburg und der Vielfalt des Angebots. Rund 200 Aussteller sind mit ihrem Ganzjahressortiment vertreten, zudem sind Promptorders für das Frühjahr möglich – durch den späten Ostertermin 2014 wird speziell die Ordertätigkeit für Ostern be-



sonders attraktiv. Weiters können die Fachbesucher bereits erste Vororders für Weihnachten und Winter 2014/2015 tätigen.

### Alpenländische Kreativität

Besonderes Schmankerl der „creativ salzburg Frühjahr“: Gerade Souvenirs und Kunsthandwerk aus Österreich und dem Alpenraum haben hier einen sehr hohen Stellenwert und bieten eine ideale Ergänzung zum internationalen Angebot der Geschenkewelt.

- ▶ Alle Details zur „creativ salzburg Frühjahr“ finden Sie auf [www.creativsalzburg.at](http://www.creativsalzburg.at)

**AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRT-UNT.**

**Die Bus-Kollektivvertragsverhandlungen 2014 sind abgeschlossen.**

Die Kollektivvertragsverhandlungen mit der Gewerkschaft VIDA wurden am 23.1.2014 abgeschlossen. Der neue Kollektivvertrag tritt rückwirkend mit 1. Jänner 2014 in Kraft.

**Die Stundenlöhne**

Die Stundenlöhne werden in allen Kategorien um 2,6% angehoben.

**Spesenvergütungen**

**Inlandsfahrten**

- Der Stundensatz für die Spesenvergütung im Gelegenheitsverkehr bei Fahrtätigkeit wird auf € 1,80 (neues Tagesgeld somit € 21,60) angehoben.
- Der Stundensatz für die Spesenvergütung im Linienverkehr bei Fahrtätigkeit wird auf € 1,41 (neues Tagesgeld somit € 16,92) angehoben.
- Die Nächtigungsgebühr beträgt € 4,16.

**Spesenvergütungen**

**Auslandsfahrten**

- Der Stundensatz für Auslandsfahrten im Gelegenheitsverkehr bei Fahrtätigkeit wird auf € 2,79 (neues Taggeld somit € 33,48) angehoben.
- Der Stundensatz für Auslandsfahrten im Linienverkehr wird auf € 1,73 (Tagesgeld somit € 20,76) angehoben.
- Die Nächtigungsgebühr beträgt € 4,16.

**Zulagen**

Die Zulagen werden ebenfalls um 2,6 % angehoben.

**Gesamtüberarbeitung des Kollektivvertrages:**

Die sozialpartnerschaftliche Arbeitsgruppe wird am 11.3.2014 ihre Arbeit fortsetzen. Ziel ist es, den Kollektivvertrag insgesamt lesbarer und damit praxistauglicher zu gestalten.

Aus Sicht der Arbeitgeber stehen selbstverständlich unsere langjährigen Forderungen nach Durchrechnung der Normalarbeitszeit beziehungsweise die Reduktion der Mindestbezahlung im Mittelpunkt.

- Die aktuelle Kollektivvertragsbroschüre erhalten Sie wie gewohnt per Post.
- Die neue Lohntafel und alle weiteren Details finden Sie auf [wko.at/noe/autobus](http://wko.at/noe/autobus)



**DIREKTVERTRIEB**

## Schulung „Fit fürs Finanzamt“

Das Landesgremium des Direktvertriebs bietet wieder kostenlose Steuerschulungen in zwei Modulen (Einsteiger und Fortgeschritten) für seine Mitglieder an.

**Termine:**

- 29.03.2014 WIFI St. Pölten
- 12.04.2014 WIFI Neunkirchen

Informationen & Anmeldung auf

[www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe)

Fotos: Kabicher; Direktvertrieb



## Unverhofft kommt oft



Am Bild: Niederösterreichs Gremialobmann Herbert Lackner und die überraschte Gewinnerin Eva Fröhlich.

Foto: Die8Werbegroup



Eine völlig überraschte Gewinnerin gab es bei der Verlosung eines Marken-Tablets im Rahmen der vom

dafür, dass ein Konsument auf Sie aufmerksam wird, ist aber, dass Sie Ihre Firmendaten und Ihr Produktangebot aktuell und übersichtlich darstellen“, ermunterte Gremialobmann Herbert Lackner die anwesenden Direktberater, auch ihren Eintrag einmal auf seine Aktualität zu überprüfen.

„Mein Mann hat die Aktualisierung für mich gemacht und mir kein Wort vom Gewinnspiel erzählt!“, freute sich die Gewinnerin Eva Fröhlich anlässlich der Überreichung beim Branchen Kick Off im WIFI St. Pölten.

2012 konnte das 20-jährige Jubiläum der Berufsvertretung des Direktvertriebs gefeiert werden. Mit 91,9 Prozent der Mitglieder ist der Direktvertrieb die Nummer 1 in der Wirtschaftskammer bei den Ein-Personen-Unternehmen.

**ENERGIEHANDEL**

## Preisgleitklausel



Die Veränderungen der Durchschnittsnierierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekanntgegeben:

Für Lieferungen im Monat Februar 2014 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Jänner 2014 gegenüber Dezember 2013 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnierierungen (in EURO/Tonne) bei:

- |                    |              |         |
|--------------------|--------------|---------|
| ► Ottokraftstoff   | Normalbenzin | - 06,67 |
| ► Ottokraftstoff   | Super        | - 06,67 |
| ► Dieselkraftstoff |              | - 15,87 |
| ► Gasöl (0,1)      |              | - 13,73 |

Foto: WKO

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

## Gratis-Spielzeugratgeber

# Gutes Spielzeug!

Ratgeber zur Spielzeugauswahl

**WKO**  
Papier & Spielwaren

In Zusammenarbeit mit  
Österreichischer Arbeitsausschuss für gutes Spielzeug  
Bundesministerium für Gesundheit  
AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit



Der Spielzeugratgeber bietet aktuelle Informationen über das richtige Spielzeug in jeder Altersklasse. Mitglieder des Landesgremiums

des Papier- und Spielwarenhandels können 50 Stück kostenlos beziehen. Bestellungen per Mail an [katrin.heilingbrunner@wknoc.at](mailto:katrin.heilingbrunner@wknoc.at)

FAHRZEUGHANDEL

## NOVA-Änderung



Das Abgabenänderungsgesetz wurde zwar im Ministerrat schon beschlossen und als Regierungsvorlage dem Finanzausschuss im Parlament zugewiesen, um vom Nationalrat beschlossen zu werden.

Änderungen vor Redaktionsschluss sind wider Erwarten aber (theoretisch) immer noch möglich. Daher erscheint der angekündigte Beitrag erst in der kommenden NÖWI, der aktuelle Stand ist jederzeit einsehbar auf [wko.at/noe/fahrzeughandel](http://wko.at/noe/fahrzeughandel)

Foto: WKO



ABFALL- UND ABWASSERWIRTSCHAFT

## Neuer Obmann



Der neue Fachgruppen-Obmann Gerhard Schauerhuber (links) und Karl Sommerbauer.  
Foto: zvg

Per 1.2.2014 übergab der langjährige Fachgruppenobmann der Abfall- und Abwasserwirtschaft NÖ, Karl Sommerbauer, die Leitung der Fachgruppe an seinen bisherigen Stellvertreter Gerhard Schauerhuber.

Von seinem Vorgänger wurde ihm einiges vorgelegt, da die gesamte Abfall- und Abwasserwirtschaft von Karl Sommerbauers Einsatz profitiert und sich zu einem Wirtschaftszweig mit starkem Blick für die Zukunft entwickelt hat.

Gerhard Schauerhuber wird sich mit seiner ganzen Erfahrung

und Energie der neuen Aufgabe widmen und freut sich bereits auf seine neue Herausforderung.

Fachgruppengeschäftsführerin Barbara Träßler und der neue Obmann der Fachgruppe Gerhard Schauerhuber nutzten die Gelegenheit der ersten Ausschusssitzung dieses Jahres, um sich mit einer Überraschung einzustellen:

Als Zeichen der Anerkennung für seine 30-jährige Mitgliedschaft wurde Karl Sommerbauer der goldene Anstecker mit dem Logo der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft Niederösterreich verliehen.



Flip-Flop-Schaltung? Dass die jetzt auch Elektronik in Schuhe einbauen!

Wir bringen Sie auf Kurs.

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

WIFI NÖ

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Starten Sie durch mit den Technik-Kursen im WIFI NÖ. [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)

Die Brau Union Österreich initiiert aktuell an verschiedenen Brauereistandorten unterschiedliche Projekte mit dem Ziel, die Bierproduktion noch effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten.

Eines der herausragendsten Projekte in diesem Bereich wurde kürzlich in der Brauerei Wieselburg eröffnet, ein Kooperationsprojekt mit der benachbarten Firma: Die „Wibeba-Holz“ betreibt Österreichs größtes Laubholzsägewerk. Um der Braustätte Fernwärme in Form von Dampf zur Verfügung stellen zu können, errichtete Wibeba-Holz ein eigenes Biomassekraftwerk. Geplant ist eine jährliche Fernwärmemenge von insgesamt rund 8 GWh pro Jahr. Dies deckt etwa 50 Prozent des Wärmebedarfs der Brauerei

## Fernwärmeprojekt Wieselburg eröffnet

ab. Bislang wurde der thermische Energiebedarf der Brauerei Wieselburg ausschließlich über Erdgas abgedeckt.

„Mit diesem Projekt hat die Brauerei Wieselburg einen Meilenstein in Richtung nachhaltiger Bier-Produktion gesetzt.“, freut sich Braumeister Christian Huber mit den Wibeba-Geschäftsführern Markus und Wolfgang Sunk. Dieses Kooperationsprojekt ist die eindrucksvolle Fortsetzung der bisherigen Effizienzmaßnahmen der Braustandorte Wieselburg. Durch alle Maßnahmen, wie etwa auch die innerbetriebliche Nutzung der Abwärme, zählt nach internationalen Energie-Benchmark-Studien die Brauerei Wieselburg zu den besten fünf Prozent im weltweiten Vergleich der Braustätten.



Die offizielle Eröffnung nahmen Energie-Landesrat Stephan Pernkopf und Brau-Union GD Markus Liebl vor. Im Bild von links: Bgm. Günther Leichtfried, Braumeister Christian Huber, Wolfgang Sunk und Landesrat Stephan Pernkopf.

Foto: Christian Epplinger/NÖN

# Stehen Sie auf Holz?

**Holzbaupreis Niederösterreich 2014 – Land NÖ, proHolz/WK NÖ**

und LK NÖ zeichnen die besten Holzprojekte aus.

**Reichen Sie jetzt ein!** Die Trophäe „Oikos“ wird in fünf Kategorien vergeben.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

#### Waidhofen/Ybbs:

Watzinger beim Lehrlingswettbewerb erfolgreich



Beim Lehrlingswettbewerb der Orthopädieschuhmacher in Schrems bewies der Handwerker-nachwuchs aus Niederösterreich sein Können.

Simon Peter Watzinger aus Waidhofen/Ybbs hat bei den Be- werben den tollen 3. Platz erreicht.

Watzinger stammt aus der bekannten Orthopädieschuhma- cherfamilie Hans Watzinger in Waidhofen/Ybbs und hat sich im zweiten Bildungsweg für die Lehre entschieden. Nach der HAK-Matura begann Watzinger seine Schuhmacherlehre und geht damit einen erfolgreichen Ausbil- dungsweg.

Foto: Watzinger

#### Amstetten:

„Goldener Pflug“ punktet mit Bierdeckel



V.l.: Juniorchefin Theresa Mathy, Stefanie Rumpl und Norbert Sturmlechner.

Foto: zVg

Der Gasthof zum Goldenen Pflug - Familie Mathy führte auf seinen Bierdeckeln eine Innovation ein: Einfach den QR-Code darauf scannen und man sieht das Mittagsme- nü noch vor der Bedienung. Dieser Code am Bierdeckel ist mit der

Homepage verlinkt und bringt die aktuellen Informationen sekun- denschnell auf das Smartphone des Gastes. Auch über Facebook ist jeweils der aktuelle Menüplan verfügbar.

[www.goldener-pflug.at](http://www.goldener-pflug.at)



## WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! [www.wifi.at/podcast](http://www.wifi.at/podcast)



#### Amstetten:

UMDASCH Shopfitting – Innovative Ladenbaukunst mit allen Sinnen erleben

Space for people schaffte der internationale Ladenbauer UMDASCH Shopfitting von 16. bis 20. Februar auf der EuroShop 2014 in Düsseldorf.

Kreatives Design, innovative Technologien und höchste Handwerkskunst prägten den Messestand, der die Welt des Ladenbaus mit allen Sinnen erlebbar machte. Die neue RAG-Wall des Multispezialisten ist eine ech-

te Shopping-Innovation und holt die Online-Welt in die Läden.

Wer die großen Messestand- Portale passierte, tauchte ein in die Welt von 360° Shopfitting, wo Gegenwart und Zukunft zu einer außergewöhnlichen Insze- nierung der vier neu geschaffenen Divisionen Fashion & Lifestyle, Food & Care, Premium & Travel Retail und ViBiz verschmolzen. Ein-

drucksvoll und mit viel Liebe zum Detail präsentierte der innovative Themenführer, wie die Shops von morgen aussehen, wie sie sich anfühlen, wie sie klingen und schmecken.

Die Gestalt des Messestandes ist nicht zuletzt auch eine Homage an die vier Leistungsmo- dule Shop Consult, Shop Project, Shop Systems und Shop Academy, kurz 360° Shopfitting ge- nannt.

Durch ihre einzigartige Zusam- mensetzung bietet UMDASCH Shopfitting einen internationalen Aktionsradius, der durch ein Netz- werk aus mehreren unternehmen- eigenen Fertigungsstätten und globales Sourcing ergänzt wird.

Entwickelt wurde der diesjäh- rige EuroShop-Begegnungsraum vom Architekturbüro Lab.Vert in Kooperation mit der Kom- munikationsagentur Section.d.

Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Messe- bauer Zeissig.



360° Shopfit- ting in Messe- stand-Gestalt: 920 m² Laden- baukunst live.

Foto: UMDASCH

## Scheibbs:

WKNÖ-Präsidentin Zwazl besuchte Betriebe



Tischlerei Haselmaier GmbH: WKNÖ-Präsidentin Zwazl und WKNÖ-Direktor Wiedersich überzeugten sich vom hohen Qualitätsstandard der Produktion und vom kreativen Design der Tischlerei Haselmaier. Im Bild v.l.: Wolfgang Haselmaier, Präsidentin Sonja Zwazl, Direktor Franz Wiedersich, Andreas Kiefl, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner. Foto: Roschmann



F & G Haustechnik GmbH: In ihrem innovativen Betriebsgebäude in Purgstall präsentierten die Geschäftsführer Ernst Freinberger und Martin Ganzberger (im Bild links und rechts außen) mit ihren Mitarbeitern, Präsidentin Sonja Zwazl und Direktor Franz Wiedersich sowie Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner und Bezirksstellenleiter Harald Rusch modernste Energietechnik. Foto: Roschmann

## Scheibbs:

Neujahrsempfang der Bezirksstelle



Neujahrsempfang der Bezirksstelle in der Volksbank Ötscherland in Purgstall. V.l.: Bezirkshauptmann Johann Seper, VB-Direktor Hannes Scheuchelbauer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Landesrat Stephan Pernkopf, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und Landtagsabgeordneter Anton Erber.

Foto: Roschmann

Eine gelungene Premiere war der Neujahrsempfang der Bezirksstelle Scheibbs im Haus der Volksbank Ötscherland in Purgstall.

200 Wirtschaftstreibende waren der Einladung gefolgt. Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner freute sich über den regen Anklang und das positive Echo. Pruckner zog Bilanz über das abgelaufene Jahr und die Wirtschaft im Bezirk. „Wir haben eine starke Wirtschaft an einem starken Standort. Die Wirtschaft im Bezirk ist gut aufgestellt, wir haben einen sehr guten Branchenmix, erwarten eine gute Auftragslage und haben eine relativ niedrige Arbeitslosenquote“, so die WK-Bezirksstellenobfrau.

Für 2014 stehen vor allem wieder das Thema Lehrlinge sowie die Vorbereitung auf die Landesausstellung 2015 im Vordergrund.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl hob ebenfalls die hohe Bedeutung

der Lehrlingsausbildung hervor: „Wir haben bei den Lehrlingen Weltmeister und Europameister und wir müssen diese Leistungen noch weit mehr schätzen. Unsere Sportler sind bekannt, aber unsere Lehrlinge feiern auch weltweit Erfolge, die viel zu wenig zur Kenntnis genommen werden.“ Vorrangig ist für die Präsidentin auch ein rascher Bürokratieabbau mit weniger sinnlosen Gesetzen und Regelungen, aber dafür mehr Praxisnähe, besonders bei den Arbeitszeitbestimmungen. Priorität haben auch weitere Ankurbelungsmaßnahmen für die Wirtschaft und die Stärkung des Unternehmertums.

Anschließend hatten die Gäste ausreichend Gelegenheit zum Networking und gemütlichen Plausch bei Buffet und Getränken vom Topwirt Martin Teufl.

## VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



## Bezirk Melk:

### WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl besuchte Betriebe im Bezirk

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl besuchte vor Kurzem drei Betriebe im Bezirk Melk. Begleitet wurde sie dabei von Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Gewerbe-Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Erste Station war der Betrieb von Ludwig Mayrhofer in Erlauf. Das Familienunternehmen betreibt in der 4. Generation einen Kfz-Betrieb und das Gewerbe der Metalltechnik.

„Wir sind ein Unternehmen, das auf die Wünsche der Kunden eingeht und Handwerk auf hohem Niveau betreibt. Dies wird honoriert“, so der Firmeninhaber gegenüber seinen Besuchern.

Beate Mika ist seit 1. Mai 2013 Inhaberin einer Tabak-Trafik. Frau Mika ist dafür bekannt, dass sie sich besonders um ihre Kunden bemüht. Sie erklärte gegenüber ihren Besuchern: „Der Handel mit Tabakwaren ist bekanntlicherweise derzeit in einer schwierigen Situation, aber ich habe bis jetzt von vielen Seiten Zuspruch erfahren

und werde gemeinsam mit meinen Mitarbeitern diese Situation meistern“.

Der Betrieb von Hannes Amashaufer in 3380 Pöchlarn handelt seit 29. Juli 1992 mit Elektrogeräten und ist Elektro- und Kältetechniker. „Der Einzelhandel kann nur mit Qualität, außergewöhnlichem Service und motivierten Mitarbeitern bei den Kunden punkten und sich damit eine Nische im Markt sichern“, so der Firmeninhaber zu Präsidentin Sonja Zwazl. Diese zeigte sich beeindruckt: „Betriebe, wie die von Ludwig Mayrhofer, Beate Mika und Hannes Amashaufer haben trotz aller Unterschiedlichkeit in den Branchen eines gemeinsam: Sie bieten ihren Kunden auf hohem Niveau ihre Produkte und ein Service an, das eben nur von Unternehmern geleistet werden kann, die mit Leidenschaft und Einsatzbereitschaft täglich ihre Frau und ihren Mann stellen und so im ländlichen Raum einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur leisten!“



V.l.: WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Beate Mika, Gewerbe-Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Bezirksvertrauensmann der Trafikanten Josef Prirschl.



Oben: Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, das Unternehmerpaar Maria und Ludwig Mayrhofer, Präsidentin Sonja Zwazl und Elfriede Mayrhofer. (v.l.)



Links: Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Hannes Amashaufer, Sabine Kaufmann, Präsidentin Sonja Zwazl, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer. (v.l.)

Fotos: Gerald Lechner

## Melk:

### Friseursalon „Bei Judith“ neu eröffnet

Die gebürtige Melkerin Judith Niessl hat sich Anfang dieses Jahres ihren Traum erfüllt.

Nach der abgelegten Meisterprüfung 2006 und dem Entschluss sich selbstständig zu machen, eröffnete die Friseurmeisterin kürzlich einen Salon „Bei Judith“ in der Kremsstraße 4 in Melk.

Bei der Eröffnungsfeier gratulierten Helmut Schulz als Vertreter der WK-Bezirksstelle Melk Bürgermeister Thomas Widrich,

Vizebürgermeister Johann Kaufmann und Stadtrat Peter Rath zu diesem Schritt zur Selbstständigkeit.

„Es ist schön, zu sehen, wie Menschen wie Frau Niessl mit Enthusiasmus und Einsatz ihre Lebenspläne verwirklichen“, so Helmut Schulz. Er gratulierte zum gelungenen Schritt in die Selbstständigkeit und wünschte der Jungunternehmerin alles Gute für ihren weiteren Berufsweg.



Bei der Eröffnung des Friseursalons „Bei Judith“ in Melk von links: Vertreter der Melker Wirtschaft Helmut Schulz, Vizebürgermeister Johann Kaufmann, Judith Niessl, Bürgermeister Thomas Widrich und Stadtrat Peter Rath.

Foto: Paul Plutsch

## Bezirk Melk:

### Frische Ideen beim Neujahrsempfang der Jungen Wirtschaft

Der Neujahrsempfang der Jungen Wirtschaft im Hotel Donauhof der Familie Josef und Eveline Pichler hatte die „Lohnnebenkosten“ als Hauptthema.

Der Einladung von JW-Vorsitzendem Peter Gottwald und seinem Stellvertreter Florian Habersberger waren rund 95 Personen gefolgt.

„Die wenigsten Arbeitnehmer wissen, dass Unternehmen noch weitere Lohnkosten neben dem eigentlichen Bruttolohn zu tragen haben. Diese belaufen sich zum Beispiel bei einem Nettolohn von 1.410 Euro immerhin auf stolze weitere 1.215 Euro. Die Gesamtsumme beträgt somit 2.625 Euro. Die Verschleierung der wahren Abgabenlast muss daher ein Ende finden“, fordert Peter Gottwald und Florian Habersberger in ihrem Vortrag.

Zum Abschluss des Vortrages präsentierten sie ihren Vorschlag: Sämtliche Nebenkosten sollten am Lohnzettel vermerkt werden. Ein derartiger Vordruck wurde an alle Anwesenden ausgeteilt.

Der Abend wurde aber auch von allen Besuchern zum gegenseitigen Kennenlernen, Netzwerken und zum Erfahrungsaustausch genutzt.

„Unser Neujahrsempfang kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Viele Unternehmer unterschiedlichster Branchen waren anwesend und haben sich unseren Vortrag mit großem Interesse angehört. Wir haben durchwegs eine positive Resonanz erfahren“, so Peter Gottwald.

Daher wird es auch im kommenden Jahr einen Neujahrsempfang der Jungen Wirtschaft Melk geben.



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Michael Löscher, Franz Josef Pichler, JW-Vorsitzender Stellvertreter Florian Habersberger, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Peter Gottwald, Dietmar Wieser und Simon Edtbrustner.

Foto: zVg

## Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

**Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!** Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbilder an. Um die **Wirtschaftliche, Soziale und Persönliche Kompetenz** zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

### Seminar

- Der Lehrling als Berufseinsteiger
- Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft
- Karriere mit Lehre
- Telefontraining
- Benehmen „On Top“
- Der Lehrling als Berufseinsteiger
- Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft
- Karriere mit Lehre
- Kundenorientierung
- Der Lehrling als Berufseinsteiger
- Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft
- Benehmen „On Top“
- Konfliktmanagement
- Motivation
- Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft
- Karriere mit Lehre
- Kundenorientierung
- Verkaufstechniken
- Benehmen „On Top“
- Motivation

### Termin

- |                |         |               |
|----------------|---------|---------------|
| 31. März 2014  | € 95,-  | WK Amstetten  |
| 01. April 2014 | € 95,-  | WK Amstetten  |
| 02. April 2014 | € 95,-  | WK Amstetten  |
| 04. April 2014 | € 115,- | WK Amstetten  |
| 03. April 2014 | € 120,- | WK Amstetten  |
| 08. April 2014 | € 95,-  | WK Scheibbs   |
| 29. April 2014 | € 95,-  | WK Scheibbs   |
| 06. Mai 2014   | € 95,-  | WK Scheibbs   |
| 13. Mai 2014   | € 115,- | WK Scheibbs   |
| 23. April 2014 | € 95,-  | WK St. Pölten |
| 29. April 2014 | € 95,-  | WK St. Pölten |
| 27. März 2014  | € 120,- | WK St. Pölten |
| 13. Mai 2014   | € 120,- | WK St. Pölten |
| 07. Mai 2014   | € 120,- | WK St. Pölten |
| 05. März 2014  | € 95,-  | WK Tulln      |
| 09. April 2014 | € 95,-  | WK Tulln      |
| 03. April 2014 | € 115,- | WK Tulln      |
| 08. Mai 2014   | € 115,- | WK Tulln      |
| 15. Mai 2014   | € 120,- | WK Tulln      |
| 03. Juni 2014  | € 120,- | WK Tulln      |

### Kosten

### Ort



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nächere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die Wirtschaftskammer Niederösterreich gefördert:  
**[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)**

## St. Pölten:

### Schüler der Tourismusschule schreiben Kinderbuch

Ein ungewöhnliches und erfolgreiches Projekt schufen die Schüler der 3B-Klasse der Tourismusschule St. Pölten.

Im Rahmen des Deutschunterrichts wurde ein eigenes Kinderbilderbuch verfasst und nun der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rendlkeller trafen sich Schüler, Lehrer, Eltern, Sponsoren und Freunde, um das Werk zu bestaunen.

„Im Unterricht stand einmal das Thema ‚Kinderbücher‘ auf der Tagesordnung“, schildert Klassensprecherin Raphaela Mistelbauer die Entstehungsgeschichte. „Dabei kamen wir alle zur Ansicht, dass wir die meisten aktuellen

Bücher unseren eigenen Kindern nicht lesen lassen würden.“ Deswegen entschlossen sich die Schüler gemeinsam mit Lehrerin Karin Leitzinger selbst Kindergeschichten zu verfassen und diese auch zu illustrieren. Herausgekommen ist ein Buch mit insgesamt vier verschiedenen Geschichten mit einem lehrreichen Aspekt, daher sind sie bestens für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren geeignet. „Das Projekt war ein großer Spaß, absolut jeder hat sich eingebracht und mitgemacht“, freut sich die 3 B-Klasse.

Die Bücher sind an der Tourismusschule St. Pölten und im Rendlkeller erhältlich.



Fachvorstand Johann Habegger, Karin Leitzinger, Raphaela Mistelbauer, Katja Rendl, Direktor-Stellvertreter Karl Fink (vorne, v. l.), Richard Svejkovski, Elisabeth Saly, Lisa Lahmer, Anja Bachmann, Katrin Leyer, Hermine und Anna-Maria Dangl, Klara Birgl, Gabriele Geppl (zweite Reihe, v. l.), Lorenz Reiter, Anton Geppl, Christopher Starkl, Markus Kalwoda, Anna-Maria Miledler, David Schagerl, Werner Hofmann und Beate Lahmer (dritte Reihe, v. l.)..

Foto: zVg

## MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>März/April</b>		
02.03.-02.03.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
06.03.-09.03.	Austrian Boat Show	Messe Tulln
07.03.-10.03.	Ab Hof - Messe	Messe Wieselburg
08.03.-16.03.	„Best of Jungtischler“ auf der Wohnen & Interieur	Messe Wien
16.03.-16.03.	Stockerauer Autosonntag	Autohäuser in Stockerau
20.03.-23.03.	Haus & Garten	Arena Nova Wr. Neustadt
21.03.-23.03.	Jagd & Fischerei Erlebnis Natur	Messe Wieselburg
27.03.-30.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
27.03.-30.03.	Kulinar - Messe	Messe Tulln
28.03.-30.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
27.03.-10.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
<b>April</b>		
04.04.-05.04.	VINARIA wein.genuss.krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-13.04.	WISA Messe 2014	VAZ St. Pölten
11.04.-13.04.	bike - austria	Messe Tulln
12.04.-13.04.	Frühjahrsmesse mit Gewerbeausstellung	Ludwigsdorf bei Zeillern
25.04.-27.04.	Marchfeldmesse	Marktgemeinde Strasshof
25.04.-27.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt
26.04.-26.04.	Automeile Amstetten	Fußgängerzone AM
<b>Mai</b>		
24.05.-25.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
<b>Juni</b>		
02.06.-03.06.	WIST neu-Wirtschaftsmesse Stockerau	Sporthalle Alte Au
26.06.-26.06.	Einkaufsnacht Amstetten	Fußgängerzone AM
26.06.-29.06.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
<b>August/Sept.</b>		

Datum	Messe	Veranstaltungsort
15.08.-17.08.	Kunsthandwerkstage	Schallaburg Alle Angebote ohne Gewähr!
30.08.-30.08.	Stadtlaufmarkt Amstetten	Fußgängerzone AM
28.08.-01.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
<b>September</b>		
05.09.-07.09.	50. Wimpassinger Messe	Messegelände Wimpassing
06.09.-07.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
20.09.-21.09.	Kollmitzberger Kirtag	Kollmitzberg
26.09.-27.09.	4. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Zwettl
26.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
27.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>Oktober</b>		
02.10.-03.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
02.10.-04.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
02.10.-05.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
03.10.-05.10.	Kiddysworld - Familienmesse	Messe Tulln
14.10.-16.10.	JOBmania Tour	Arena Nova Wr. Neustadt
17.10.-19.10.	Jagdzeit	Messe Tulln
<b>November</b>		
07.11.-07.11.	BIL 14 - Berufsinfomesse	Polytechn. Schule Hainfeld
08.11.-08.11.	Sport- und Gesundheitstag Korneuburg	Guggenberger Sporthalle
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln
27.11.-28.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Lehrbetriebe im Bezirk Korneuburg



Alle Messen [wko.at/noe/messen](http://wko.at/noe/messen)

## Lilienfeld:

Einkaufshilfe für „zuckerbewusste“ Ernährung



V.l.: Anna Fuchs, Hilde Korbut, Johannes Pflegerl von der FH St. Pölten, Elfriede Ressl, Christine Höller, Theresia Herzog und WK-Obmann Karl Oberleitner.

Foto: NÖN

Gesunde Ernährung beginnt bereits beim Einkauf. In einem bereichsübergreifenden Projekt entwickelte die FH St. Pölten einen elektronischen Einkaufsberater, der Lebensmittel nach deren Gesundheitswert beurteilt und KundInnen direkt im Geschäft informiert. KonsumentInnen halten ein Produkt mit dem Barcode unter den Scanner und eine Be-

wertung des Produkts wird leicht verständlich angezeigt. Die Pilotphase wurde im SPAR-Markt Binder in Lilienfeld gestartet. Kunden können dort den „Einkaufsberater“ bis Ende März testen.

WK-Obmann von Lilienfeld Karl Oberleitner überzeugte sich von der einfachen Bedienung und leichten Verständlichkeit dieser elektronischen Einkaufshilfe.

## Wolfpassing (Bezirk Tulln):

Gasthaus Figl in den „Falstaff“ aufgenommen



Im Bild von links: Bürgermeister Eduard Roch mit Andreas und Irina Lang vom Gasthaus Figl.

Foto: NÖN/Otto Siberla

Immer wieder Herzklopfen, Spannung und dann Begeisterung – dieses Jahr macht es das „Lang's Gasthaus Figl“ in Wolfpassing um den Preis der „Top-Wirt 2014“ spannend. Das Gasthaus verpasste nur knapp den Sieg in der Kategorie „Einstieger des Jahres 2014“.

Trotz allem gibt es Grund zur Freude, da das „Lang's Gasthaus Figl“ in den „Falstaff“ aufgenom-

men worden ist. Weiters schafften es auch das Landgasthaus „Zum goldenen Hirschen“ aus Bierbaum am Kleebühl, Familie Mörwald mit „Zur Traube“ aus Feuersbrunn sowie das Gasthaus „Zum Goldenen Schiff“ aus Tulln unter die Top-Wirte 2014.

Die Bezirksstelle Tulln gratuliert sehr herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.

**Wir helfen**  
bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

**02243/34748**

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### Bau-Sprechstage

**FR, 28. Februar**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 7. März** an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) , von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

**MO, 10. Februar**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

**MO, 24. Februar**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW38239.

**DI, 25. Februar**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**. Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 3. März**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212 , von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286 (Wasserrecht).

**Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) unter Tel. 02742/851, DW 16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Waidhofen	26. Feb.
Behamberg (Bez. AMS)	10. März
Eichgraben (Bez. STP)	16. März
Nußdorf ob der Traisen	26. März

### Betriebsanlagen-Sprechstage

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit

Sprechtagen, die jeweils von 8 bis 16 Uhr stattfinden, bei der Vorbereitung für diese. Eine Anmeldung ist erforderlich!

**MI 26. Feb.**, Sprechtag Industrieviertel, Bezirksstelle Wr. Neustadt, Tel. 02622/22108

**MI, 5. März**, Sprechtag Waldviertel, Bezirksstelle Horn, Tel. 02982/2277

**DI, 11. März**, Sprechtag Mostviertel, Bezirksstelle Amstetten, Tel. 07472/62727

**MI, 12. März**, Sprechtag Zentralraum, Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742/310320

**MI, 19. März**, Sprechtag Weinviertel, Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02952/2366

Mehr Infos zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechstage unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

### Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 5. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 20. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 19. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 17. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 6. März(8 -12/13-15 Uhr)

### Sprechstage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** unter [www.svagw.at](http://www.svagw.at)



## Bezirksstelle Lilienfeld umgezogen!

Wegen Umbauarbeiten ist die **WK-Bezirksstelle** derzeit im **Bezirksgericht Lilienfeld** in der **Babenbergerstraße 18** für Sie erreichbar.

Alles Services unter [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

**VOM LEHRLING ZUM MASTER?**

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

**WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)**

# Österreich Wirtschaftskammerzeitungen



**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH'S

- > die auflagen**stärkste** Wirtschaftszeitung Österreichs
- > Wirtschaftskompetenz in **jedem** Bundesland

**ZIELGRUPPE OHNE STREUVERLUST:** Unternehmer, Geschäftsführer, Inhaber

**ÖAK-GEPRÜFTE AUFLAGE:** österreichweit 477.881 Exemplare (Druckauflage 1. HJ 2013)

**REGIONALE WERBUNG:** ein oder mehrere Bundesländer oder Gesamt-Österreich buchbar

**BESTES PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS** mit TAP € 82,-

- > Ihr **direkter Draht** zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:  
Sonja Wrba, Media Contacta Ges.m.b.H. | T 01/523-1831 | E noewi@mediacontacta.at

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Gmünd: Lehrlingstreffen bei Leyrer und Graf in der Firmenzentrale

Alle 89 Lehrlinge des Leyrer+Graf-Konzerns trafen sich in der Zentrale des Bauunternehmens in Gmünd.

Leyrer+Graf zählt zu den Top-20-Bauunternehmen Österreichs und ist einer der größten Lehrlings-Ausbildner im Waldviertel. Die derzeit 89 Lehrlinge bildet das Bauunternehmen in sieben verschiedenen Lehrberufen aus: Maurer, Schalungsbauer, Zimmerer, Pflasterer, Tiefbauer, Baumaschinentechniker und Elektrotechniker, an sieben Standorten: Gmünd, Horn, Zwettl, Linz, Schwechat, Bad Pirawarth und Wien.

Das Treffen diente dem Kennenlernen der Zentrale und dem Austausch der Lehrlinge untereinander. Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführung fanden Vorträge von externen Referenten zu den Themen „Kriminalpolizeiliche Prävention“ und „Positiver Umgang mit Alkohol“ statt.



Großes Lehrlingstreffen in der Firmenzentrale bei Leyrer und Graf in Gmünd.

Foto: zVg

### Weissenalbern (Bezirk Gmünd):

Klaus Ramharter übernahm Schlosserei



V.l.: Birgit Fuchs, Ernestine Ramharter, Walter Ramharter, Maria Ramharter, Klaus Ramharter, Birgit Langthaler und Karin Macho.  
Foto: NÖN

Auch nach 117 Jahren bleibt die Schlosserei Ramharter in Weissenalbern fest in Familienhand. Klaus Ramharter übernahm, nunmehr bereits in der 5. Generation, den Betrieb von seinem Vater Walter.

Der Traditionsbetrieb wurde 1897 gegründet und seither immer weiter ausgebaut und modernisiert. Die Schlosserei wurde um den Handel mit Fenstern, Türen und Garagentoren erweitert. Das traditionelle Handwerk steht aber nach wie vor an oberster Stelle, was sich auch im Firmennamen „Schlosserei-Metalltechnik Ramharter“ widerspiegelt.

Klaus Ramharter plant, in näherer Zukunft einen neuen Werkraum mit ca. 340 m<sup>2</sup> zu errichten, und die EN1090-Zertifizierung. Die Firma arbeitet seit Jahren

nach den neuen Qualitätskriterien, und dies soll durch die Zertifizierung auch schriftlich festgehalten werden.

Walter Ramharter wird sich nicht ganz aus dem Familienbetrieb zurückziehen, er wird sich noch um den Verkauf, den Vertrieb und das Service kümmern, während Chef Klaus für den Einkauf und die technischen Abwicklungen zuständig ist.

Der Jungunternehmer bedankt sich bei seinen Kunden, die die Firma Ramharter weiterempfehlen, und bei seiner Familie, seiner Lebensgefährtin und seinem Team in der Firma, die ihn bei der Unternehmensweiterführung tatkräftig unterstützen.

### Schrems (Bezirk Gmünd):

Erstmals Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Versicherungskaufmann in der LBS Schrems



V.l.: Roman Hoffmann, Andreas Gwandner, Direktorin Gertrude Marek, Christian Amon, Reda Völk, Raoul Mayerhofer, Daniela Tromayer, Philipp Hohenecker, Lisa-Maria Hausleitner, Philipp Pernerstorfer, Karin Kalab und Annemarie Eichinger (beide Lehrkräfte in der LBS Schrems), Paul Ambrozy und Christoph Pikesch.  
Foto: privat

Zum ersten Mal fand in der Landesberufsschule Schrems die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Versicherungskauffrau/mann statt.

Direktorin Gertrude Marek konnte sich gemeinsam mit Roman Hoffmann, dem Landesgeschäftsführer der Bildungskademie der österreichischen Versicherungswirtschaft, der die Prüfung begleitete, über eine gelungene Premiere freuen.

Den Vorsitz der Prüfungskom-

mission führte Paul Ambrozy, als Beisitzer fungierten Christian Amon und Andreas Gwandner. Von der Wirtschaftskammer NÖ war Christoph Pikesch anwesend.

Mit ausgezeichnetem Erfolg legte Daniela Tromayer die Lehrabschlussprüfung ab. Über einen guten Erfolg konnte sich Lisa-Maria Hausleitner freuen. Bestanden haben die Prüfung: Philipp Hohenecker, Raoul Mayerhofer, Philipp Pernerstorfer und Reda Völk.

## Gmünd: Lehrlinge der Firmen Asma, Eaton und Janetschek geehrt

Gleich drei Firmen des Bezirkes Gmünd waren bei der großen Lehrlingsehrung im Festspielhaus St. Pölten vertreten. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landeshauptmann Erwin Pröll luden dazu jene 750 Lehrlinge ein, die ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben.

### Aus Gmünd mit dabei waren:

- Georg Hobiger und Marcel Popp mit ihrem Ausbildner Josef Schnabl von der Firma Asma aus Weitra.
- Lukas Schweitzer, Christoph Strobelberger, Lukas Schuh, Manuel Kitzler und Wolfgang Krenn mit Ausbildungsleiter Josef Hackl und Ausbilder Wilfried Braun von der Firma Eaton aus Schrems.
- Christina Sazma mit Ausbilder und Chef Christian Janetschek von der Firma Druckerei Janetschek aus Heidenreichstein.

Nicht nur die Lehrlinge sind stolz auf ihre Erfolge, auch die Eltern und vor die Betriebe freuen sich mit ihren Schützlingen. WKNÖ-Präsidentin Zwazl und Landeshauptmann Pröll lobten bei ihrer Rede auch das Engagement der heimischen Betriebe auf dem Sektor der Lehrlingsausbildung.



[ALLE BILDER](#)



[wko.at/noe/festderlehrlinge2014](http://wko.at/noe/festderlehrlinge2014)

V.l.: Günter Sazma, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Christina Sazma, Christian Janetschek, Landeshauptmann Erwin Pröll und Langläuer Johannes Dürr.



V.l.: Sonja Zwazl, Lukas Schweitzer, Christoph Strobelberger, Lukas Schuh, Manuel Kitzler, Ausbildungsleiter Josef Hackl, Ausbilder Wilfried Braun, Wolfgang Kahl, Erwin Pröll und Johannes Dürr.



V.l.: Sonja Zwazl, Franz Hobiger, Martin Hobiger, Lisa Prager, Marcel Popp, Georg Hobiger, Erwin Pröll, Ausbildner Josef Schnabl und Johannes Dürr. Alle Fotos: Andreas Kraus

## Litschau (Bezirk Gmünd):

Mitarbeiterehrung bei der Dachdeckerei Muck



Nach umfangreichen Umbauarbeiten mit Hilfe ihres Gatten Martin und ihrer Tochter Celina eröffnete Manuela Böhm am Stadtplatz in Litschau ein Blumengeschäft. Die gelernte Gärtnerin und Floristin kann bereits auf 23 Jahre Berufserfahrung zurückgreifen. Zahlreiche Gäste sowie Vertreter der regionalen Wirtschaft wünschten Manuela Böhm alles Gute für ihre Selbständigkeit. Unter den Gästen waren unter anderem Bürgermeister Otto Huslich (4.v.r.), Manuel Schalko (2.v.l.) und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn.

Foto: Bezirksblatt Gmünd



## Waidhofen/Thaya:

FH-Lehrgang „Unternehmensführung“



Foto: zVg  
V.l.: Obmann Waldviertel Akademie Ernst Wurz, Vizerektor FH-Krems Karl Ennsfellner und WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger.

Die Fachhochschule Krems hat auf Einladung von Ernst Wurz einen 2-semestrigen berufsbegleitenden Lehrgang „Betriebswirtschaft und Unternehmensführung“ in der WK Waidhofen/Thaya vorgestellt. Dieser wurde von Waldviertler Unternehmen und Arbeitnehmern mehrfach nachgefragt.

20 Arbeitnehmer interessierten sich bei diesem Infoabend für den Lehrgang, der mit dem Titel „Akademischer Manager“ abschließt.

Infos und Anmeldung: [www.fh-krems.ac.at/de/weiterbildung](http://www.fh-krems.ac.at/de/weiterbildung) oder: T 02732/802222, Ernst Wurz T 0664/6116079.

Dieser betriebswirtschaftliche FH-Lehrgang kommt im Waldviertel im 2. Quartal 2014 zu Stande, wenn es bis 28. Februar zwanzig konkrete Anmeldungen gibt.

Der Lehrgang richtet sich primär an Personen, die ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse verbessern oder auffrischen möchten und sich so auf eine Führungsfunktion im Unternehmen vorbereiten. WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger betonte die Wichtigkeit von solchen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region.

## Zwettl: Empfang der Wirtschaft

WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer lud zum traditionellen Neujahrsempfang in die Bezirksstelle Zwettl und freute sich, über 150 Gäste begrüßen zu dürfen – unter anderen WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und die Nationalratsabgeordneten Werner Groiß, Angela Fichtinger sowie Martina Diesner-Wais.

In seiner Rede bekraftigte Holzer die Forderungen der regionalen Wirtschaft an die Politik: Die derzeit brach liegenden Flächen des ehemaligen Hahn-Areals sollen rasch einer sinnvollen wirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden. Unnötige Bürokratiehindernisse sollen weiter abgebaut werden. Schlussendlich forderte Holzer von der Politik eine Waldviertel-Milliarden für den Ausbau von Straße, Schiene und Breitband.

Nationalratsabgeordneter und WK-Bezirksstellenobmann von Horn Werner Groiß berichtete über die aktuellen Vorhaben im Hohen Haus und die Auswirkungen auf die Wirtschaft. Außerdem forderte er die anwesenden Unternehmer auf, im Rahmen der heurigen EU- und Arbeiterkammerwahl von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen bzw. ihre Mitarbeiter zu motivieren.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl betonte die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung und berichtete über den Begabungskompass, bei dem die Talente der SchülerInnen der 7. Schulstufe gezielt aufgedeckt und gefördert werden. Weiters rief sie noch einmal den Erfolg von Weltmeister Liebenauer in Erinnerung: „Unsere Jugend ist besser, als viele immer sagen.“ Laut Zwazl wollen 85 Prozent der Betriebe in erster Linie gut ausgebildete Mitarbeiter und Nachwuchskräfte.

Präsidentin Zwazl berichtete weiters über die Schwerpunktthemen der Wirtschaftskammer NÖ für 2014. Die WKNÖ hat 30 konkrete Beispiele für Bürokratieabbau erarbeitet, die es bestmöglich umzusetzen gelte. „Unsere Unternehmen sollen sich um ihre Kunden und ihre Produkte kümmern, nicht um sinnlosen oder überholten Papierkram.“

Im Anschluss an den offiziellen Teil sorgte die Firma Waldland mit einem Buffet für das leibliche Wohl der Gäste, und die zahlreich erschienenen Unternehmer aus dem Bezirk nutzten die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und um ihre Anliegen mit den Vertretern der Wirtschaft und Politik zu besprechen.



Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (r.) konnte beim Neujahrsempfang 150 Gäste begrüßen, darunter auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (l.).



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann von Gmünd Peter Weißenböck, Abg.z.NR Angela Fichtinger, Abg.z.NR und Obmann von Horn Werner Groiß, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Abg.z.NR Martina Diesner-Wais, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Obmann von Waidhofen/Thaya Reinhart Blumberger, Bezirkshauptmann-Stv. Josef Schnabl und Vizebürgermeister von Zwettl Johannes Prinz.

Alle Fotos: Gerald Lechner

## Zwettl: Solarmodul für die Polytechnische Schule Zwettl



Vom Fachbereich Energie-, Klima- und Umwelttechnik der PTS Zwettl konnte der Bau einer Solaranlage verwirklicht werden. Die Solaranlage heizt zum Teil die Werkstatt und dient als Demonstration für zukünftige Schüler. Die Finanzierung der Anlagenteile erfolgte über die Modellregion Zwettl, das Solarmodul wurde von der Firma Hoval gesponsert. Die Schüler erledigten die praktischen Arbeiten mit Hilfe der Firma Markus Rester Installationstechnik aus Purk. V.l.: Herbert Grulich, Renate Brandner-Weiß, Lisa Schawerda, Christian Strobl und Eva-Maria Rester. Foto: zVg

## Waidhofen/Thaya: Frischgebackener Schweißwerkmeister Schndl



Die Firma Schndl & Co GmbH und WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger gratulierten dem frischgebackenen Schweißwerkmeister Michael Schndl zur bestandenen Ausbildung als „International Welding Spezialist“ in der Schweißtechnischen Zentralanstalt (SZA). Im Bild v.l.: GF Herbert Schndl, Daniel Fichtenbauer, Karin Hauer (Personalentwicklung), Thomas Etzler, Pia Koll, Schweißwerkmeister Michael mit seiner Gattin Sandra Schndl, Wolfgang Kreutzer, Karin Ramharter, Michela Bauer und Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger. Foto: zVg

## Grainbrunn (Bezirk Zwettl): Mitarbeiterehrungen bei Elektro Klamert



V.l.: Leopoldine Klamert, Adolf Klamert, Martin Klamert, Ludwig Holzinger, Erich Riegler, Michaela Klamert, Franz Huber, Günter Starkl. Foto: zVg

Der Familienbetrieb Martin Klamert e.U. ist seit mehr als 60 Jahren in der Elektrobranche tätig. Seit jeher sind Elektroinstallatoren, Verkauf und das Reparaturservice gleichwertige Standbeine.

Firmenchef Martin Klamert ehrt langjährige Mitarbeiter und dankte ihnen für das Engagement und die Loyalität. Ludwig Holzinger ist nun bereits seit 37 Jahren

– und damit am längsten von allen Mitarbeitern – im Betrieb, gleich gefolgt von Erich Riegler mit 36 Jahren und Franz Huber mit 35 Jahren. Günter Starkl wurde für 25 Jahre Firmenzugehörigkeit ausgezeichnet.

Zum Dank wurden den Mitarbeitern Medaillen und Urkunden der WKNÖ überreicht.

## Irnfritz (Bezirk Horn): Jubiläum bei Friseurin Heily



Mobil-Friseurin Brigitte Heily (r.) aus Irnfritz kümmert sich bereits seit 10 Jahren um das perfekte Styling ihrer Kunden. Egal ob trendig oder klassisch – jeder Frisurenwunsch wird erfüllt. Anlässlich des Jubiläums gratulierte WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller (l.) der Friseurmeisterin, überreichte eine Ehrenurkunde. Foto: Bst

## Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): 2 Jahre Firma aaron dienstleistungsGmbH



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Bezirksstelleausschussmitglied Anne Blauensteiner, Geschäftsführer Wolfgang Tauchner mit seinem Mitarbeiter Patrick Aigner, Gemeinderat Franz Preiser, Geschäftspartner Roland Rogner und Harald Resch, AMS Zwettl. Foto: Bst

Die aaron dienstleistungsGmbH aus Groß Gerungs feierte kürzlich ihr zweijähriges Bestehen. Geschäftsführer Wolfgang Tauchner: „Mit viel Elan steigen wir nun bereits in das dritte Jahr ein. Auch dann möchten wir unseren Kunden ein verlässlicher Dienstleister vor Ort sein.“ aaron hatte im Jahr

2013 einhundert Mitarbeiter unter Vertrag und an Betriebe aus dem Waldviertel überlassen. Mit der Marke Wolfex – ein Spezialist für Sicherheitsausrüstung und Einsatzschuhwerk – hat Wolfgang Tauchner erst kürzlich sein Angebot erweitert.

[www.aaronpersonal.at](http://www.aaronpersonal.at)

## Eggenburg (Bezirk Horn): „Von Kopf bis Fuß auf Handwerk eingestellt“

Zu ihrem 20-jährigen Firmenjubiläum hat sich die Eggenburger Fotografin Margarete Jarmer (links im Bild) einen Wunsch erfüllt und in Zusammenarbeit mit Regine Pfeifer-Willenig (rechts im Bild) ein kunstvolles Handwerksbuch produziert.

Schon lange von diesem Gedanken inspiriert, schuf Sie nun mit ihrer Mitstreiterin ein 290-seitiges Werk in dem über 30 Handwerker mit dekorativen Fotos und informativen Texten Platz fanden. Als selbst praktizierende Handwerksmeisterin war es Margarete Jarmer ein großes Anliegen, die handwerklichen Schätze im Land Niederösterreich vor den Vorhang zu holen.



Foto: zVg

zu schließende Lücke. Unwiedergebringliches Knowhow geht für immer verloren. Dieses Werk soll veranschaulichen, welche Vielzahl von Meistern ihres Faches, Künstlern und Individualisten in unserem Land noch vorhanden ist“, erklärt die Fotografin den Hintergrund ihres Buches (Verlag Bibliothek der Provinz).

## Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

**Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!** Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbilder an. Um die **Wirtschaftliche, Soziale und Persönliche Kompetenz** zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
► Karriere mit Lehre	20. März 2014	€ 95,-	WK Waidhofen/T.
► Kundenorientierung	06. März 2014	€ 115,-	WK Waidhofen/T.
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. März 2014	€ 95,-	WK Zwettl
► Benehmen „On Top“	19. März 2014	€ 120,-	WK Horn
► Teambuilding	06. März 2014	€ 120,-	WK Horn
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	04. März 2014	€ 95,-	WK Krems
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	13. März 2014	€ 95,-	WK Krems
► Karriere mit Lehre	25. März 2014	€ 95,-	WK Krems
► Benehmen „On Top“	29. April 2014	€ 120,-	WK Krems
► Teambuilding	01. April 2014	€ 120,-	WK Krems
► Konfliktmanagement	12. Mai 2014	€ 120,-	WK Krems
► Motivation	08. Mai 2014	€ 120,-	WK Krems
► Seminar für LehrlingsausbilderInnen	27. März 2014	€ 210,-	WK Krems
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	06. März 2014	€ 120,-	WK Stockerau
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	13. März 2014	€ 120,-	WK Stockerau
► Kundenorientierung	10. April 2014	€ 115,-	WK Stockerau
► Benehmen „On Top“	13. März 2014	€ 120,-	WK Stockerau
► Motivation	20. März 2014	€ 120,-	WK Stockerau
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	06. Mai 2014	€ 95,-	WK Gänserndorf
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	20. Mai 2014	€ 95,-	WK Gänserndorf
► Karriere mit Lehre	10. Juni 2014	€ 95,-	WK Gänserndorf
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	12. März 2014	€ 95,-	WK Mistelbach
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	19. März 2014	€ 95,-	WK Mistelbach
► Karriere mit Lehre	26. März 2014	€ 95,-	WK Mistelbach
► Kundenorientierung	02. April 2014	€ 115,-	WK Mistelbach
► Benehmen „On Top“	23. April 2014	€ 120,-	WK Mistelbach

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerderung.at](http://www.lehre-foerderung.at)



Foto: Alexander Rath - Fotolia

## Straß (Bezirk Krems): Touristiker Hermann Paschinger einmal im Monat nach Brüssel geladen

Zu monatlichen Expertentreffen wird derzeit der Touristiker Hermann Paschinger nach Brüssel zur Europäischen Kommission eingeladen.

Mit dem Aufbau der „50plus Hotels“ in Österreich und Deutschland konnte Paschinger ein Zukunftsprojekt aufbauen, weshalb er jetzt von der Seniorentourismus-Initiative „Europa – die beste Destination für Senioren“ der EU-Kommission zu gemeinsamen Beratungen eingeladen wurde.

Der Tourismusmarkt der älteren Urlauber soll innerhalb Europas und aus Drittländern wie Russland, China oder Brasilien verstärkt angesprochen werden, auch um schwache Saisonen besser auszulasten.

Das Qualitätskonzept der 50plus Hotels – ausgezeichnet mit dem österreichischen Staatspreis für Tourismus und mit dem Gütezeichen des Deutschen RAL-Instituts – wurde von Hermann Paschinger initiiert und erfolgreich zur Marktreife geführt.

Begonnen hat der Straßer Tourismusexperte als Obmann des örtlichen Tourismusvereins mit Weintourismusaktivitäten.

Heute hat Hermann Paschinger Lehraufträge bei den Tourismusschulen HLF Krems, am Universitätslehrgang „Tourismus- & Eventmanagement“ an der WU Executive Academy der Wirtschaftsuniversität Wien, bei Kulturn Kontakt Austria, am WIFI und der Weinakademie Österreich.



Der Straßer Touristiker Hermann Paschinger vor dem Gebäude der EU-Kommission in Brüssel, wo die SeGe-Expertentreffen (Senior Tourists Group of Experts) stattfinden.

Foto: zVg

## Krems:

M.A.N.D.U. Your Lifestyleworkout eröffnete



V.l.: GR Klaus Bergmaier, Marlis Buhl, M.A.N.D.U.-Gründer und Bestsellerautor Toni Klein, Alfred Agis, Storeleiterin Claudia Nendwich und JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif.

Foto: Lukas Kummerer

Im Jänner eröffneten Lukas Kummerer und M.A.N.D.U.-Gründer Toni Klein das neue M.A.N.D.U.-Studio in Krems, Ringstraße 30. M.A.N.D.U. bietet individuelles und effizientes High-Tech-Ganzkörpertraining für Figur, Rücken

& Power. Ein Personal Coach leitetet jede Trainingseinheit an.

Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif und Geinmeindrat Klaus Bergmaier wünschten dem Kremser M.A.N.D.U.-Team viel Erfolg.

## Hollabrunn:

Mitarbeiterehrung bei der Dachdeckerei Muck



Zur Ehrung ihrer langjährigen Mitarbeiter lud die Dachdeckerei Muck in das Gasthaus Reisinger ein. Betriebsinhaber Walter Muck bedankte sich bei seinen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit und Firmentreue. WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky überreichte Urkunden an Ludwig Krammer für 20 Jahre, Alois Matuschek für 15 Jahre und Hans Hofmann für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit. Im Bild v.l.: Alois Matuschek, Alfred Babinsky, Ludwig Krammer, Sonja Muck, Hans Hofmann, Walter Muck und AK-Bezirksstellenleiter Josef Auer. Foto: Babinsky

## Hermannsdorf-Rückersdorf (Bez. Korneuburg): High-Tec-Fahrzeug für Freiwillige Feuerwehr

Anfang 2014 konnte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Korneuburg ein hochmodernes 4-Achs-Wechsellauf-Fahrzeug mit Ladekran in den Dienst stellen. Eine langjährige Planung machte sich bezahlt, und so wurde das zukünftige Fahrzeug- und Logistikkonzept der Feuerwehr in Richtung eines modular einsetzbaren

Wechsellauf-Fahrzeuges umgesetzt. Den weiteren feuerwehrtechnischen Aufbau (Kästen und Staufächer) führte die Firma Keller GmbH, Karosserie-, Lack- und Fahrzeugtechnik aus Harmannsdorf-Rückersdorf, durch.

[www.keller.co.at](http://www.keller.co.at)



Päsentierten stolz das neue Feuerwehrauto in Harmannsdorf - V.l.: Firmenchef Peter Keller, Kommandant HBI Martin Schuster Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Franz Riefenthaler, Kommandant-Stv. Martin Peterl und Stadtrat Andreas Minich.

Foto: zVg



25. - 27. April 2014

Bereits zum 39. Mal organisiert der Gewerbering Strasshof mit Freude und Stolz die Marchfeld Messe. Eine einmalige Gelegenheit für UnternehmerInnen, Kontakte herzustellen.

Zur Verfügung stehen Ausstellerflächen im beheiztem Zelt, im Freigelände sowie im Gastrozelt. Eine Bühne mit Rahmenprogramm (mit Möglichkeit, diese inkl. Beamer und Tonanlage für Präsentationen zu benutzen), Kinderbetreuung, ein Infostand und Security runden die Infrastruktur ab.

Der bunte Branchenmix von über 100 Ausstellern und die Bausteinaktion mit einem Auto als Hauptpreis sorgen für einen Zustrom von über 10.000 Besuchern am Messewochenende.

Die Eröffnung der Marchfeld Messe findet am Freitag, dem 25. April 2014, mit der Ehrung der Bezirksbesten Lehrlinge, vorgenommen durch die WK-Bezirksstelle Gänserndorf, statt.

► Nähere Informationen zur Marchfeld Messe und Anmeldebedingungen finden sie unter: [www.marchfeld-messe.at](http://www.marchfeld-messe.at), oder bei Robert Kohout T 0664/3564264.

## TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

### Bau-Sprechstage

**FR, 28. Feb.**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,  
von **8 - 13 Uhr**.  
Anmeldung: 02282/9025/  
DW 24203 oder 24204.



Foto: Bildagentur Waldhäusl

**FR, 28. Feb.**, an der **BH Gmünd**,  
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung 02852/9025- DW 25216,  
25217 bzw. 25218.

**MI, 26. Feb.**, an der **BH Hollabrunn**,  
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02952/9025-  
DW 27236 oder DW 27235.

**DO, 6. März**, an der **BH Horn**,  
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02982/9025.

**DI, 4. März**, am **Magistrat Stadt Krems**,  
Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung 02732/801-425.

**FR, 28. Feb.**, an der **BH Zwettl**,  
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.  
Anmeldung 02822/9025- DW 42241.

**DO, 27. Feb.**, an der **BH Krems**,  
Drinkweldergasse 15, **8 - 15 Uhr**  
Anmeldung unter 02732/9025-  
DW 30239 oder 30240.

**DO, 27. Feb.**, an der **BH Mistelbach**,  
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02572/9025- DW 33251.

**MI, 5. März**, an der **BH Korneuburg**,  
Bankmannring 5, **1. Stock**, Zi. 112,  
von **8 - 16 Uhr**.  
Anmeldung unter 02262/9025-  
DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 7. März**, an der **BH Waidhofen/Th.**,  
Aignerstraße 1, **2. Stock**,  
von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter  
02952/9025- DW 40230.

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, Tel. 02742/851-16301

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Gemeinde Horn	26. Feb.
Orth an der Donau (Bez. GF)	28. Feb.
Marktgem. Hausleiten (Bez. KO)	28. Feb.
Marktgem. Leobendorf (Bez. KO)	3. März
Gänserndorf	3. März
Staatz (Bez. MI)	5. März
Göpfritz/W, Almosen und	7. März
Merkenbrechts (Bez. Zwettl)	7. März
Prottes (Bez. GF)	14. März

### Sprechstage der SVA

...in den Bezirksstellen:  
Gänserndorf: 27. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Gmünd: 4. März (8 - 12 Uhr)  
Hollabrunn: 10. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Horn: 3. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Korneuburg: 11. März (8 - 11 Uhr)  
Krems: 5. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Mistelbach: 12. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Stockerau: 11. März (13 - 15 Uhr)  
Waidhofen/T: 3. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Zwettl: 4. März (8 - 12 Uhr)

### Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in  
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung erbeten  
unter Tel. 02282/2368.

### Betriebsanlagen-Sprechstage

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen, die jeweils von 8 bis 16 Uhr stattfinden, bei der Vorbereitung für diese. Eine Anmeldung ist erforderlich!

**MI 26. Feb.**, Sprechtag Industrieviertel,  
Bezirksstelle Wr. Neustadt,  
Tel. 02622/22108

**MI, 5. März**, Sprechtag Waldviertel,  
Bezirksstelle Horn,  
Tel. 02982/2277

**DI, 11. März**, Sprechtag Mostviertel,  
Bezirksstelle Amstetten,  
Tel. 07472/62727

**MI, 12. März**, Sprechtag Zentralraum,  
Bezirksstelle St. Pölten,  
Tel. 02742/310320

**MI, 19. März**, Sprechtag Weinviertel,  
Bezirksstelle Hollabrunn,  
Tel. 02952/2366

Mehr Infos zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechstage unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

### Für Sie erreicht:

**Schwellenwerte-Verordnung:** Öffentliche Auftragsvergabe bleibt unbürokratisch und fair



Weitere Informationen unter: [wko.at/erfolge](http://wko.at/erfolge)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

## Korneuburg/Stockerau: Vortrag „Fotos gekonnt einsetzen“ beim Unternehmerinnenfrühstück

FIW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger lud im BLAHA Büroideenzentrum zum 1. Unternehmerinnenfrühstück des heurigen Jahres. Nach einer kurzen Vorschau auf das Jahresprogramm (ersichtlich unter [wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg)) gab die Korneuburger Berufsfotografin Brigitte Luh wertvolle Tipps für die Verwendung von Fotos im Internet/Homepage und Broschüren.

Ob jemand auf einer Homepage verweilt oder wegklickt, entscheidet sich in Sekundenbruchteilen. Da Fotos Emotionen wecken, kann man diese in Medien gekonnt einsetzen.

- ▶ Verwenden Sie gute Fotos – aufpassen auf Printgröße und Pixelauflösung
- ▶ Setzen Sie Fotos bewusst ein (achten Sie auf den Verwendungszweck (z.B. Businessportrait)
- ▶ Zeigen Sie Ihre Schokoladenseite
- ▶ Qualität ist auch bei Produktfotografie wichtig (Onlineshops sind im Steigen)
- ▶ Im Impressum immer den Namen des Fotografen anführen (Urheberrecht)
- ▶ Fotodatenbanken sind in der Regel kostenpflichtig



Foto oben: Die TeilnehmerInnen beim Unternehmerinnenfrühstück.

Foto rechts: FIW- Bezirksvorsitzende Sabine Danzinger (r.) konnte Berufsfotografin Brigitte Luh (l.) für einen Vortrag gewinnen.

Fotos: Bst



## Korneuburg/Stockerau: First Class-Kleidung für den Stockerauer SOMA

Die Korneuburger Jungunternehmerin Sabine Pausch, die sich mit ihrer Second Hand-Boutique „LADY2“ vor weniger als einem Jahr einen Traum erfüllte, spendete dem Stockerauer Sozialmarkt (SOMA) edle Second Hand-Bekleidung für große Größen.

Vom nachhaltigen Konzept profitieren die Stockerauer Sozialmarktkundinnen. Denn alle Kleidungsstücke, die Sabine Pausch von ihren Kundinnen in Kommission genommen hat und die von diesen innerhalb der vereinbarten Frist nicht mehr abgeholt werden bzw. gespendet wurden, erhält der Stockerauer SOMA.

„Diese Kooperation mit LADY2 freut mich besonders, da es einerseits die erste Zusammenarbeit mit einem lokalen Korneuburger Unternehmen ist, und andererseits, da gerade große Größen bei uns heißbegehrte Mangelware sind,“ freut sich SOMA Regionalmanagerin Alexandra Albrecht.

Weshalb sich die LADY2-Inhaberin gerade für den Sozialmarkt als Abnehmer ihrer Ware entschieden hat, erklärt sie so: „Ich bedaure sehr, dass die Bedürftigkeit in Österreich so groß ist. Deshalb finde ich es einfach wichtig, zu allererst regional zu helfen.“



Im Bild v.l.: Regionalmanagerin SOMA Alexandra Albrecht mit LADY2-Inhaberin Sabine Pausch.

Foto: zVg

## VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)



# Bezirke

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung):

Blumenstöckl: „Einsteiger des Jahres 2014“



V.l.: Markus Gschweidl, WK-Bezirksstellenobmann Walter Platteter, Dagmar Galler, Knud Guth, Michael Galler und Friedrich Oelschlägel. Foto: Bst

Ein Klosterneuburger und eine Kärntnerin – so sieht das erfolgreiche Duo aus, das sich als „Einsteiger des Jahres 2014“ präsentiert, also unter den erstmals getesteten Betrieben die meisten Punkte erringen konnte.

Das historische Gasthaus aus dem Jahre 1863 haben Michael und Dagmar Galler im August 2012 übernommen, heute zeigt sich das „Wirtshaus Blumen-

stöckl“ in Klosterneuburg in neuem, sehr nostalgischem Glanz mit geflammter Holztäfelung und liebevollen Details.

Die Karte ist ein klares Beekenntnis zur traditionellen Wiener Küche, in der Klassiker wie Zwiebelrostbraten, Beuschl oder Krautstrudel nicht fehlen dürfen.

Die Weinkarte ist der besondere Liebling des Wirtspaares, eingekauft wird direkt beim Winzer.

## Klosterneuburg: (Bezirk Wien-Umgebung):

Ideenkonditorei Wurbs neu eröffnet

Seit Kurzem bereichert die „Ideenkonditorei Wurbs“ an der Ecke Nivenburggasse/Martinstraße das kulinarische Angebot in der Unteren Stadt. Tatkräftig unterstützt von seiner Mutter Ingeborg versorgt Konditor Roman Wurbs seine Kunden an sechs Tagen pro Woche mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Neben Plundergebäck und diversen Torten und Kuchen werden in der traditionellen Backstube auch Gebäcksorten wie Semmeln, Mohnflesserln, Salzstangerln und vieles mehr aus Weizen- und Dinkelmehl hergestellt.

Ergänzend zum Gassenverkauf bietet das angeschlossene Café auch ein gemütliches Ambiente zum Verweilen. Von der Qualität



V.l.: Gemeinderat Christoph Kaufmann, Wolfgang Eisner, Ingeborg Wurbs, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Roman Wurbs und WK-Obmann Walter Platteter. Foto: Stadtgemeinde/Askapa

der gänzlich ohne Einsatz von Fertigbackmischungen oder Tiefkühlteigen erzeugten Backwaren

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung):

Vortrag zu Franken-Kredit



V.l.: Finanzexperte mit dem JW-Vorsitzenden von Purkersdorf Andreas Kirnberger. Foto: Ast

Zum Thema Schweizer Franken-Kredit hat Hunor Ince die momentane wirtschaftliche Lage nähergebracht und den Teilnehmern die möglichen Risiken aufgezählt. Der Unternehmer hat aber auch

die möglichen Entwicklungen aufgezeigt, die in den nächsten Monaten und Jahren eintreffen könnten, und Wege präsentiert, wie man sich auf diese Szenarien vorbereiten kann.

## WERBE-TIPP

**Global denken – regional werben!**

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:

**Tel: 01/523 1831**  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle



V.l.: WK-Obmann von Purkersdorf Wolfgang Ecker, Bezirkshauptmann Wolfgang Straub, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Spartenobmann Fritz Kaufmann und WK-Obmann von Klosterneuburg Walter Platteter.

Foto: Gerald Lechner

Mehr als 300 Unternehmer folgten der Einladung von Wirtschaftskammer-Obmann Walter Platteter, um das vergangene Wirtschaftsjahr Revue passieren zu lassen.

Natürlich wurde bei diesem Empfang die Gelegenheit genutzt, sich reichlich auszutau-

schen. Der Einladung folgten wieder zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, allen voran WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landtagsabgeordneter Willibald Eigner, Bezirkshauptmann Wolfgang Straub, Tourismus-Spartenobmann Fritz Kaufmann, Bgm. Stefan Schmuckenschlager u.v.m.

## Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): E-Marken-Tour gastiert in Klosterneuburg

### Das energieunabhängige Haus

Zukunft ist heute!

Sie wollen sich informieren, sanieren oder neu bauen!  
Förderungen holen – Kosten Sparen – Energie selbst erzeugen  
Unsere Experten stellen vor: **Die Haustechnik der Zukunft!**

### Raiffeisenbank Klosterneuburg (Rathausplatz 7) Mittwoch, den 26. März 2014 um 19.00 Uhr

Anmeldung unter: +43-2243-444-353 oder weber@klosterneuburg.at

#### Begrüßung

Herr Stadtrat Mag. Roland Honeder

#### Moderation

Durch das Programm führt Herr Dr. Wolfgang A. Horn (VFE)

#### Programm

- „Lesen oder verstehen?“ - Ihre Stromrechnung
- „Das eigene Haus als Kraftwerk“ - PV-Anlagen
- „Die Zukunft heizt elektrisch!“ - Infrarotheizungen
- „So viel Licht wie möglich, so viel Sonnenenergie wie nötig“ - Beschattungsregelung
- „Endlich unabhängig!“ - Stromepeicher für Haus und Betrieb



#### Beratung & Buffet

Die Referenten und die Elektrotechniker stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.  
Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein!



[www.v-f-e.net](http://www.v-f-e.net)  
[www.e-marke.at](http://www.e-marke.at)



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTEN,  
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

**NÖ Begabungskompass**

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: [www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at) oder [www.begabungskompass.at](http://www.begabungskompass.at)

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Mitarbeiterehrung der Flughafen Wien AG



Im Rahmen einer Feier im GAC wurden langjährige Mitarbeiter der Flughafen Wien AG für ihre 25-, 30- und 40-jährigen Dienstjubiläen geehrt.  
WK-Außenstellenleiter Mario Freiberger überreichte den Jubilaren Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer NÖ.

Foto: zVg

### MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort	Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>März/April</b>			26.06.-29.06.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
02.03.-02.03.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten	August/Sept.		
06.03.-09.03.	Austrian Boat Show	Messe Tulln	15.08.-17.08.	Kunsthandwerkstage	Schallaburg
07.03.-10.03.	Ab Hof - Messe	Messe Wieselburg	30.08.-30.08.	Stadtlflohmarkt Amstetten	Fußgängerzone AM
08.03.-16.03.	„Best of Jungtischler“ auf der Wohnen & Interieur	Messe Wien	28.08.-01.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
16.03.-16.03.	Stockerauer Autosonntag	Autohäuser in Stockerau	<b>September</b>		
20.03.-23.03.	Haus & Garten	Arena Nova Wr. Neustadt	05.09.-07.09.	50. Wimpassinger Messe	Messegelände Wimpassing
21.03.-23.03.	Jagd & Fischerei Erlebnis Natur	Messe Wieselburg	06.09.-07.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
27.03.-30.03.	Pool + Garden	Messe Tulln	20.09.-21.09.	Kollmitzberger Kirtag	Kollmitzberg
27.03.-30.03.	Kulinar - Messe	Messe Tulln	26.09.-27.09.	4. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Zwettl
28.03.-30.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten	26.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
27.03.-10.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau	27.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
<b>April</b>			<b>Oktober</b>		
04.04.-05.04.	VINARIA wein.genuss.krems	Dominikanerkirche Krems	02.10.-03.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
10.04.-13.04.	WISA Messe 2014	VAZ St. Pölten	02.10.-04.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
11.04.-13.04.	bike - austria	Messe Tulln	02.10.-05.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
12.04.-13.04.	Frühjahrsmesse mit Gewerbeausstellung	Ludwigsdorf bei Zeillern	03.10.-05.10.	Kiddysworld - Familienmesse	Messe Tulln
25.04.-27.04.	Marchfeldmesse	Marktgemeinde Strasshof	14.10.-16.10.	JOBmania Tour	Arena Nova Wr. Neustadt
25.04.-27.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt	17.10.-19.10.	Jagdzeit	Messe Tulln
26.04.-26.04.	Automeile Amstetten	Fußgängerzone AM	<b>November</b>		
<b>Mai</b>			07.11.-07.11.	BIL 14 - Berufsinfomesse	Polytechn. Schule Hainfeld
24.05.-25.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln	08.11.-08.11.	Sport- und Gesundheitstag Korneuburg	Guggenberger Sporthalle
<b>Juni</b>			25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln
02.06.-03.06.	WIST neu- Wirtschaftsmesse Stockerau	Sporthalle Alte Au	27.11.-28.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Lehrbetriebe im Bezirk Korneuburg
26.06.-26.06.	Einkaufsnacht Amstetten	Fußgängerzone AM	Alle Angaben ohne Gewähr!		

## Baden:

Die Wirtschaft startete ins neue Jahr



V.l.: Peter Gerstner, Reinhard Langthaler, Abg.z.NR Christian Höbart, Roman Ciesielski, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Stadträtin Silvia Eitler, Bundesrätin Angela Stöckl, Landesrätin Petra Bohuslav, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FIW-Bezirksvertreterin Carmen Jeitler-Cincelli, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt und JW-Vorsitzender Jarko Ribarski.

Zum traditionellen Neujahrs-empfang lud die Wirtschaftskammer Baden unter Obmann Andreas Kolm und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt in den Volksbank-Saal.

Obmann Kolm bot einen Rückblick auf die zahlreichen Veranstaltungen der Bezirksstelle im vergangenen Jahr. Mit rund 12.000 Betriebsstandorten und 700 Neugründungen gehört Baden zu den Top-Bezirken Österreichs.

Der unbürokratische One-Stop-Shop, bei dem freie Gewerbe über die Bezirksstelle angemeldet werden können, wird in Baden intensiv angenommen.

Auch Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav zeigte sich über die Qualität des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich erfreut.

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl betonte die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung und berichtete über den Begabungskompass, bei dem die Talente der Schüler der 7. Schulstufe gezielt aufgedeckt und gefördert werden.

Ebenso ein wichtiges Anliegen für die Wirtschaftskammer Niederösterreich ist das Thema Entbürokratisierung.

Die zahlreich erschienenen Gewerbetreibenden aus dem Bezirk Mödling nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen mit den Vertretern von Wirtschaft und Politik zu besprechen, und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Für den kulinarischen Rahmen sorgte das neue engagierte Team des Weilburghofs unter Martin Strasser.



Hermann Adlitzer (l.) erhielt von Andreas Kolm eine Ehrenurkunde für seine langjährige Tätigkeit im Bezirksstellenausschuss. Foto: Wellenhofer



V.l.: WB-Direktor Harald Servus, Volksbank-Direktor Erich Fuker und Bezirksstellenobmann von Mödling Franz Seywerth. Fotos: Lechner



Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Landesrätin Petra Bohuslav, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt präsentierten Glücksbringer in Brotform.

## Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

**Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!** Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die **wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz** zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

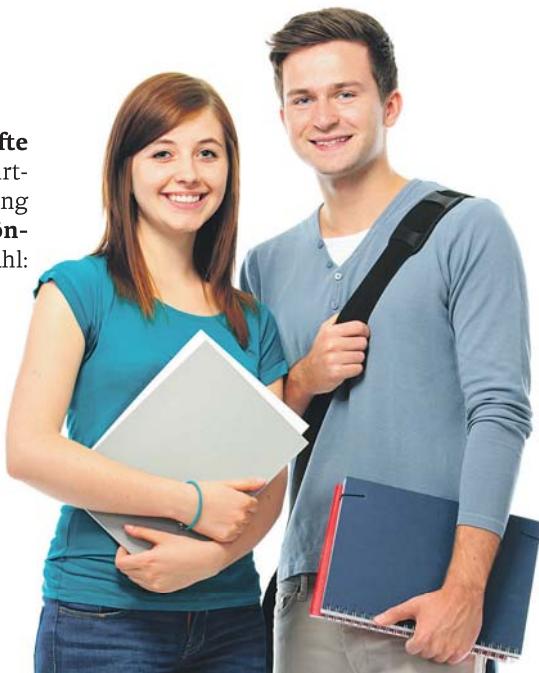
Seminar	Termin	Kosten	Ort
Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. März 2014	€ 95,-	WK Mödling
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	03. April 2014	€ 95,-	WK Mödling
Karriere mit Lehre	06. Mai 2014	€ 95,-	WK Mödling
Kundenorientierung	02. April 2014	€ 115,-	WK Mödling
Benehmen „On Top“	23. April 2014	€ 120,-	WK Mödling
Der Lehrling als Berufseinsteiger	13. März 2014	€ 95,-	WK Neunkirchen
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. März 2014	€ 95,-	WK Neunkirchen
Karriere mit Lehre	10. April 2014	€ 95,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr.

**Nächere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14.

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



## Wiener Neustadt:

Daniela Schmidt eröffnet Geschenke-Shop



WK-Bezirksstellenleiter Erich Prandler gratulierte Daniela Schmidt zur Geschäftseröffnung.

Foto: BSt.

Am 1. Februar feierte Daniela Schmidt die Eröffnung ihres ersten Geschenkeladens im Ankerhof (Wienerstraße) in Wiener Neustadt. Bezirksstellenleiter Erich Prandler gratulierte zur Neueröffnung.

## Hochneukirchen (Bezirk Wiener Neustadt):

Andrea Kreimer eröffnet Nah & Frisch-Markt



V.l.: Heinz Langerwisch, Bürgermeister Thomas Heissenberger, Anna Panner, Martin Freiler, Andrea und Walter Kreimer und Leopold Siedl. Foto: zVg

Ende Jänner war es endlich soweit. Das renovierte Nahversorgungsgeschäft in Hochneukirchen öffnete für den ersten Verkaufstag. Nach 40 Jahren wurde das Geschäft von der Familie Panner an Andrea Kreimer übergeben. Als Vertreter der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt wünschte Martin Freiler der Inhaberin Andrea Kreimer bei der Eröffnungsfeier viel Erfolg.

## Wiener Neustadt:

Frau in der Wirtschaft:  
Strategisches Empfehlungsmarketing



### Gezielte Kommunikation – die richtigen Kunden

Vortrag für Unternehmerinnen von Michael Knorr, NetzwerkFokus, am Dienstag, **18. März 2014, 19 Uhr**

**Ort:** Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15

Empfehlungsmarketing ist in aller Munde und für alle Unternehmerinnen wichtig, die Neukunden gewinnen möchten. Wäre es nicht interessant, Möglichkeiten kennenzulernen, um schneller an Empfehlungen und mögliches Geschäft zu kommen? Leichter mit Menschen in Kontakt zu treten und sie besser zu verstehen? Netzwerken mit konkreten Zielen und messbaren Ergebnissen, um genau die Kunden zu bekommen, die Sie wirklich haben möchten.

### Aktives Netzwerken:

Das Gehörte gleich mit eigenen Netzwerkaktivitäten an Ort und Stelle in die Tat umsetzen.

Ausklang bei einem Imbiss.

### Anmeldung:

Tel. 02622 22108

E-Mail: [wienerneustadt@wknoe.at](mailto:wienerneustadt@wknoe.at)

## Neunkirchen:

Marketing Praxis – Workshop  
und Beratung

**13. März 2014**  
**Haus der Wirtschaft in Neunkirchen,**  
Triester Straße 63, von 9 bis 17 Uhr

An diesem Tag arbeiten Sie an Ihrer eigenen Marketingstrategie bzw. Ihrer Kommunikation in einer neuen Kombination aus Beratungsteil und Workshop. Die Kosten für den Workshop und das individuelle Beratungsgespräch belaufen sich auf € 360,- (zzgl. USt). Dieser Workshop wird zu 100 % durch das Unternehmerservice der Wirtschaftskammer NÖ gefördert.

Anmeldung bis spätestens 3. März 2014 bei der Bezirksstelle Neunkirchen unter  
T 02635/65163 oder  
E [neunkirchen@wknoe.at](mailto:neunkirchen@wknoe.at).  
ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!



Fotos: Fotolia

## Bezirk Mödling:

Karl Glaser - „Unternehmer für Unternehmer“

Karl Glaser hat sich nach langjähriger Tätigkeit im Kunsthandel, der Verpackungsindustrie und in der Werbebranche im Jahr 2009 als Unternehmensberater und Werbeagentur selbstständig gemacht. Es liegt ihm am Herzen, Unternehmer erfolgreich zu ihrem Weg zu führen.

Karl Glaser zu seinem Engagement in der Wirtschaftskammer Niederösterreich: „Es sind die kleinen und mittleren Unternehmen, für die ich mich besonders einsetze. Sie sind ‚einsame Wölfe‘, die in der Vernetzung ihre Stärke finden können. Die beste Vernetzung kann man in der Wirtschaftskammer finden.“

Als Mitglied des Mödlinger Bezirksstellausschusses bringt Karl Glaser die Anliegen von Unternehmern aus persönlichen Kontakten in das „Bezirksparlament“: „Ich bringe aber auch



Karl Glaser ist engagiertes Mitglied des Mödlinger Bezirksstellausschusses.

Aktionen in die Diskussion und Arbeit der Bezirksstelle ein, um der Zielgruppe der Unternehmer die WKO nicht als administrativen Moloch vorzustellen, sondern als Serviceorganisation von Unternehmern für Unternehmer. Erreicht werden kann dies durch Betriebsbesuche von Funktionären mit Mitarbeitern der Wirtschaftskammer, damit der WKO ‚ein Gesicht gegeben wird‘.“

Foto: zVg

## Unterwaltersdorf (Bezirk Baden):

Gastro-Urgestein übergibt Betrieb



„Gut 40 Jahre fast immer Vollgas sind genug“, befand Gerhard Waitz (im Bild links), bekannter Gastronom aus Unterwaltersdorf. Nun erfolgte die Übergabe des Café-Restaurants Waitz an Gerhard Hintermayer (im Bild rechts), den Bruder seiner Gattin Silvia, die diesem als Prokurstin zur Seite stehen wird. Hintermayer ist bereits seit zwölf Jahren im Betrieb tätig und freut sich nun auf die neue Herausforderung. Seitens der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Baden gratulierten Obmann Andreas Kolm (2. von rechts) und Leiter Andreas Marquardt und überreichten Gerhard Waitz eine Ehrenurkunde.

Foto: Nevlacsil

## Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling):

„Meet&Greet“ von „Frau in der Wirtschaft“



V.l.: Marion Kunst, Christine Pillwein, Sylvia Polt, Bettina Sprosec, FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner, Gabriele Ziegler, Christa Klinger, Birgit Bornett, Carola Kohler, Susanne Hosendorfer, Gabriela Steiner, Karin Janousek und Elisabeth Lex.

Foto:zVg

Das Februar-„Meet&Greet“ fand im kürzlich eröffneten Maria-Enzersdorfer Restaurant „Kulinarium“ statt.

Im angenehmen Ambiente bei sehr guter Küche stellte Elisa-

beth Dorner das Programm des Unternehmerinnen-Kongresses vor. Elisabeth Lex skizzierte ihre Ideen für die Präsentation der Unternehmerinnen auf einer gemeinsamen Homepage.



# WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Manage Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>



## Wiener Neustadt:

### RGE GmbH übersiedelt nach Wiener Neustadt



V.l.: Erich Panzenböck, Manfred Schiefer, Martin Freiler.

Foto: zVg

Die RGE GmbH ist von Leobersdorf nach Wiener Neustadt in die Pottendorferstraße übersiedelt und veranstaltete aus diesem Anlass für Kunden und Gäste einen Tag der offenen Tür samt Leistungsschau.

Die RGE GmbH ist ein aufstrebendes Kleinunternehmen mit acht Mitarbeitern und bereits zwei Jahre in Folge unter den Top 5 der soliden niederösterreichischen

Kleinbetriebe bei den Austria's Leading Companies. Die Kerngebiete des Unternehmens sind unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen, Dieselaggregate und Blindstromkompensationsanlagen für Betriebe und Einrichtungen aller Größen.

Bezirksstellenobmann Erich Panzenböck und JW-Vorsitzender Martin Freiler gratulierten zur Neueröffnung in Wiener Neustadt.

## Neudörfl (Bezirk Wiener Neustadt): Professionelles Netzwerken



Die Teilnehmer beim Workshop waren begeistert, wie man verschiedene Verhaltensweisen von Menschen deuten kann.

Foto: zVg

„Wie erkenne ich die Verhaltens-tendenzen anderer Menschen und wie kann ich mein Gegenüber besser einschätzen und dadurch erfolgreicher sein?“ Zwölf Unternehmer trafen sich genau zu diesem Thema bei einer Infoveranstaltung von Michael Knorr aus Bad Schönau.

Bereits bei der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer ver-netzen und mögliche Synergien besprechen. Die nächste Veran-staltung zum Thema Empfehlungsmarketing findet am Freitag, 16. Mai 2014, 9.00 bis 13.00 Uhr in Neudörfl (Bors Villa) statt. Kontakt: [www.michaelknorr.at](http://www.michaelknorr.at)

## Neunkirchen:

### SchwimmBar – Neueröffnung im Freizeitzentrum



V.l.: Manfred Baba, Franz Berger, Bürgermeister Herbert Osterbauer, Fabiola Schneider, Robert Weninger, Eduard Schneider, Thomas Geldner, Vizebürgermeister Martin Fasan und Carla Bardi (vorne). Foto: Bezirksstelle

Eduard und Fabiola Schneider begrüßten bei der Eröffnung ihrer SchwimmBar im Freizeitzentrum zahlreiche Ehrengäste, u.a. Bürgermeister Herbert Osterbauer und Vizebürgermeister Martin Fasan. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner gratulierte den Inhabern zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg.

## Neunkirchen und Wiener Neustadt: Skitag der Friseure in St. Corona am Wechsel



Beste Stimmung bei den Teilnehmern am Friseurskitag.

Foto: zVg

Am 10. Februar trafen sich auf Einladung von Bezirksinnungsmeister der Friseure Heinrich Bacher die Friseure der Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt und Gäste mit ihren Mitarbeitern und Freunden zu einem gemeinsamen Skitag.

Mit dabei auch Landesinnungsmeister Reinhold Schulz, der Bezirksinnungsmeister von Mödling und Wien-Umgebung Kurt Chellarlam, die Senioren Hans Weinberger und Josef Haller und der frühere Gebietsleiter der Fir-

ma Schwarzkopf Erich Hentschl mit Gattin Elfi.

Zu Mittag traf man einander in der Sumpi-Hütte zu einem gemütlichen „Apres Ski“.

Dank gebührt Wolfgang Loidl aus Kirchberg am Wechsel für die Mitarbeit. Besonderes Lob gab es für die Bergbahnen St. Corona für die tadellose Präparierung der Pisten. Alles in allem war es ein schöner Skitag.

Die Friseure würden sich freuen, auch im Jahr 2015 wieder ihren Skitag in St. Corona am Wechsel abhalten zu können.

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

DW 41 239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
Fax 02236/9025-45510 oder  
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Tel. 02622/22108  
**MI, 5. März**, Sprechtag Waldviertel,  
Bezirksstelle Horn,  
Tel. 02982/2277

**DI, 11. März**, Sprechtag Mostviertel,  
Bezirksstelle Amstetten,  
Tel. 07472/62727

**MI, 12. März**, Sprechtag Zentralraum,  
Bezirksstelle St. Pölten,  
Tel. 02742/310320

**MI, 19. März**, Sprechtag Weinviertel,  
Bezirksstelle Hollabrunn,  
Tel. 02952/2366

Mehr Infos zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechstage unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

### Bau-Sprechstage

**FR, 7. März.**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von 8 - 15.30 Uhr.  
Anmeldung unter Tel. 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 5. März**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
**Fischamender Straße 10**,  
von **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**MI, 26. Feb.**, an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Gerasdorf**,  
Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26229.

**DO, 27. Feb.**, an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 28. Feb.**, an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
Tel. 02236/9025 DW 34238

**FR, 28. Feb.**, an der **BH Neunkirchen**,  
Peislingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter Tel. 02635/9025,  
DW 35235 bis 35238

**FR, 14. März.** an der **BH Wien Umgebung**,  
**Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4,  
Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter Tel. 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 28. Feb.**, an der **BH Wiener Neustadt**,  
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12,  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter Tel. 02622/9025,

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel. 02622/27856, angeboten.  
**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bau-Sprechstage: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

### Veranstaltungs-Tipp

#### “DIFFERENT - BESSERE HÄLFTEN....”

#### Vernissage zum Internationalem Frauentag 2014

kuratiert von Elisabeth Bunka-Peklar

**Termin:** Freitag 21.02.2014 16 Uhr

**Ort:** Haus der Wirtschaft Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling  
**Ausstellungsdauer:** 21.02.-23.03.2014

### Ideen-Sprechstage

#### „Ideensprechtag“

**Termin:** 10.2.2014

**Ort:** Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Ein Patentanwalt, ein Recherche-Experte und ein TIP-Referent erörtern mit Ihnen in Einzelgesprächen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

**Persönliche Terminvereinbarung** ist unbedingt notwendig: FraTel. 02742/851-16501 Silvia Hösel

### Betriebsanlagen-Sprechstage

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen, die jeweils von 8 bis 16 Uhr stattfinden, bei der Vorbereitung für diese. Eine Anmeldung ist erforderlich!

**MI 26. Feb.**, Sprechtag Industrieviertel,  
Bezirksstelle Wr. Neustadt,

Tel. 02622/22108

**MI, 5. März**, Sprechtag Waldviertel,  
Bezirksstelle Horn,  
Tel. 02982/2277

**DI, 11. März**, Sprechtag Mostviertel,  
Bezirksstelle Amstetten,  
Tel. 07472/62727

**MI, 12. März**, Sprechtag Zentralraum,  
Bezirksstelle St. Pölten,  
Tel. 02742/310320

**MI, 19. März**, Sprechtag Weinviertel,  
Bezirksstelle Hollabrunn,  
Tel. 02952/2366

Mehr Infos zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechstage unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Brunn am Gebirge (Bez. MD)	6. März
Buchbach (Bez. NEU)	6. März
Schwarzau am Steinfeld (Bez. NEU)	10. März
Breitenau (Bez. NEU)	12. März
Höflein an der Hohen Wand (NEU)	12. März
Aspangberg-St. Peter (Bez. NEU)	17. März

### Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg**) statt:

Baden :	25. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	27. Feb. (8 - 12 /13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtgem.):	14. März (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	7. März (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg:	21. März (8 - 12 Uhr)
Mödling:	28. Feb. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	26. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf	28. März (8 - 11 Uhr)
Wr. Neustadt:	24. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechstage der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: am **11. Februar 2014** von 7 - 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr.

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

## Greifen Sie in die Fördertöpfe! Jetzt!

Wir informieren Sie gerne über Förderungen, die Ihr Unternehmen für Weiterbildung in Anspruch nehmen kann.

WIFI NÖ, Mag. Ulrike Weber, T 02742 890-2115, E [ulrike.weber@noe.wifi.at](mailto:ulrike.weber@noe.wifi.at)



## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

### www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

## ANGEBOTE

Biete Lagerflächen für Produkte, Fahrzeuge, Übersiedlungsgut usw. von 5 bis 3.500 m<sup>2</sup> (Laderampe, Stapler vorhanden). Alles sicher und trocken. 0664/416 04 24

## BAUEN & WOHNEN

Baumeisterbüro mit Firmensitz in Strasshof an der Nordbahn übernimmt Planungen, Energieausweiserstellungen, Ausschreibungen, Bauleitungen und Abrechnungen von Hochbaubauleistungen in Niederösterreich und Wien.

Trend Baumeister GmbH,

Tel. 0699/110 06 553

## BETRIEBSOBJEKTE

Hallen-, Betriebs- und Objektbau in Stahl, Leimholz und Beton - schlüsselfertig Schandl & Co GmbH

www.schndl-co.at, 02842/204 88

## GESCHÄFTLICHES

### BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)

### Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel,

Wr. Neudorf, 02236/366 08

Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)

Abverkaufs- und Sonderangebote: [www.aktion-sitwell.moebel.at](http://www.aktion-sitwell.moebel.at)

Sie suchen eine auf Ihre Bedürfnisse angepasste Stahlhalle?! Dann sind Sie bei uns genau richtig! Stahlrundhallen von Wave Steel für jeden Bedarf. z.B. 500 m<sup>2</sup> um € 26.990,- Martin.Pucher@wavesteel.at 0664/887 270 88

## Internet-Schaufenster



# pordeshalle

stahlhart kalkuliert - stahlhart gebaut

[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
[office@pordeshalle.at](mailto:office@pordeshalle.at)  
02231 / 666 10

**SEYRING** - Nähe S-Bahnstation, Grundstück 1000 m<sup>2</sup>, € 285.000,- mit Baugenehmigung für 2 DH, [office@karo-planung.at](mailto:office@karo-planung.at)

## INTERNET

Homepage selbst erstellen:  
[www.domaintechnik.at](http://www.domaintechnik.at)

## KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE



**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

**Suche LKW's und Lieferwagen**, Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

## SEMINARE

Diplom-Mentaltrainer-Ausbildung in 1230 Wien. Eine Ausbildung für mentale Stärke! Start: 21.2.2014. Noch Plätze frei. Infos: Tel. 0660/636 82 51 oder [www.mentalakademie-austria.com](http://www.mentalakademie-austria.com)

## STELLENANGEBOTE

Einsatzfreudige, erfolgsorientierte VerkäuferInnen für Immobilien gesucht. Auch Quereinsteiger. [www.Vollgas-geben.at](http://www.Vollgas-geben.at)

0664/997 11 80

## VERKAUFE

Gebrauchter Gastgarten, 0664/787 05 83

**Verkaufe Orientteppiche**, klassisch und modern, wegen Pensionierung zu günstigen Preisen, Tel. 0664/413 37 15

**Osterratschen**, fahrbare und Handratschen NUR bei Angie's Bastelstudio, 2004 Niederhollabrunn Telefon: 0664/737 438 03

## VERMIETE

**Geschäftsfläche in Krems/Donau** Geschäftsfläche 189 m<sup>2</sup> mit sehr guter Verkehrsanbindung zu vermieten Tel: 0664/385 80 61

**Modernes Bürohaus bzw. Büro und Geschäftsflächen in Oberwölbling**, Gesamt (440 m<sup>2</sup>) oder in 4 Teilbereiche (ca. 90 m<sup>2</sup> pro Einheit) zu vermieten, Tel: 0664/385 80 61



**WIR BRINGEN  
SIE AUF KURS!**

Bestellen Sie das neue  
Kursbuch online auf  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



**WIFI. Wissen  
Ist Für Immer.**

# Buntgemischt

## KabarettSolo „Jackpot“ in Neuhofen/Ybbs

**Was sind die Spielregeln für's Glück und wo kann ich sie downloaden? Wie knacke ich den ganz großen Jackpot? Das Glück klopt im Leben jedes Menschen einmal an die Tür. Nur blöd, wenn man gerade nicht zu Hause ist, weil man im Casino sitzt!**

In ihrem dritten Soloprogramm versetzt **Nadja Maleh** die Zuseher in eine Spielhölle, dem Tempel des Glücks. Die wandlungsfähige Kabarettistin hat auch gleich zehn goldene Spielregeln parat, die garantiert zum Glück führen. Augenzwinkernd interpretiert sie eigene Lieder und versieht

bekannte Songs mit bissigen Texten. Sie nimmt einen mit auf melancholische Reisen über Liebe, Glück und die kleinen Aggressionen des Alltags. Geben Sie Ihrem Glück eine Chance - Ihr Einsatz bitte!

KabarettSolo „Jackpot“ mit Nadja Maleh am **Rosenmontag, 3. März**, um 19:30 Uhr im Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen/Ybbs.

**Karten:** Tel: 07475/52700-40, VVK: Raika Neuhofen, Tennisverein Neuhofen, € 13,-; AK € 17,-.

[www.nadjamaleh.com](http://www.nadjamaleh.com)  
[www.ostarrichi-kulturhof.at](http://www.ostarrichi-kulturhof.at)



## Faschingsausklang

Baumeister **Johannes Dinhobl** lädt am Faschingsdienstag (4. März, Open House ab 12:30 Uhr) zum 11. Faschingsausklang in seinen Betrieb in **Wiener Neustadt**. Das Motto **bau.steine** gibt dem Vergleich zwischen dem malerischen Schaffen von Christine Eberl und der Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung von Gebäuden interessante Parallelen.



## wachau GOURMETfestival

Vom 27. März bis 10. April lässt das wachau GOURMETfestival Sterne und Hauben über der Wachau strahlen wie nie zuvor. Eröffnet wird im **Kloster UND in Krems**, einem der Hotspots des Festivals. **Top-Küchenchefs** sind diesmal zu Gast in der Wachau, um die Gourmets und Weinliebhaber zu verzaubern.

[www.wachau-gourmet-festival.at](http://www.wachau-gourmet-festival.at)



## Frauenleben in NÖ

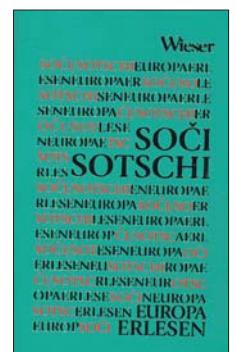
In der Ausstellung „Frauenleben“ im **Landesmuseum NÖ** geht es um Frauen von nebenan. Arbeiterinnen kommen zu Wort sowie Adelige, Bäuerinnen und Klosterfrauen. Die Auswahl der teils realen, teils fiktiven Frauen zeigt Möglichkeiten und Grenzen von Lebensbewältigung auf. Bei den Vorbereitungen der Ausstellung haben auch **Schulklassen aus NÖ** mitgewirkt. [www.landesmuseum.net](http://www.landesmuseum.net)



## Europa erlesen: Sotschi

Sotschi – bei diesem Namen denkt man an Sport, (Miss-)Wirtschaft und Politik. Sotschi war aber auch der **Sehnsuchtsort vieler Schriftsteller** von Aischylos über Alexander Dumas bis Leo Tolstoj, es ist Schauplatz von Dramen und wundersamen Geschichten, nachzulesen in „**Sotschi – Im Norden des Großen Kaukasus**“, erschienen in der Reihe „Europa erlesen“, Wieser-Verlag, ISBN: 978-3-9902903-6-1, EUR 14,95.

[www.wieser-verlag.com](http://www.wieser-verlag.com)



## GEWINNSPIEL

„Wohnen & Interieur 2014“:  
Mitspielen und 5 x 2 Eintrittskarten gewinnen!

Österreichs schönste und imposanteste Messe für Wohn(t)räume, Design, Accessoires, Home Entertainment und Garten, die „Wohnen & Interieur“, bringt auf über 55.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche rund 500 Aussteller, die die neuesten Produkte, Services, Wohnlösungen und Einrichtungsideen für drinnen und draußen vorstellen. Ausgesuchte Sonder-schauen widmen sich den individuellen, kreativen und künstlerischen Aspekten, die oftmals den neuen Wohntrends zugrunde liegen. **8. bis 16. März 2014**, Messe Wien, 1020 Wien, Messeplatz.



[www.wohnen-interieur.at](http://www.wohnen-interieur.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Messe Wien“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 28. Februar 2014. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!